

Wedel-Schulauer Tageblatt

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEN KREIS PINNEBERG

WWW.WEDEL-SCHULAUER-TAGEBLATT.DE

FREITAG, 6. DEZEMBER 2013 NR. 285 / 131. JG – € 1,10

shz das medienhaus



Adventstrubel

Haseldorf/Haselau

Am Sonntag gibt es drei Advents-Veranstaltungen in Marsch und Geest. Der Kulturverein Haseldorf lädt zu „Witwen Wiehnacht“ ein.

SEITE 5

Indien-Hilfe

Wedel Die „Mandelzweig – Projekthilfe“

aus Wedel sucht Unterstützer. Der Verein will getreu seinem Motto in Indien „gemeinsam Entwicklung fördern“.

SEITE 4



Totalausfall?

Bönningstedt

Das letzte Kreis-Derby des Jahres zwischen dem SV Rugenbergen um Stürmer Pascal Haase (Foto) und HR droht dem Wetter zum Opfer zu fallen.

SEITE 24

Wulff-Prozess

Hannover

Steht der Prozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff vier Wochen nach Beginn schon vorm Ende? Das Gericht kündigt ein Zwischenfazit an.

SEITE 19

Wetter

Sturm und Schnee

Es bleibt stürmisch. Teils kommen orkanartige Böen aus Nordwest. Bei 3 bis 5 Grad kann es Schneeregen und Gewitter geben.

Service-Telefon*

Leser: 0800 2050 7400
Anzeigen: 0800 2050 7404

* gebührenfrei



Am Willkomm Höft in Wedel trat die Elbe über die Ufer. Die Fluten reichten bis ans Schulauer Fährhaus heran.

GABRIEL

Xaver trifft Norden mit Wucht

Orkan und Sturmflut / Massive Verkehrsbehinderungen / AKN fährt auf umgestürzten Baum

KIEL/KREIS PINNEBERG Das Orkantief Xaver hat gestern mit Böen von bis zu 140 Stundenkilometern über Schleswig-Holstein gewütet. Vor allem an der Nordseeküste und auf den Inseln tobte sich das Sturmtief aus. In List auf Sylt wurden Spitzengeschwindigkeiten von 133 Stundenkilometern gemessen. Auf Helgoland erreichten die Böen 119 Stundenkilometer. Auch an der Ostseeküste gewann der Sturm am frühen Abend deutlich an Stärke. Am Leuchtturm Kiel lag die Windgeschwindigkeit bei 137 Stundenkilometern. Eine erste Sturmflut traf die Nordseeküste in Schleswig-Holstein mit Wasserständen von drei Metern über dem Mittleren Hochwasser. Die nordfriesischen Halligen wie Langeneß und Hooge meldeten

„Land unter“. Größere Schäden blieben aber zunächst aus. In ganz Schleswig-Holstein wurden rund 200 Einsätze von Polizei und Feuerwehr ausgelöst, verletzt wurde laut Polizei niemand.

„Die Urgewalt, die da tobt, macht auch den stärksten Deich und die großen Bagger zu Strichen in der Landschaft“, zeigte sich Umweltminister Robert Habeck beeindruckt von den Naturgewalten, die das öffentliche Leben teilweise lahm legten: Umgestürzte und entwurzelte Bäume sorgten dafür, dass die Autobahn 7 sowie Bundes- und Landesstraßen gesperrt werden mussten. Die Deutsche Bahn stellte in Schleswig-Holstein den Fernverkehr komplett ein. Auch die Nord-Ostsee-Bahn (NOB) fuhr zwischen Hamburg-Alto-

na und dem nordfriesischen Niebüll nicht mehr, wegen des Unwetters gab es keinen Ersatzverkehr mit Bussen. Züge zwischen Kiel und Eckernförde sowie Kiel und Lübeck fielen ebenso aus wie der „Sylt Shuttle“. Die Inseln und Halligen waren vom Festland abgeschnitten. Der Verkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal kam zum Erliegen.

In Hamburg blieben größere Schäden aus. Der Flugverkehr am Hamburger Flughafen war stark gestört. Gestern Mittag wurden fast alle Landungen und Abflüge gestrichen, auch für heute gab es Absagen.

Auch im Kreis Pinneberg blieb die Lage zunächst relativ ruhig. Bis 20.45 Uhr zählten die Disponenten in der Elmsborner Leitstelle für den Kreis 56 Einsätze. „Wobei das Ein-

satzaufkommen seit 19 Uhr kontinuierlich ansteigt“, sagte Kreissprecher Mark Trampe. In der Mehrzahl handelte es sich um umgestürzte Bäume, Gerüste oder Bauzäune, die laut Trampe einen Einsatz erforderlich machten. Auch lose Dachziegel, Fassaden und abgedeckte Dächer waren zu sichern.

Ein in Richtung Elmsborn fahrender AKN-Zug fuhr kurz nach 20 Uhr am Bahnübergang „Am Friedhof“ in Elmsborn auf einen umgefallenen Baum. Der Triebfahrzeugführer wurde leicht verletzt, die Insassen des Zuges blieben unversehrt. Die Strecke Elmsborn Richtung Sparrishoop wurde bis auf Weiteres gesperrt, ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

Berichte Seiten 9 und 14 bis 16

Bürgerentscheid: Verstehen Wähler den Text?

WEDEL Die Vorbereitungen zum Bürgerentscheid über das B-Plan-Verfahren des Kraftwerksgeländes laufen. In dem Entwurf zur Stellungnahme des Rats wimmelt es jedoch von Fachbegriffen. Davon werden die Bürger überfordert, befürchten Wedels Kommunalpolitiker. Deshalb soll die Verwaltung den Entwurf auf Verständlichkeit überprüfen. Mit der Idee von einem Testlauf zum Bürgerentscheid ist die SPD knapp gescheitert. Seite 3

VR Bank und Volksbank fusionieren 2014

PINNEBERG/ELMSHORN Aus zwei Kreditinstituten wird im Sommer 2014 die größte genossenschaftliche Bank in Schleswig-Holstein: Die VR Bank Pinneberg und die Volksbank Elmsborn wollen zur Volksbank Pinneberg-Elmsborn fusionieren. Nachdem Vorstände und Aufsichtsräte den Weg bereits frei gemacht hatten, gaben nun auch die Vertreterversammlungen der Kreditinstitute grünes Licht: In Elmsborn stimmten 95,5 Prozent für die Übernahme durch die VR Bank Pinneberg, in der Kreisstadt sogar 98,6 Prozent.

Für die Kunden soll sich zunächst nichts ändern: Sowohl die Bankkarten als auch die Kontonummern und die Bankleitzahlen behalten ihre Gültigkeit. Den 97000 Mitgliedern stehen nach der Fusion 27 Geschäftsstellen sowie drei SB-Automaten zur Verfügung. Zudem gebe es Überlegungen, in Appen einen Geldautomaten aufzustellen. Seite 10

In eigener Sache

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

bitte haben Sie Nachsicht, wenn es sowohl heute als auch morgen bedingt durch das Orkantief Xaver zu kleineren Verspätungen in der Zustellung Ihrer Tageszeitung kommen sollte. Alle Zustellerinnen und Zusteller geben ihr Bestes, um Sie pünktlich und korrekt zu beliefern. Sollten Sie Ihre Tageszeitung nicht rechtzeitig erhalten, können Sie diese heute auf www.shz.de gratis als PDF-Datei herunterladen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis, Ihr A. Beig-Verlags-Team

WM-Planer in Ihrer Tageszeitung

BERLIN Vom Gewinn des Fifa-Weltpokals träumt nicht nur Bundestrainer Joachim Löw (Foto), sondern ganz Fußball-Deutschland. Mit der Auslosung der Gruppen heute Abend wird nun endgültig der Countdown für die Fußball-WM 2014 in Brasilien eingeleitet. Schon morgen früh finden Sie in dieser Tageszeitung Ihren persönlichen WM-Planer mit allen Spielterminen und Spielorten als Beilage. pt



144 Millionen Schokonikoläuse im Stiefel

BERLIN Etwa 144 Millionen Schokonikoläuse und -weihnachtsmänner sind vor dem heutigen Nikolaustag über deutsche Produktionsbänder gelaufen. Das ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage des Bundesverbands der Süßwarenindustrie. Knapp 48 Millionen wurden laut Süßwarenverband exportiert. Zielländer waren dabei sowohl europäische Nachbarstaaten als auch Indien, Australien, die USA und Japan. pt



Der Mülltaucher: Leben ohne Geld

HAMBURG Einkaufen ohne Geld? Wenn Bodhi Neiser (Foto) etwa Brot und Gemüse braucht, sammelt er, was in Supermärkten übrig bleibt. Seit zwei Jahren hat der 25-jährige Hamburger dafür kein Geld mehr ausgegeben. Der Student tut das nicht aus Not, sondern weil es eine Lebenseinstellung geworden ist. Und immer mehr Menschen denken ähnlich. Mit einem kleinen Handwägelchen geht es von Supermarkt zu Supermarkt, um Salatköpfe, Schokolade, Berliner und Weintrauben

einzusammeln. Dreimal pro Woche ist er unterwegs. Dabei sammelt er nicht nur für sich selbst, sondern auch für seine Wohngemeinschaft oder Nachbarn. „Häufig bringen wir auch Lebensmittel zu den Lampedusa-Flüchtlings“, sagt Neiser. Wenn etwas übrig bleibt, bietet er es im Internet an, etwa über soziale Netzwerke. Neiser sagt zum Umgang mit Essen: „Es ist unglaublich, wie viel die Menschen wegschmeißen.“ Seite 17



Service

Fernsehen

Heute im Programm

**NDR
SCHLESWIG-HOLSTEIN,
18 UHR**

- Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest

**SCHLESWIG-HOLSTEIN
MAGAZIN, 19.30 UHR**

- Auswirkungen von Orkan „Xaver“?
- „Hand in Hand“ für Norddeutschland

**HAMBURG JOURNAL,
18 UHR**

- Die „Himmelskinder-Weihnacht“

**HAMBURG JOURNAL,
19.30 UHR**

- Der Sturm und die Folgen
- Neue Zeitung für Harburg
- Neues Zuckowski-Stück im Planetarium

Sat.1

17.30 REGIONAL

- Nach dem Sturm: Aufräumen in Schleswig-Holstein

RTL

GUTEN ABEND, 18 UHR

- Orkantief „Xaver“ tobt über Hamburg und Schleswig-Holstein
- Faster, Harder, Scooter: Frontmann H.P. Baxxter blickt zurück auf die 20-jährige Geschichte von Deutschlands erfolgreichster Band.

Tide in Schulau

Heute:

Hochwasser: 5.59 Uhr und 18.34 Uhr; Niedrigwasser: 0.45 Uhr und 13.18 Uhr

Morgen:

Hochwasser: 6.46 Uhr und 19.23 Uhr; Niedrigwasser: 1.32 Uhr und 14.07 Uhr



Sie sind bei Facebook aktiv? Klicken Sie bei unseren Zeitungen auf „Gefällt mir“ und diskutieren Sie mit.



A. BEIG
DRUCKEREI UND VERLAG GMBH & CO. KG
Pinneberger Tageblatt • Quickborner Tageblatt
Schenefelder Tageblatt • Wedel-Schulauer Tageblatt
Barmstedter Zeitung • Elmshorner Nachrichten
Amtliches Bekanntmachungsblatt.

Verlag und Druck:

A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG
Damm 9-19, 25421 Pinneberg, Postfach 1251, 25402 Pinneberg, Telefon 04101/535-0, Fax Redaktion 04101/535-6106, E-Mail: redaktion@a-beig.de
Chefredakteur: Holger Hartwig
Telefon 04101/535-6100
Chef vom Dienst: Thomas Klink
Telefon 04101/535-6110
Anzeigenleitung: Marco Steinke
Telefon 04101/535-6200
Vertriebsleiterin: Annette von Strachwitz
Telefon 04101/535-6255
Geschäftsführer: Paul Wehberg

Kunden-Service:

Leserservice (gebührenfrei): Tel. 0800/2050 7400, Fax 0800/2050 7401
Anzeigenservice (gebührenfrei): Tel. 0800/2050 7404, Fax 0800/2050 7405

Geschäftsstellen:

Pinneberg: Tel. 04101/535-0, Fax 535-6236
Quickborn: Tel. 04106/60420, Fax 60775
Wedel: Tel. 04103/82020, Fax 83488
Barmstedt: Tel. 04123/2031, Fax 7077
Elmshorn: Tel. 04121/297-0, Fax 297-2818
Bezugspreis monatl. € 29,90, einschl. Zustellgebühren und ges. MwSt.
Postvertrieb monatl. € 32,90, einschl. Postgebühren und ges. MwSt.
Anzeigenpreisliste Nr. 29.

Angeschlossen der Zeitungsgruppe Nord und der shp Schleswig-Holstein Presse.
www.a-beig.de

Für Ausfälle durch höhere Gewalt oder Störungen des Arbeitsfriedens keine Haftung.
Auflagen IVW geprüft. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.
Abstellungen müssen bis zum 5. des Vormonats schriftlich vorliegen.

Im Verbund von **shz** das medienhaus

Playmobil: Jeden Tag ein neuer Style

Weihnachts-Geschenke-Tipps: Das Playmobil-Shopping-Center für Kinder ab fünf Jahren lädt zum Einkaufsbummel ein



KREIS PINNEBERG Schenken und beschenkt werden macht Spaß. Doch was soll man schenken, sich wünschen oder womit anderen eine Freude machen? Ihre Tageszeitung stellt in den kommenden vorweihnachtlichen Wochen jeden Tag ein originelles, lustiges, ausgefallenes, nützliches oder auch exklusives Geschenk vor. Heute: Die Shopping-Welt von Playmobil.

Was gibt es Schöneres für beste Freundinnen als einen gemeinsamen Einkaufsbummel? Das neue Shopping-Center von Playmobil lädt mit vielen attraktiven Geschäften zum Entdecken und Anprobieren neuer Outfits ein. Trendige Wechselkleider und Röcke, mit denen die Figuren immer neu eingekleidet werden können. Einfach Vorder- und Rückteil zusammensetzen – fertig!



Das große Shopping-Center ist optimal von zwei Seiten bespielbar.

Das zweistöckige Shopping-Center mit Einrichtung ist optimal von zwei Seiten bespielbar und die freundlich gestalteten Läden bieten eine große Auswahl an Freizeitbe-

kleidung, Sportartikeln, Taschen und Accessoires oder Brautmoden. Mit dem Aufzug gelangt man bequem in die obere Etage und nach dem Shopping-Spaß folgt ein

gemütlicher Plausch im Eiscafé.

Ein weiteres Highlight ist der Beauty Salon, in dem sich die Besucherinnen von der Stylistin verwöhnen lassen.

Tolle Accessoires, bunte Schleifen und raffinierte Hair-Extensions sorgen für das individuelle Styling. Mit den vielfältigen Spiel- und Dekorationsmöglichkeiten des neuen Shopping-Centers sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Das Shopping-Center ist aktuell für 109,99 Euro erhältlich.
joa
> www.playmobil.de

GEWINNSPIEL SO GEHT'S

Ihre Tageszeitung verlost bis zum Heiligabend jeden Erscheinungstag die vorgestellten Geschenke-Tipps. Wer ein Shopping-Center von Playmobil gewinnen möchte, ruft heute die Gewinn-Hotline (01 37) 9 22 00 64 an und nennt das Stichwort „Playmobil“. Bitte nennen Sie auch Vor- und Zuname sowie Telefonnummer. Der Service (MIT) kostet je Anruf aus dem Telekom-Festnetz 50 Cent. Preise anderer Anbieter können abweichen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden telefonisch informiert.

Tageskalender für Wedel

WEDEL

Badebucht: Erlebnis- und Sportbad geöffnet 6.30 bis 20 Uhr, Sauna geöffnet 9 bis 22 Uhr, Am Freibad, Telefon (04103) 91470
Wedel Rathaus: Öffnungszeiten von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon (04103) 7070.
VHS Wedel, ABC-Str. 3, Tel.: (04103) 91540, www.vhs-we-

del.de

Musikschule der Stadt Wedel, Sekretariat geöffnet 9 bis 13 Uhr, ABC-Straße 3, Telefon (04103) 915454.

Kinder- und Jugendzentrum Wedel, 8 bis 21 Jahre, Öffnungszeiten 15 bis 20 Uhr (14 bis 21 Jahre: bis 22 Uhr), Bekstraße 31, Tel.: (04103) 2303, www.kijuz-wedel.de

Autonomes Frauenhaus Wedel, Notruftelefon (04103) 145 53, rund um die Uhr besetzt
Stadtbücherei Wedel, Öffnungszeiten 9 bis 12.30 und 15 bis 18 Uhr, Rosengarten 6, Telefon (04103) 93590

Ernst-Barlach-Museum: Mühlenstraße 1, 11 bis 18 Uhr
Wochenmärkte: Marktplatz am Roland, 7 bis 12

Uhr
Elbhochufer Stadtteilzentrum, Friedrich-Eggers-Straße, 7 bis 12 Uhr

DRK-Wedel: 14 Uhr: Skat, 15 Uhr: Malclub, Begegnungsstätte, Rudolf-Höckner-Straße 6

„Im Garten der Muse“: Ausstellung mit Werken von Anna Goldmund im Reepschlägerhaus, Schauenburgerstraße 4, geöffnet

16 bis 22 Uhr – bis 8. Dezember
„Augenblicke 2014“: Ausstellung mit Aquarellen von Klaus Roth, Stadtbücherei – bis 10. Januar.

Dreamings – Malerei der Aborigines, Ausstellung mit Werken australischer Ureinwohner im Ernst-Barlach-Museum, Mühlenstraße 1, 11 bis 18 Uhr – bis 1. Januar 2014.

Kino im Kreis Pinneberg

BARMSTEDT SATURN

Am Markt 16, Tel. (0 41 23) 9 56 16 34. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren:** 16 und 20.15 Uhr. **Die Legende vom Weihnachtsstern:** 15 Uhr. **Fack ju Göhte:** 17.15 Uhr. **Exit Marrakech:** 20 Uhr.

ELMSHORN CINEPLEX

Kurt-Wagener-Straße 2, Telefon

(0 41 21) 47 54 75. **Der Lieferheld – Unverhofft kommt oft:** 16.45, 19 und 21.15 Uhr. **Carrie:** 19 und 21.30 Uhr. **Exit Marrakech:** 19 Uhr. **Die Tribute von Panem – Catching Fire:** 15.15, 18 und 21.15 Uhr. **Fack ju Göhte:** 16, 18.30 und 21.30 Uhr. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren (3D):** 16.30, 18.30 und 20.45 Uhr. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren**

(2D): 15.30 Uhr. **Captain Phillips:** 18.45 Uhr. **The Counselor:** 21.30 Uhr. **Malavita – The Family:** 21.30 Uhr. **Die Legende vom Weihnachtsstern:** 15 Uhr. **Das kleine Gespenst:** 14.30 Uhr. **Frau Ella:** 16.45 Uhr. **Thor (3D):** 16 Uhr.

UETERSEN BURG-KINO

Marktstraße 24, Telefon (0 41 22) 92 91 85. **Aschenbrödel und der gestiefelte Kater:** Nikolausvor-

stellung 16 Uhr. **Berliner Philharmoniker Live: Gustavo Dudamel dirigiert:** 19.30 Uhr. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren (3D):** 15.15, 17.30 und 19.30 Uhr. **Die Tribute von Panem:** 16 und 20 Uhr. **You're Next:** 23 Uhr. **Fack ju Göhte:** 17.15 und 21.45 Uhr.

QUICKBORN BELUGA

Gütloh 1-5/Kieler Straße 15, Telefon (04106) 658545. **Aschen-**

brödel und der gestiefelte Kater: Nikolausvorstellung 16 Uhr. **Berliner Philharmoniker Live: Gustavo Dudamel dirigiert:** 19.30 Uhr. **Die Eiskönigin – Völlig unverfroren (3D):** 15.15, 17.45 und 19.30 Uhr. **Die Tribute von Panem – Catching Fire:** 16.30, 20.30 und 22.30 Uhr. **You're Next:** 23 Uhr. **Fack ju Göhte:** 17.15 und 21.45 Uhr. **Malavita – The Family:** 20.30 Uhr.

Notdienste im Kreis Pinneberg

KREIS PINNEBERG

Ärzte
Ärztlicher Bereitschaftsdienst der KVSH: 116 117, Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 8 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 8 Uhr, Sonnabend, Sonntag, und an Feiertagen ganztags.

Rettsleitstelle West (bei lebensbedrohlichen Notfällen oder schweren Erkrankungen): 112 oder (0 41 21) 1 92 22.

Kinderärztlicher Notdienst: Kinderklinik Itzehoe, Robert-Koch-Str. 2 (Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr, Sonnabend, Sonntag und am Feiertag von 10 bis 16 Uhr.

Klinikum Pinneberg, Fahltkamp 74 (Sonnabend, Sonntag und am Feiertag von 10 bis 16 Uhr).

Die Privatärztliche Notfallpraxis (für alle Patienten) im Klinikum Wedel ist Sonnabend, Sonntag und Feiertage, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr geöffnet.

HNO-ärztlicher und augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 (Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr, Sonnabend, Sonntag und am Feiertag 10 bis 12 Uhr).

Zahnarzt
Zahnärztlicher Notdienst: (01 76) 24 37 88 01 und www.aktueller-Notdienst.de Der diensthabende Zahnarzt ist von 10 bis 11 Uhr in der Praxis zu erreichen, in dringenden Notfällen auch außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Anmeldung.
Zahnärztlicher Notdienst (nur für NORDERSTEDT): unter (0 40) 5 28 32 16 von 10 bis 11 Uhr.

HASELDORFER MARSCH

Ärzte
Den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Haseldorfer Marsch erfahren Sie immer unter der Praxistelefonnummer Ihres Hausarztes.

SCHENEFELD

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 22 80 22 zu erreichen.
Polizeinotruf: 110. Freiwillige Feuerwehr und Rettungsdienst: 112.

SUCHTHILFE – NOTTELEFON: (0 18 05) 98 28 55 (14 ct./min.).

ANWALTLICHER NOTDIENST für den Amtsgerichtsbezirk Pinneberg

Beratung (kostenpflichtig), Freitag (18 Uhr) bis Montag (7 Uhr), Tel. (01 71) 9 71 88 08.

OPFERHILFE „WEISSER RING“: 116 006 (7 bis 22 Uhr).

TELEFON-SEELSORGE
Evangelisch: (0800) 1 11 01 11.
Katholisch: (0800) 1 11 02 22.

TIERÄRZTLICHER NOTDIENST
(01 72) 4 06 05 64 (Sonnabend, Sonntag, Feiertag, 12 bis 20 Uhr)

PINNEBERG APPEN, HALSTENBEK, RELLINGEN UND WEDEL

Freitag (9 bis 20 Uhr): Apotheke im Marktkauf, Prisdorf, Peiner Hag 1, Tel. (0 41 01) 37 68 77.

Freitag (9 Uhr) bis Sonnabend (9 Uhr): Baumschulen-Apotheke, Halstenbek, Friedrichstr. 1a, Tel. (0 41 01) 4 12 28.

QUICKBORN, ELLERAU HASLOH, NORDERSTEDT

Freitag (8.30 Uhr) bis Sonnabend (8.30 Uhr): Rosen-Apotheke, Norderstedt-Garstedt, Europaallee 32/34, Tel. (040) 5 23 11 37.

BÖNNINGSTEDT

Freitag (8.30 bis 22 Uhr): Laurin-Apotheke, Osterstr. 133, Tel. (040) 40 76 78/40 76 07.

Freitag (8.30 Uhr) bis Sonnabend (8.30 Uhr): Volkspark-Apotheke, Kieler Str. 411/Volksparkstr., Tel.

(040) 54 50 77.

SCHENEFELD

Freitag (8.30 bis 22 Uhr): Reventlow-Apotheke, Reventlowstraße 66, Tel. (040) 89 50 44/45.

Freitag (8.30 Uhr) bis Sonnabend (8.30 Uhr): Apotheke beim Rathaus, Schenefeld, Holstenplatz 6, Tel. (040) 830 24 61.

TORNESCH, UETERSEN UND ELMSHORN

Freitag (9 bis 20 Uhr): Fasanen-Apotheke, Tornesch, Wilhelmstr. 2, Tel. (0 41 22) 5 25 06.

Freitag (9 Uhr) bis Sonnabend (9 Uhr): Markt-Apotheke im CCE, Elmshorn, Wedenkamp 22 b, Tel. (0 41 21) 2 22 41.

BARMSTEDT

Freitag (8 bis 21 Uhr): Privilegierte Apotheke, Barmstedt, Reichenstraße 2, Tel. (0 41 23) 26 05.

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01 / 535-6170
0 41 01 / 535-6171

Kompakt

Bäckerei-Safe gestohlen

WEDEL Auf einen Tresor hatten es Einbrecher in einer Bäckerei an Wedels Bahnhofstraße abgesehen. Laut Polizei wurde der Stahlschrank mitsamt Bargeld in der Nacht zu gestern gestohlen. Die Kripo Pinneberg fahndet in diesem Zusammenhang nach einer Frau, die auffällig häufig in den vergangenen Tagen in dem Geschäft war und Fragen unter anderem zu den Öffnungszeiten gestellt hat. Sie wird beschrieben als 30 bis 35 Jahre alt, fettige dunkle Haare, südländisches Aussehen. Die Verdächtige soll gebrochen Deutsch sprechen. Mögliche Zeugen werden gebeten, sich unter (04101) 2020 an die Kripo Pinneberg zu wenden.

Zwei Einbrüche in einer Nacht

WEDEL Gleich zweimal haben Einbrecher in der Nacht zu Mittwoch in Wedels Osten zugeschlagen. Zum einen wurde eine Kindertagesstätte in der Pulverstraße heimgesucht. Dort hatten es die Täter auf einen Laptop abgesehen. Nur wenige Hundert Meter entfernt sind Unbekannte in der selben Nacht vermutlich gegen 0.30 Uhr in die Ernst-Barlach-Schule (Tinsdaler Weg) eingestiegen. Dort erbeuteten sie drei PC. Die Polizei schließt einen Zusammenhang zwischen beiden Taten nicht aus. Hinweise werden erbeten unter (04101) 2020.

Frage des Tages

Wofür würden Sie sich verschulden?



Doris Behn (48) aus Wedel: „Für meine Kinder.“



Wedels Rotarier lassen Kinderaugen leuchten

WEDEL Diese Tradition hat schon tausende Kinderaugenpaare zum Leuchten gebracht: Gestern haben Wedels Rotarier Kita-Kindern ein Weihnachtsmärchen im Theater Wedel beschert. Eine Aktion, die sich zum 30. Mal jährt und sich wie stets über zwei Tage erstrecken sollte: Donnerstag erfreuten sich die Lebenshilfe-Schützlinge aus der Bekstraße an „Tomte und der Fuchs“, für heute hatte Organisatorin Nanette Wolf die Kinder der Heideweg-Kita Appen-Etz eingeladen. Die mussten jedoch auf Grund des Orkans absagen. Die kleinen Überraschungen, die der Nikolaus für alle im Sack hatte, bekommen sie dann trotzdem nächste Woche bei einem Rotary-Besuch in der Kita. *og*

Wie verständlich ist der Bürgerentscheid?

Texte zur Abstimmung am 23. Februar 2014 sollen erneut überprüft werden

WEDEL Die Zeit drängt: Bereits am 23. Februar 2014 sollen Wedeler Wahlberechtigte im ersten Bürgerentscheid der Stadt abstimmen. Bis dahin müssen Politik und Verwaltung eine gesetzlich vorgeschriebene Stellungnahme zu der entscheidenden Frage „Sind Sie dafür, dass die Stadt Wedel ein Bebauungsplanverfahren für das gesamte Kraftwerksgelände Vattenfall durchführt?“ formulieren.

B-Plan, Paragraphen, Fachausdrücke: Doch zahlreiche Politiker befürchten, dass Bürger vom Fachdeutsch überfordert werden und fragen sich, welche Folgen das auf ihre Entscheidung haben wird. „Die SPD hat Bauchschmerzen mit dem Entwurf“, sagte Sprecher Manfred Eichhorn, auch wenn er inhaltlich in Ordnung sei. „Der Text sollte so einfach wie möglich formuliert sein.“ Er regte an, den Text extern testen zu lassen. „Das ist ein gängiges Verfahren aus der Sozialforschung“, erklärte er.

Konkret schlug Eichhorn einen Testlauf mit rund 25 Personen vor. Schüler der Wedeler Physikalisch-Technische Lehranstalt (PTL) könnten diesen durchführen und so klären, wie verständlich sowohl die zweiseitige Kurz- als auch die achtseitige Langfassung mit der Stellungnahme des Rats ist. Bürgermeister Niels Schmidt warnte jedoch vor rechtlichen und datenschutzrechtlichen Problemen. Er könne sich nicht vorstellen, dass solch ein Probeauf juristisch zulässig sei, sagte Schmidt. Der SPD-An-



Der alte Kohlemeiler soll durch ein neues Kraftwerk ersetzt werden. Bislang wurde kein B-Plan für den Neubau erstellt. *PT*

tragscheiterte knapp. Linken-Sprecher Stefan Krüger mahnte indes Versäumnisse in Medien und Schulbildung an. „B-Pläne sind ein elementares Stück Demokratie“, sagte er. Die sollte jeder verstehen.

Verwaltung folgt Ratsbeschluss

Einig waren sich Politik und Verwaltung dennoch darin, dass der Text die Bürger überfordern könnte. Schmidt erklärte: „Das ist in meinen Augen ein Grundproblem bei Bürgerentscheiden.“ Mehrheitlich beschlossen sie, die beiden Texte erneut von der Verwaltung auf Verständnis prüfen zu lassen.

Schmidt wehrte sich zudem gegen Vorwürfe, wonach die

Stadt Politik und Meinungsbildung betreiben würde. Der Entwurf der Stellungnahme zum Bürgerentscheid „basiert auf der bestehenden Beschlusslage“, sagte er. Würde der Rat den Beschluss ändern und einen Bebauungsplan für gesamte Kraftwerksgelände statt nur die Randgebiete erstellen, würde auch die Verwaltung eine andere Stellungnahme verfassen.

Danach sah es jedoch nicht aus. FDP-Sprecher Martin Schumacher sagte beispielsweise, ein B-Plan für das Kraftwerk werde keine neuen Detailfragen bringen, die nicht schon im Genehmigungsverfahren diskutiert worden seien.

Sascha Bauermeister

INFO DARUM GEHT'S IM BÜRGERENTSCHEID

Am 23. Februar 2014 sind alle wahlberechtigten Wedeler aufgerufen, über die Frage „Sind Sie dafür, dass die Stadt Wedel ein Bebauungsplanverfahren für das gesamte Kraftwerksgelände Vattenfall durchführt?“ mit Ja oder Nein abzustimmen. Diese werden von der Stadt angeschrieben. Das Anschreiben enthält eine Begründung des Anliegens seitens der Bürgerinitiative sowie eine Stellungnahme der Stadt in gleichem Umfang. Über Letztere berät nun die Politik.

Der Bürgerentscheid gilt als erfolgreich im Sinne der Fragestellung, wenn 3732 oder mehr wahlberechtigte Wedeler mit Ja gestimmt haben. Wird eine Mehrheit nicht erreicht, entscheiden der Rat oder der zuständige Ausschuss. Der Entscheid ist hinfällig, wenn vorher der Rat einen Beschluss im Sinne des Bürgerentscheids fällt.

Kartenspielabend am Nikolaus

WEDEL Die Einen möchten Skat spielen, wissen aber nicht, wie es geht. Die Anderen können spielen und suchen die passenden Partner. Heute ab 20 Uhr treffen sie sich in der

Familienbildung Wedel (Rathausplatz) und stellen Skat-, Bridge- und Doppelkopf-Spiel- und Lern-Runden zusammen. Startgeld: drei Euro. *sba*

Leserbrief

Spaltpilze

Zur Berichterstattung über die Spaltung der SPD Wedel im Wedel-Schulauer Tageblatt.

Sophia Jacobs-Emeis ist eine mutige Frau. Zum Glück gibt es noch engagierte Mitbürger, die nach einer vorsätzlich herbeigeführten Bruchlandung die Wagenführung übernehmen, auch wenn sechs von elf Fuhrleuten den Karren in den Dreck gefahren haben und davongelaufen sind. Das nennt man wohl Fahrerflucht.

Im Wahlprogramm 2013 finden sich zum Thema „Teilhabe an der Gestaltung unserer Gemeinschaft“ bemerkenswerte, sehr selbstkritische Aussagen: „Unsere Demokratie ist geprägt von einem dramatischen Vertrauensverlust in die handelnden Parteien und deren Repräsentanten ... Die SPD will Vertrauen zurückgewinnen und die Demokratie in unserer Gemeinschaft stärken, sie will sich Ihrer (der Wähler) Fragen und Probleme stellen.“ Das steht im Angebot. Auch darum haben bei der letzten Kommunalwahl die Sozialdemokraten ihr gutes Ergebnis mit dem Gewinn von zehn von 16 Direktwahlkreisen erzielt.

Das hätte eine fundierte Basis für eine nachhaltige und glaubwürdige Politik für

die Bürger sein können. Aber dann führen Ratsvertreter der SPD aus unersichtlichen Gründen ein Harakiri vor, ohne Dialog, sogar ohne nachvollziehbare Begründung. Selbstherrlich setzt man/frau sich über den Wählerwillen hinweg, spaltet sich ab, tritt aus der Partei aus als so genannte WSI. Sozial ist daran nichts. WSI, das kann nur heißen: „Wedeler Selbstherrliche Initiative“. Spaltpilze sind eine schlechte Kost, die vergiften die politische Kultur.

Diese sechs Abtrünnigen, voran die Stadtpräsidentin Palm, haben dem Kampf gegen Politikverdrossenheit in unserer Stadtgemeinschaft einen Bärendienst erwiesen. Sie haben ihr Recht auf Achtung verwirkt. Solche selbsternannten Repräsentanten hat unser weltoffenes und weitestgehend radikalfreies Wedel nicht verdient, sagt ein alter Neubürger, der sich seit acht Jahren in die sozialen Strukturen wie den Seniorenbeirat einbringt.

*Eike Eulen
Graf-Luckner-Haus
Hans-Böckler-Platz 15
Wedel*

An dieser Stelle haben die Leser das Wort. Die hier geäußerten Ansichten müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe Sinn während zu kürzen. Eine Pflicht zur Veröffentlichung besteht nicht.

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01 / 535-6170
0 41 01 / 535-6171

Frage des Tages

Wofür würden Sie sich verschulden?



Thies Bitterling aus Wedel grübelt einen Moment, ehe er sagt: „Eigentlich für gar nichts.“ Fügt dann aber doch noch hinzu: „Höchstens für einen Umzug, wenn der meinen augenblicklichen Finanzrahmen sprengen würde.“

So hilft ein Wedeler Verein in Indien

„Gemeinsam Entwicklung fördern“ lautet das Motto der „Mandelzweig – Projekthilfe“ / Unterstützer gesucht

WEDEL Der Herd ist eine einfache Feuerstelle, es gibt keine Sanitäranlagen, keine Betten, die Wände sind aus Stroh und Lehm – das Zuhause der Familien ist kein Haus, es ist eine kleine Hütte in Assam, Indien. Daniel Kiwitt reiste von Juli bis September zwei Monate durch den Nordosten des Landes. Er sah viele solcher Hütten, ist betroffen von den Lebensbedingungen der Menschen. Der Anblick, der sich ihm dort bot, er wirkt bis heute nach. „Es ist grausam, hat mich betroffen gemacht“, sagt der 34-Jährige. Gleichzeitig bestätigt die Reise für ihn die kürzliche Gründung seines Vereins: „Mandelzweig - Projekthilfe“. Den gründete er gemeinsam mit sieben Freunden und ehemaligen Kommilitonen im Februar dieses Jahres. Seit Mai ist er offiziell eingetragen. „Gemeinsam Entwicklung fördern“ lautet das Motto.

Ein zentraler Beitrag für eine gerechtere Welt

Das Prinzip des Vereins: Es werden mehrere kleine Projekte in Indien ausgewählt, die Kiwitt während seiner Reise besuchte. In Deutschland werden dann Projekt-



Die Teefelder sollen nach Daniel Kiwitts Plänen 2019 auf dem Projektgelände gedeihen wie auf dem rechten Bild.

OSTER

partner gesucht. Hauptsächlich im Nord-Osten des Landes sind die Schul- und Coaching-Projekte. Eines ist auf einer Teeplantage in dem – für Tee bekannten – Bundesstaat Assam. In dem Dorf

Uttar Nowgaon am Rande des Bundesstaates leben 276 Einwohner. Dort soll auf einer Fläche der örtlichen Kirchengemeinde ein soziales Projekt entstehen: eine Tee-Plantage, dessen Erlöse der gesamten Dorfgemeinschaft zugute kommen. So sollen die erwirtschafteten Gelder für die Gesundheitsversorgung der Dorfbewohner und weitere soziale Belange eingesetzt werden. Generell gehörten die Tee-Plantagen Tee-Companys. „Die Menschen arbeiten dort für knapp einen Euro am Tag und haben kein eigenes Land.“ Die Arbeiter wohnen mit ihren Familien auf dem Gelände der Companys, sind abhängig von ihrem Arbeitgeber.

„Projektpartner können Schulen, Vereine, Firmen aber auch Räte sein“, sagt Kiwitt. Dadurch solle entwicklungspolitische Arbeit und Engagement lebendig und spürbar werden – für alle Beteiligten. „Ein zentraler Beitrag für eine gerechtere und faire Welt“, findet er. Vor allem aber soll Hilfe zur Selbsthilfe geleistet werden.

Der 34-Jährige Meckelburger hat Theologie studiert,



Daniel Kiwitt (Mitte) mit Kinder vom Internat und Schülern der Holy Rosary School in Purul bei einer Willkommensfeier im September.

war fünf Jahre Mitglied in einem Kirchenvorstand. Vor drei Jahren begab er sich von der Universität aus auf eine Reise nach Indien. „Da hatte ich die erste Idee für den Verein“, sagt er. Er wollte helfen. Ohnehin engagiert er sich seit rund zehn Jahren beim Kinderhilfswerk „Terres des Hommes“.

Der Sitz des neuen Vereins ist in Wedel, mittlerweile seien es elf Mitglieder. „Für eines der Projekte haben wir bereits eine Gruppe an Schülern gefunden“, sagt Kiwitt stolz. Die Schüler machen dann auf die Projekte aufmerksam, verkaufen Kuchen um Spenden zu sammeln.

„Wir setzen uns für ein auf gleicher Augenhöhe funktionierendes Zusammenleben

unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen ein.“ Denn das Kastensystems sei zwar offiziell abgeschafft – herrsche aber noch in Indien.

Die Projekte werden auf der Internetpräsenz des Vereins erläutert. Interessierte können sich bei Kiwitt melden.

Kira Oster
> mandelzweig-projekthilfe.de

VEREIN MANDELZWEIG

Der Name des Vereins beruft sich auf den jüdischen Theologen Shalom Ben-Chorin. In seinem bekannten Gedicht „Freunde, dass der Mandelzweig“ anhand eines Mandelzweigs das Wachstum des Friedens beschreibt. Dieses Lied wurde von dem evangelischen Liederdichter Fritz Baltruweit vertont.

ira

Anzeige
Militär-Musikschau

„Musikparade“ – Europas größte Tournee in der O₂ World



Neues Programm 2014: Mehr als 400 Mitwirkende aus 7 Nationen

Am Sonntag den 16. Februar 2014 um 15.30 Uhr ist es soweit: Mehr als 400 Mitwirkende aus sieben Nationen präsentieren in der O₂ World ihr riesiges Repertoire der beliebtesten Märsche und Evergreens mit einer Prise Klassik, Folklore und moderner Blasmusik in der gut dreistündigen Show.

Orchester bekannt aus Funk und Fernsehen

Die „Musikparade“ kommt mit zahlreichen Stars der internationalen Militär- und Blasmusik, die den Musik-Liebhabern aus diversen internationalen Fernsehauftritten bekannt sind. Im Mittelpunkt der Show steht na-

türlich die Militär- bzw. Marschmusik, doch bieten die sieben Orchester mit insgesamt rund 400 Mitwirkenden ein großes Repertoire bis hin zur „zivilen“ Blasmusik mit Jazz, Swing und aktuellen Pop-Hits. Abgerundet wird das Programm durch wechselnde Einlagen – von Chören über Folklore-Einlagen bis zu exotischen Beiträgen.

Höhepunkt ist das Finale, bei dem sich alle Teilnehmer zum großen „Orchester der Nationen“ formieren und Märsche wie z.B. den „Radetzky-Marsch“ oder „Alte Kameraden“ präsentieren. Doch nicht nur musikalisch, auch optisch ist die neue Show ein Hochgenuss: Erleben Sie die „Musikparade“ 2014 mit

ihren prächtigen, bunten Uniformen und spektakulären Choreographien.

Geschenkumschlag gratis

Besonderer Tipp für ein persönliches Geschenk: Exklusiv unter der „Musikparade“-Hotline (s.u.) können die Karten telefonisch auch kostenfrei im Geschenkumschlag bestellt werden.

Kartenvorverkauf

Karten bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie bei der Konzertkasse Hamburg und im Internet: www.bundesmusikparade.de. (mit Best-Preis-Garantie unter Tel.: 0441-20509190).

Schiffe

Folgende große Schiffe werden voraussichtlich heute das Willkomm Höft passieren:

Ever Lasting (Containerschiff), 98 882 Bruttoreaumzahl (BRZ), Heimatflagge Großbritannien

Cosco Hope (Containerschiff), 141 823 BRZ, Hongkong

Anne Sibum (Containerschiff), 20 565 BRZ, Zypern
Quelle: Schiffsmeldedienst Hamburg.

Spenden für Weihnachtsfeier gesucht

WEDEL Die Arbeitslosenselbsthilfe „Arbeit für Alle“ richtet wie schon in den vergangenen Jahren eine Weihnachtsfeier für Arbeitslose und Bedürftige sowie deren Kinder aus. Dafür braucht der Verein aber Hilfe. Für das frohe Fest unter dem Motto „Dank für Solidarität und Hilfe“ am Sonnabend, 14. Dezember, im Stadtteilzentrum „mittendrin“ (Friedrich-

Eggers-Straße 77) werden Sachspenden für Geschenke, aber auch Kuchen, Salate und anderes benötigt. Auch Geldspenden seien diesmal besonders erwünscht, erklärt Arbeitslosenselbsthilfe-Geschäftsführer Hans-Günter Werner. Eventuelle Sachspenden werden vom Verein abgeholt. Weitere Informationen gibt es unter (041 03) 1 62 21.

sba

Lokales

Redaktion

Telefon: 0 41 01/535-6172

Kompakt

KEKK-Treffen am Montag

HOLM Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe „Krebskranker Eltern kleiner Kinder“ (KEKK) findet am Montag, 9. Dezember, ab 20 Uhr im Gemeindezentrum Holm (Steinberge 18) statt. Infos: (01 51) 22 72 49 06.

Kalender zum Advent per Klick



Heute ist einer der 24 Könige vom Deckengemälde (1685) zu sehen. PT

HASELAU Einen ungewöhnlichen Adventskalender bietet die Kirchengemeinde Haselau. Wie im Vorjahr hat Pastor Andreas Petersen eine Online-Version ins Internet gestellt. Während bei der Premiere 2012 kleine Detailaufnahmen aus der Dreikönigskirche an der Dorfstraße zu sehen waren, stellt Petersen diesmal eindrucksvolle Gesichter in den Mittelpunkt. Sie werden jeweils mit Lied-Versen kombiniert. Die älteste Darstellung stammt von der 1641 gefertigten Kanzel. Am heutigen Nikolaustag ist einer der 24 Könige vom Deckengemälde zu sehen, das der Hamburger Künstler Hinrich Stuhr 1685 malte. „Ich habe ihn ausgewählt, weil er so nikolausig aussieht“, sagte Petersen.

> www.kirche-haselau.de

Frage des Tages

Wofür würden Sie sich verschulden?



Karsten Uhl (53) aus Wedel: „Für gar nichts. Wenn ich kein Geld habe, kann ich nichts kaufen. Wenn ich etwas haben möchte, spare ich vorher dafür.“

Adventsvergnügen und Zauberwald

Die CDU Haseldorf, der Kulturverein Haseldorfer Marsch und der Moorreger Turnverein laden für Sonntag zu Weihnachtsaktionen ein

HASELAU/HASELDORF/MOORREGG Gleich drei vorweihnachtliche Veranstaltungen locken am Sonntag, 8. Dezember, in Marsch und Geest. Zum 36. Mal gibt es den vom CDU-Ortsverband Haselau organisierten Weihnachtsmarkt, der auch diesmal witterungsunabhängig in einer Scheune stattfindet. Der Moorreger Turnverein (MTV) bittet Jung und Alt zum kostenlosen Zauberwald auf das Gelände des Naturbads Oberglinde und der Kulturverein Haseldorfer Marsch öffnet die Bandreißerkate für eine stimmungsvolle weihnachtliche Ausstellung unter dem Titel „Witte Weihnacht“. Auf Nachfrage dieser Zeitung werden die Veranstaltungen stattfinden, da der Sturm bis dahin abgeklungen ist, so der einhellige Tenor.

Der Haselauer CDU-Traditionsmarkt wird um 14 Uhr auf dem Obsthof Plüschau am Neuen Weg 22 eröffnet. Im Vordergrund soll wieder das gemütliche Miteinander mit viel Klönschnack stehen. Durch die jährliche große Tombola, mit 1001 Losen für je einen Euro und der Möglichkeit auf Gewinne vom LCD-Fernseher, über Fahrräder, Vogelfutter bis zu Kohlköpfen seien über die Jahre 35 000 Euro Erlös für wohltätige Zwecke zusammen gekommen, berichtet CDU-Vorsitzender Rolf Herrmann.

Kostenloser Spaß im Zauberwald

Für das leibliche Wohl wird es einen Grillstand geben und einen Verkaufswagen mit Kaffee, Kuchen und Kakao. Neben duftenden Waffeln gibt es heißen Punsch. Auch das Mettwurst-Knobeln darf nicht fehlen. Darüber hinaus wird es einige weihnachtliche Stände geben mit verschiedenem Kunsthandwerk, Eisenskulpturen für den Garten, floristischen Gestecken, Mützen und Schals, Postkarten sowie einen Bücherstand und einem Kalender mit Bildern aus der Marsch. Auch wird ein Imker aus der Region seine Produkte anbieten. Für kleine Besucher wird eine Hüpfburg aufgestellt.

Der Weihnachtliche Zauberwald unter der Schirmherrschaft des MTV am Oberglinde Naturbad (An der Tonkuhle) in Moorregge wird um 14 Uhr durch den Sportvereinschef Kai Lehmann eröffnet. Als musikalisches Highlight singt Gül Agbulut live. Barbara Meyer erzählt zu jeder halben Stunde Märchen, Gisela Anton und Maren Mehrens lesen Märchen vor. Zu jeder vollen Stunde singt Agbulut mit allen Weihnachtsliedern.

Für Kinder gibt es Kerzenziehen, Ponykutschfahrten und Reiten. In der Bastelmei-



Jonas (7, von links), CDU-Vorsitzender Rolf Herrmann, Lucas (6) und CDU-Vizechefin Ulrike Wulff hofen auf viele Besucher des 36. Weihnachtsmarkts in Haselau. KIRSTEN HEER

le können sie malen, Armbänder flechten und vieles mehr. „Wir möchten mit diesem Zauberwald gerade den Kindern einen nicht auf-

Kommerz abgestimmten Weihnachtsmarkt anbieten, der voller Überraschungen für sie ist, ohne dass sie oder die Eltern dafür bezahlen

müssen,“ betont Anne Teichmann vom MTV.

Unter dem Thema „Witte Weihnacht“ gibt es in allen Räumen der Haseldorfer

Bandreißerkate (Achtern Dörf 3) eine stimmungsvolle Ausstellung. „Gucken, riechen, schmecken – alle Sinne werden angesprochen“, verspricht Maria Westphal, Vize-Chefin des einladenden Kulturvereins Haseldorfer Marsch. In der Zeit von 14 bis 18 Uhr gibt es in der alten Werkstatt Apfelpunsch, Kaffee und Gebäck, dafür sorgt Inge Drewel vom Plattkrink.

Die Angebote sind vielfältig. Wer möchte, kann unter Anleitung von Adelheid Malzahn Fröbelsterne basteln. Die Patchwork-Gruppe der Landfrauen unter der Leitung von Barbara Buckesfeld zeigt, wie ihre kunstvollen Arbeiten entstehen. Birgit Berner hat die Stube weihnachtlich geschmückt und bietet selbstgenähte Engelsflügel an, die über Stuhllehnen gezogen werden können.

Andrea Stange und Kirsten Heer

> www.cdu-haselau.de

> www.kulturvereinhaseldorfermarsch.de

– Anzeige –

Jeder Zweite hat Angst vor Altersarmut - Je früher die Vorsorge beginnt, desto günstiger

In der wirtschaftsstarken Metropole Hamburg leben bundesweit die ärmsten Rentner: Mit 62 Sozialhilfe-Beziehern im Rentenalter (Grundsicherung) pro 1.000 Einwohner ist die Hansestadt trauriger Spitzenreiter. In einer repräsentativen Umfrage hat die Haspa mehr als 500 Bürger zum Thema Altersarmut befragen lassen. „Jeder Zweite hat Angst davor, im Ruhestand zu verarmen“, fasst Bärbel Grupp, Leiterin der Wedeler Haspa-Filiale an der Bahnhofstraße 36 a, das Ergebnis zusammen.

Auf die Frage „Haben Sie Angst vor Altersarmut?“ antworteten 48 Prozent der Befragten mit Ja, 20 Prozent haben sogar sehr große Angst. „Die größten Sorgen machen sich mit 71 Prozent die 50- bis 59-Jährigen. Wer also schon den größten Teil des Erwerbslebens

hinter sich hat, stellt fest, dass es in wenigen Jahren finanziell eng werden könnte“, sagt Grupp. Diese Sorge werde in einer anderen Antwort noch deutlicher: 32 Prozent der sogenannten Best Ager seien sich „ganz sicher“, dass sie ihren gewohnten Lebensstandard im Ruhestand nicht halten können werden.

„Für drei Viertel der Befragten ist das Thema Altersvorsorge wichtig bis sehr wichtig“, betont die Filialeleiterin. Während dieser Prozentsatz insgesamt über Altersgruppen nahezu konstant sei, verschiebt sich die Relevanz mit zunehmendem Alter: „Sehr wichtig“ finden die Altersvorsorge nur 18 Prozent der unter 30-Jährigen. Bei den 30- bis 39-Jährigen sind es mit 32 Prozent schon fast doppelt so viele und bei den 50- bis 59-Jährigen ist es mehr als die Hälfte (53%). „Analog dazu steigt der Anteil der Befragten, die angeben, dass sie bereits für ihr Alter vorsorgen. Dies tun mehr als drei Viertel zwischen 30 und 59 Jahren“, so Grupp weiter.

Entscheidend sei, dass etwas getan werde und dies so früh wie möglich. „Es ist erschreckend, dass nur drei Prozent der unter 30-Jährigen und nur 15 Prozent der unter 40-Jährigen wissen, wie groß ihre Rentenlücke



Wer vorgesorgt hat, kann sich im Ruhestand entspannt zurücklehnen.

ist“, findet die Filialeleiterin. „Viele Bürger glauben, dass sie mit dem heutigen Einkommen im Alter auskommen werden. Sie vergessen dabei steigende Mieten plus Nebenkosten sowie Inflation und Steuern.“

Die Wunschrente müsse meist höher angesetzt werden als von vielen angenommen. „Ich empfehle dringend, sich hier Klarheit zu verschaffen. Lassen Sie sich zeigen, wie groß ihre Rentenlücke tatsächlich ist und wie Sie diese schließen können“, so Grupp.

Es sollte so früh wie möglich gestartet werden, denn dann seien die Beiträge günstig. „Wer zu lange wartet, zahlt am Ende drauf“, warnt Grupp.

Ihre Haspa in Wedel:
Bahnhofstraße 36 a
22880 Wedel
Tel. 04103 912 221 150

Servicezeiten:
Mo. + Do. 9.00 - 18.00 Uhr
Di., Mi., Fr. 9.00 - 16.00 Uhr

Internet:
www.haspa.de



Bärbel Grupp leitet die Haspa-Filiale in Wedel.

Lokales

Redaktion

Telefon: 0 41 01/535-6122

Kompakt

Neuer Termin für Ackerfestival

KUMMERFELD Das Kummerfelder Ackerfestival wird aus logistischen Gründen vorgezogen, berichtet Pressesprecher Patrick Lublow. Neuer Termin der Freiluftveranstaltung ist Freitag und Sonnabend, 5. und 6. September. Bereits gekaufte Tickets behalten ihre Gültigkeit oder können zurückgegeben werden.

Frage des Tages

Wofür würden Sie sich verschulden?

Joachim Meyer (56) aus Appen: „Auf jeden Fall für



Eigentum, das heißt für ein Haus oder eine Wohnung – oder eine Existenzgründung. Eben für Dinge, die positiv, zukunftsorientiert sind. Nicht für Materielles wie ein Auto oder Fernseher.“



Organisatoren und Aussteller freuen sich auf „Kunst mol kieken“. Der beliebte Kunsthandwerkermarkt findet ab morgen im Bürgerhaus statt.

STOLZENBERG

Tote Hunde und gefüllte Glühbirnen

Vertrautes und Ungewöhnliches beim „Kunst mol kieken“ im Appener Bürgerhaus / Markt morgen und Sonntag ab 11 Uhr geöffnet

APPEN Es ist eine beliebte Traditionsveranstaltung in der Vorweihnachtszeit: Zum 23. Mal öffnet das Appener Bürgerhaus seine Türen für „Kunst mol kieken“. Der Gospelchor „Voice & Spirit“ markiert den Start des Kunsthandwerkermarktes mit seinem Auftritt am mor-

gigen Sonnabend, 7. Dezember, um 11 Uhr. Am Sonntag, 8. Dezember geht es ebenfalls um 11 Uhr los. Feierabend ist an beiden Tagen um 17 Uhr.

An den verschiedenen Ständen findet sich Vertrautes, aber auch viel Ungewöhnliches wie etwa Minia-

tur-Oldtimer in alten Glühbirnen, für die sich vielleicht auch mal Männer begeistern. Ausgefallenen Schmuck für die Damenwelt präsentiert Marion Weber-Wruck. Ebenfalls erstmals dabei sind Jutta Schepers mit originellen Kopfbedeckungen und Hü-

ten und Daniela Knaak-Krell mit den Produkten ihrer Pinneberger Rosenwerkstatt. Modische Mützen für Jüngere hat Beatrice Maaß. Aus Delmenhorst kommt Renate Wöste mit plastischen Karten. An anderen Tischen gibt es skurrile Keramik oder Metallskulpturen aus alten Werkzeugen.

Und natürlich gibt es „tote Hunde“. Elke Schubert und ihr DRK-Team sorgen für diese süße Spezialität. Selbstverständlich backen die Damen vom Roten Kreuz auch Torten für die Gäste. Dazu servieren sie Kaffee, Tee oder Kakao.

Karl-Heinz Stolzenberg

Auf der Suche nach dem „Weihnachtsschatz“

TORNESCH Wer hat den „Weihnachtsschatz“ gestohlen? Dieser Frage gehen die Mimen des gleichnamigen Theaterstücks in Tornesch nach. Morgen und Sonntag, 7. und 8. Dezember, sind Alt und Jung eingeladen, sich in

„Susy's Pensionsstall“ auf eine Reise in die Wasserwelt zu begeben. Die „Fische“, dargestellt von Kindern in bunten Fischkostümen, bemerken dass der „Weihnachtsschatz“ weg ist. Auf der Suche danach treffen sie Meeresschildkrö-

ten und Piraten, die Hinweise auf den Verbleib parat haben. Eines sei verraten, es gibt ein Happy End. Der Weihnachtsmann kommt mit dem vermissten Schatz auf die Bühne und alle anwesenden Kinder bekommen ein kleines Ge-

schenk. Die Autorin des Stücks ist die Tornescherin Alea Hatje. Die Vorstellungen im Hörnweg 42 beginnen jeweils um 16 Uhr. Die Veranstalter empfehlen, für das Sitzen auf den Bänken eine Decke mitzubringen. ehn

Uetersen: Akustik-Konzert im Taps

UETERSEN Die Band „The Voxxx“ tritt heute um 21 Uhr im Uetersener Taps (Pinnuallee) auf. Das AkustikTrio spielt Coverversionen. Der Eintritt kostet sechs Euro. ehn

Ellerhoops Grundschule gehört jetzt zu Barmstedt

BARMSTEDT/ELLERHOOP Wenn alles weiterhin so gut läuft wie bisher, hat die Barmstedter Grund- und Gemeinschaftsschule (GGS) bald eine Außenstelle: Der Schulausschuss hat zugestimmt, dass die Grundschule Ellerhoop organisatorisch an die GGS angebunden wird. Jetzt fehlen noch die Zustimmung der Barmstedter Stadtvertretung und des Ellerhooper Gemeinderats. „Das dürften aber Formalien sein“, schätzt GGS-Schulleiter Bernd Poepping.

Sie freue sich riesig, dass die Kooperation zustande komme, sagte Ellerhoops Bürgermeisterin Wiebke Uhl, die als Zuhörer im Ausschuss erschienen war. Um den Standort zu erhalten, müsse allerdings die Schülerzahl innerhalb des nächsten Jahres auf mehr als 40 steigen – sonst würde auch die Anbindung an Barmstedt nichts mehr nüt-

zen, und die Schule müsste schließen. Zurzeit besuchen 30 Kinder die Ellerhooper Schule. „Die Prognosen gehen davon aus, dass es bald an die 60 sein werden und diese Zahl stabil bleibt“, sagte Poepping.

Thorsten Biermann übernimmt die Leitung

Für die GGS mit derzeit etwa 1000 Schülern und 70 Lehrern bedeute die Außenstelle zusätzliche Arbeit, sagte Poepping. „Deshalb waren wir anfangs auch nicht ganz glücklich, als wir gefragt wurden, zumal wir auch in Barmstedt noch etliche Baustellen haben – da passte uns das eigentlich nicht in den Kram.“ Aber da viele Schüler aus Ellerhoop nach der vierten Klasse auf die GGS wechselten, „wollten wir gern die Bindung erhalten“.

Die Leitung der Außenstelle wird Thorsten Biermann

übernehmen. „Er wird dort auch teilweise unterrichten“, sagte Poepping. Zurzeit sind in Ellerhoop drei Lehrer fest beschäftigt; zwei weitere arbeiten in Hemdingen und unterrichten stundenweise in Ellerhoop – darunter Gudrun Fräßdorf-Limberg, zurzeit Hauptansprechpartnerin für die Ellerhooper Eltern.

Wie die Unterrichtsstunden künftig aufgeteilt werden, steht nach Informationen dieser Zeitung noch nicht fest. Das Konzept, die Schülerjahrgangübergreifend in zwei Lerngruppen zu unterrichten, solle zunächst beibehalten werden.

Die Kooperation soll am 1. August 2014 beginnen. Dann wird Barmstedt die Schulträgerschaft für Ellerhoop vom Amt Rantzaue übernehmen. eme

RETTUNG GRUNDSCHULE

Als im September bekannt wurde, dass die Grundschule Ellerhoop von der Schließung bedroht ist, gründete sich eine Bürgerinitiative. Ende Oktober hatten die mehr als 40 Aktiven schließlich Erfolg: Sie konnten die Grund- und Gemeinschaftsschule als Kooperationspartner gewinnen und so auch das Schulamt überzeugen, den Standort nicht aufzugeben.



Die Grundschule Ellerhoop: 2012 feierte sie 100. Geburtstag. Im September 2013 drohte das Aus – jetzt übernimmt Barmstedt. PT

UNSER TIPP!

shz das medienhaus

KATZENBABYS
12 Monatskalender

Dieser süße Kalender ist ein Muss für alle Katzenliebhaber! 12 Monate lang begleiten Sie niedliche Kätzchen in unterschiedlichen Motiven durch 2014.



Erhältlich in allen Geschäftsstellen Ihrer Tageszeitung:

Pinneberg, Damm 9–19, Quickborn, Kieler Str. 80, Wedel, Bahnhofstr. 65, Barmstedt, Reichenstr. 17 oder Elmshorn, Schulstraße 62–66



Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01 / 535-6121

Kompakt

Pläne für die Teeküche

SCHENEFELD Neue Farbe an die Wände, neue Möbel, Musikanlage: Die Teeküche im JUKS am Osterbrooksweg wurde in den vergangenen Wochen umgestaltet. Ziel ist es, einen Treffpunkt für Jugendliche zu schaffen. Mit den geplanten weiteren Verschönerungen beschäftigt sich am Freitag, 13. Dezember, der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt. Die öffentliche Sitzung beginnt um 15.15 Uhr im Rathaus am Holstenplatz. Dann geht es auch um die Planungen von weiteren Veranstaltungen. Zu Gast beim Jugendbeirat ist an diesem Nachmittag Bürgermeisterin Christiane Küchenhof.

Treffen der Ehemaligen

SCHENEFELD Das Ehemaligen-Treffen des Gymnasiums Schenefeld hat am Ende des Jahres Tradition. Die Ex-Schüler treffen sich am Freitag, 27. Dezember, ab 17 Uhr in der Cafeteria im Schulzentrum Achter de Weiden.

Budendorf am Holstenplatz

SCHENEFELD Nach dem Sturm ist vor dem Weihnachtsmarkt: Das Budendorf vor dem Rathaus am Holstenplatz hat am Sonntag, 8. Dezember, von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Frage des Tages

Wofür würden Sie sich verschulden?



Johanna Winkel-Medro, 63, aus Schenefeld: „Ich halte eigentlich nichts davon, sich zu verschulden. Wenn ich Schulden machen müsste, dann für meine Zähne.“

Ein „Glücksgriff“ für Schenefeld

Verein erhält den mit 2000 Euro dotierten Ehrenpreis 2013 / Ingrid Pöhland: „Das ist auch eine Anerkennung für alle Helfer“

SCHENEFELD Bürgermeisterin Christiane Küchenhof griff um 20.10 Uhr zum Telefonhörer, um die gute Nachricht persönlich an Vereinschefin Ingrid Pöhland zu überbringen. Der Verein „Glücksgriff – Der soziale Kreislauf“ erhält den Ehrenpreis der Stadt Schenefeld 2013. Das hat die Jury am Mittwochabend entschieden. „Ich habe mich spontan für meine Kollegen gefreut. Dieser Preis ist Anerkennung und Wertschätzung unserer gemeinsamen Arbeit“, sagte Pöhland gestern. Nach dem Telefonat mit der Bürgermeisterin griff sie ebenfalls zum Telefon, um ihre Vorstandskollegen zu informieren. „Wir können stolz darauf sein, diese Auszeichnung erhalten zu haben“, sagte der Zweite Vorsitzende Gerd Fiebig.

„Das ist die Anerkennung unserer gemeinsamen Arbeit.“

Ingrid Pöhland
Glücksgriff-Chefin

„Der Verein Glücksgriff ist ein wahrer Glücksgriff für unsere Stadt und damit ein würdiger Preisträger. Hier sind eine Vielzahl von Ehrenamtlichen aktiv, die mit ihrer Zeit, mit ihrer Arbeitskraft und mit ihrem Engagement eine Vielzahl von sozialen Projekten möglich macht, die ohne sie nicht umgesetzt werden könnten“, würdigte Küchenhof gestern das Engagement des Vereins. Es sei sozial und nachhaltig. Küchenhof: „Als Gründungsmitglied und Schirmherrin des Vereins freue ich mich riesig für die Auszeichnung und die besondere Anerkennung der dort aktiv Wirkenden.“

Der Preis ist mit 2000 Euro dotiert und wird offiziell



Der Ehrenpreis für den Glücksgriff: Das sprach sich in Schenefeld gestern schnell rum. Die Vorstandsmitglieder Birgit Peters (von links), Gerd Fiebig und Ingrid Pöhland freuen sich über die Anerkennung ihrer Arbeit. BRAMESHUBER

beim Neujahrsempfang am 12. Januar 2014 übergeben. Für Pöhland steht fest, dass das Geld den 43 ehrenamtlichen Mitarbeitern zugute kommen soll. „Wir werden alle gemeinsam etwas unternehmen.“

Der Glücksgriff: Der Second-Hand-Laden in der Lornsenstraße hat sich längst zum Glücksfall für ganz Schenefeld erwiesen. 2009 wurde das Kaufhaus mit der ganz besonderen sozialen Komponente von Pöhland aus der Taufe gehoben. Die Idee ist so genial wie einfach: Der Verein erhält Spenden, verkauft sie und mit den Gewinnen werden in Schenefeld soziale Projekte unterstützt und angeschoben. „Wir rennen nicht mit der Gießkanne durchs Dorf. Wir

setzen das Geld ganz gezielt ein“, betont Pöhland. Kinder und Jugend, die Völkerverständigung und das Verhältnis von Jung und Alt liegen dem Verein am Herzen. Weit mehr als 100 000 Euro hat der Verein bereits für soziale Projekte gespendet (siehe Kasten).

Auch wenn die Abrechnung noch nicht vorliegt: 2013 war laut Pöhland ein äußerst erfolgreiches Jahr für

INFO SIE PROFITIEREN

Der Verein zählt zurzeit 60 Mitglieder. Der Verein unterstützt die Grundschulen beim Projekt „Klasse 2000“. An alle Schenefelder Schulen werden pro Woche 2000 Kilogramm Äpfel geliefert. Die Schenefelder Tafel erhielt vergangenes Jahr 5000 Euro als Anschubfinanzierung. Für den Austausch mit Luninez-Sportlern erhielt Blau-Weiß 96 einen Zuschuss in Höhe von 1000 Euro. Das Babycafé wird gesponsert, der Kräla-Treff unterstützt und einer Familie geholfen, die durch ein Feuer ihren kompletten Hausstand verloren hat.

den Verein. „Im Oktober lag der Umsatz bei 10000 Euro. Im November sogar bei 11000 Euro“, sagt Finanzchefin Birgit Peters. Der gemeinnützige Verein zahlt Miete und auch Steuern.

An der Lornsenstraße kaufen nicht nur bedürftige Familien günstig ein, sondern auch Schnäppchenjäger. Hier gibt es das No-Name-T-Shirt für drei Euro genauso wie den Gerry-We-

ber-Blaser für 15 Euro. Kleidung, Geschirr, Spielsachen, Handtücher, Bettwäsche: Pöhlands-Team setzt auf Qualität. Der „Glücksgriff“ ist eben kein klassisches Sozialkaufhaus, in dem nur Bedürftige einkaufen dürfen. Pöhland, ehemals Vorsitzende der Postgewerkschaft, will Geld verdienen – um anderen Menschen helfen zu können. Am 9. Januar wird das neue Glücksgriff-Verkaufslager im Postgebäude am Heisterweg eröffnet. Die Standorte am Schenefelder Platz und am Kiebitzweg werden aufgegeben. „Das Verkaufslager wird dreimal in der Woche öffnen“, sagt Pöhland. Für die ChefIn ist der „Glücksgriff“ längst zum Vollzeitjob geworden.

Christian Brameshuber

Dienstrad für die Naturschützer



SCHENEFELD Freude bei der Nabu-Gruppe Schenefeld/Halstenbek: Die Naturschützer haben jetzt ein Dienstfahrrad – genauer gesagt ein Faltrad. „Im Rahmen der übernommenen Bachpatenschaft sind ausgiebige Kontrollfahrten an der Düpenau nötig. Dazu brauchen wir ein Fahr-

rad“, sagt Nabu-Chef **Stefan Friedrich** (Foto, Zweiter von rechts). Die Firma Hermann Hartje machte dem Nabu ein gutes Angebot für das Faltrad. Friedrich ist selbst begeisterter Faltradfahrer: „In wenigen Sekunden kann man es auf eine tragbare Größe verwandeln.“ *brh*

Entscheidung über Gärtnerei-Restaurant

SCHENEFELD Was wird aus der geschlossenen Lebenshilfe-Gärtnerei an der Blankeneser Chaussee? Darüber entscheidet am Dienstag, 10. Dezember, der Stadtentwicklungsausschuss. Wie berichtet, hat Lebenshilfe-Chefin Christine Heins einen Investor an der Hand, der in der Gärtnerei einen Gastronomiebetrieb eröffnen möchte. Das ist rechtlich zurzeit nicht möglich. Die erforderliche Änderung der Außenbereichssatzung hatte die Politik zuletzt Anfang November mehrheitlich abgelehnt. CDU, Grüne, OfS und BfB lehnten die Restaurant-Idee bisher ab. Die SPD votierte klar dafür. Jetzt soll eine endgültige Entscheidung fallen. Das Problem: Auf dem



Nach der Insolvenz des Lebenshilfwerks: Die Lebenshilfe-Gärtnerei an der Blankeneser Chaussee ist seit April geschlossen. BRH

10 000 Quadratmeter großen Areal ist Wohnbebauung (zehn Einheiten) rechtlich möglich. Das will weder die Politik noch die Lebenshilfe, die bereits das Angebot eines Investors abgelehnt hatte. Die Sitzung beginnt um 19 Uhr im Rathaus am Holstenplatz. *brh*



MEINE WELT - MEINE MEDIEN

Umfrage

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?



Valerie Wilms
Bundestagsabgeordnete der Grünen aus dem Wahlkreis Pinneberg.

„Ich wünsche mir, dass Politiker lernen, über die Wahlperiode hinaus zu blicken. Wir legen jetzt die Grundlagen für unsere Zukunft – und leben leider immer mehr auf Kosten zukünftiger Generationen: Wir häufen Schulden an und erreichen keine Verbesserungen beim Klimaschutz, weil jetzt Wahlgeschenke verteilt werden müssen. Den Preis hierfür werden unsere Kinder und Enkel zahlen.“

ANZEIGE

Meine Welt - meine Medien
AUSSCHNEIDEN, AUFKLEBEN UND SKODA CITIGO GEWINNEN.
shz.de

AUTO-VERLOSUNG

Noch bis Sonntag steht der Skoda Citigo, den das Medienhaus A. Beig und der Autohof Reimers derzeit verlosen, auf dem Marktplatz in Barmstedt. In dieser Zeitung finden Sie jeden zweiten Tag den Verlosungsabschnitt für das Auto (heute unten). Auf den Auto-Vordruck oder auf die Postkarten, die an dem Skoda Citigo verteilt werden, müssen Sie die Aktionscoupons (in der Mitte dieser Meldung) aufkleben.



Das Barmstedter „Kuschel-Kino“: Die Filme werden in blauen und roten Buchstaben über dem Eingang angekündigt.

Der kleinste Saal hat 28 Plätze

Das Barmstedter Saturn-Kino hat den Sprung ins digitale Zeitalter geschafft / Aber 3D kommt Betreiber Reinhard Kietz nicht ins Haus

BARMSTEDT Von 3D-Filmen hält Reinhard Kietz nichts: „Das ist quatsch“, sagt der 64-Jährige: „Diese Effekte können Seekrankheit auslösen. Kleinkinder in 3D-Filme zu setzen ist fast ein Verbrechen.“ Folglich hat der Betreiber des Saturn-Kinos in Barmstedt keinen Projektor für diese Filme angeschafft. Ein Fortschrittsverweigerer ist er deshalb noch lange nicht. Das mit zwei Sälen und insgesamt etwa 100 Plätzen kleinste Kino im Kreis Pinneberg ist bei aller Nostalgie in Sachen Sound und Bild auf der Höhe der Zeit.

Im großen Saal werden die Bilder mit einem 45 000 Euro teuren Digital-Projektor auf die Leinwand gebracht. Der Sound schallt im Dolby 7.1 System aus den Boxen. „Die Sound- und die Bildqualität ist einfach fantastisch. Da merkt man schon den Unterschied zu früher.“ Dieses „früher“ – die Zeit der ratternden 35-Millimeter-Film-

projektoren – ist im Saturn-Kino erst knapp zwei Monate her. Dank eines Zuschusses der Stadt Barmstedt und eines zinsgünstigen kommunalen Kredits schaffte Kietz den Sprung ins digitale Kinozeitalter. „Sonst hätten wir dicht machen können“, sagt Kietz. Der alte Projektor von Saal 1 steht nur noch als Dekoration im Eingangsbereich des Lichtspielhauses. Die Filme werden seitdem nicht

„Kleinkinder in 3D-Filme zu setzen ist fast ein Verbrechen.“

Reinhard Kietz
Betreiber Saturn-Kino

mehr in schweren Rollen geliefert, sondern auf einer Festplatte – kaum größer als eine Zigarrenschachtel.

Die Auswahl der Filme, die gezeigt werden, trifft Kietz selbst. Das Kinoprogramm soll „ein bisschen anspruchs-

voll“ sein, wie es der Betreiber beschreibt. Die großen Blockbuster laufen zwar auch, wie jetzt der zweite Teil der „Tribute von Panem“-Reihe. Aber oft einige Wochen nach dem offiziellen Start, denn so erhält Kietz die Kopien zu besseren Konditionen. Dazu laufen anspruchsvollere Filme, viele davon deutsche. Der für den Oscar nominierte „Zwei Leben“, „Sein letztes Rennen“ mit Dieter Hallervorden oder „Die Nonne“. Es sind diese Filme, die Kietz vom Tresen des Verzehrkinos aus immer wieder sieht, wenn sie laufen. Denn er liebt nicht nur sein Kino, sondern auch die Kinowelt allgemein und die Filme, die gezeigt werden.

Durch die festen Vorstellungen allein wird der Betrieb nicht finanziert. Die Kinosaäle können zusätzlich für geschlossene Gesellschaften gebucht werden. Kietz bietet außerdem Vormittagsvorstellungen für Schulen an.

Außerdem gibt es das Projekt „Theater im Kino“. Derzeit wird „Die Glasmagenerie“ von Tennessee Williams aufgeführt. Kietz ist auf vielen Ebenen aktiv, um konkurrenzfähig zu bleiben. Eines ist aber sicher: Filme, für die die Zuschauer eine Spezialbrille aufsetzen müssen, werden in

dem kleinen Kino am Barmstedter Marktplatz wohl niemals laufen. „Ich habe diesen 3D-Trend in meiner Laufbahn bisher dreimal kommen und zweimal gehen sehen.“ Das Saturn-Kino aber – da ist sich Kietz sicher – wird nicht so schnell von der Bildfläche verschwinden. *F. Kleist*



Reinhard Kietz im kleinen Saal des Saturn. Seit 2009 betreibt er das Barmstedter Kino. Vorher führte der gebürtige Bitterfelder unter anderem Lichtspielhäuser in Grömitz und Rostock. *KLEIST (2)*

MEINE WELT - MEINE MEDIEN

GEWINNEN SIE EINEN SKODA CITIGO!

Sammeln Sie jetzt die Aktionslogos aus Ihrer Zeitung

Gewinnspiel – so geht's:

- Vom 15.11.-16.12. finden Sie täglich ein Aktionslogo in Ihrer Zeitung.
- Sammeln Sie drei Aktionslogos und kleben Sie diese rechts auf. Ohne Aufkleben der Logos erfolgt die Teilnahme an tollen Wochengewinnen.
- Schicken Sie uns Ihren Coupon zu oder geben Sie diesen in Ihrem Kundencenter ab. Einsendeschluss ist der 17.12.2013.

Mit freundlicher Unterstützung von

Autohof Reimers GmbH
25421 Pinneberg
22869 Schenefeld
www.autohof-reimers.de

Schnell sein lohnt sich:
Jeden Freitag werden tolle Wochengewinne verlost.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon (bitte unbedingt angeben. Gewinner wird telefonisch benachrichtigt.) _____

E-Mail-Adresse _____ Geburtsdatum (bitte nicht vergessen) _____

Abonnent Nicht-Abonnent

Ich bin damit einverstanden, dass die **A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG** und die **Autohof Reimers GmbH** mir auch künftig

telefonisch per E-Mail per SMS per Brief

weitere interessante Angebote unterbreiten. Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit widerrufen werden.

Datum _____ Unterschrift _____

Teilnahme ab 18 Jahren. Nicht teilnehmen dürfen Mitarbeiter des A. Beig Verlages und deren Angehörige. Alle ausgefüllten Teilnahmekarten werden bei der Verlosung der Wochenpreise berücksichtigt. Das Los entscheidet. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt. Der Gewinner des Autos wird am 18.12. bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

A. Beig
Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG

Regionales

Sören

Welch eine Überraschung



Als Sören gestern Abend nach Haus gekommen war,

hatte seine Frau eine Überraschung für ihn: selbst gemachte Speck-Knödel, frische Bohnen und einen knusprigen Schweinebraten. Als Nachtisch gab es einen warmen Apfelstrudel und Vanilleeis. „Womit habe ich das verdient? Ich habe doch gar nicht Geburtstag“, fragte Sören. Die Antwort kam prompt: „Nur so. Weil ich Dich liebe.“ Bis Montag

Kompakt

Motorräder gestohlen

UETERSEN Drei Unbekannte sind in der Nacht auf Mittwoch bei einem Motorradhändler am Katzhagen in Uetersen eingebrochen. Das teilte die Polizei mit. Die Täter stiegen kurz nach 2 Uhr in das Geschäft ein und stahlen zwei teure Maschinen. Bei den Modellen handelt es sich um zwei rote Ducati, eine 1199 S und eine 899 im Gesamtwert von mehr als 40000 Euro. Die Motorräder wurden ohne Schlüssel entwendet und vermutlich mit einem Fahrzeug abtransportiert. Nach der Auswertung von Videoaufnahmen beschreibt die Polizei die Verdächtigen so: alle männlich und zwischen 170 und 185 cm groß. Einer ist schlank und hat dunkles Haar, der zweite ist ebenfalls schlank. Er trug einen hellen Kapuzenpullover. Der dritte wird als dick beschrieben. Die Kripo Pinneberg sucht Zeugen. Hinweise unter Telefon (041 01) 2020.

Orkan-Folgen

Veranstaltungen abgesagt

KREIS PINNEBERG Die Stadt Pinneberg wird auch heute alle Sportstätten geschlossen halten. Das beschloss gestern die Stadtverwaltung. Zudem wird der für heute geplante Glühweinstand auf dem Platz vor dem Forum in Quickborn nicht öffnen und auch der für den Abend organisierte Glühweinabend auf Hof Dannwisch in Horst wird entfallen. Zudem ist das Treffen mit „tagesthemen“-Sprecher Ingo Zamperoni im Schenefelder Gymnasium für den Spendenmarathon „100 Stunden für syrische Flüchtlinge“ abgesagt.

THEMA DES TAGES Orkan Xaver

Befürchtete Katastrophe bleibt aus

Orkantief Xaver verhält sich im Kreis Pinneberg relativ ruhig / Ab 14.45 Uhr erste Einsätze / Baum stürzt auf Haus

KREIS PINNEBERG Um 14 Uhr war die Welt auf Helgoland gestern noch in Ordnung. „Alles ruhig“, meldete Insel-Tourismusedirektor Klaus Furtmeier im Gespräch mit dieser Zeitung. Windstärke zehn, in Böen elf, wurde auf der zum Kreis Pinneberg gehörenden Hochseeinseln gemessen. Insulaner und Gäste blieben in den Wohnungen. Nur vereinzelt wagten sich Menschen auf die Straßen. Aufgrund der Wetterlage schlugen die Wellen laut Furtmeier sowohl gegen den Süd- als auch gegen den Nordstrand. Sorgen bereitete dies Furtmeier indes nicht. Anders die Helgoland vorgelagerte Düne. „Die ist der Nordsee schutzlos ausgeliefert“, sagte er. Die Düne war zwar geräumt worden. Inwieweit Xaver dort allerdings Schäden angerichtet hat, wird sich erst heute herausstellen.

Während sich auf Helgoland Sturmtief Xaver bereits bemerkbar machte und auch die Westküste langsam in die Zange nahm, war im Kreis Pinneberg vom Orkan noch nichts zu spüren. Mit 46 Stundenkilometern und Böen von bis zu Tempo 87 zeigte sich Xaver eher als zahloser Tiger. In der Kooperativen Regionalleitstelle in Elmshorn hatte sich derweil die Anspruchsgruppe des Katastrophenschutzes eingefunden, um die aktuelle Lage im Kreis zu analysieren. „Landrat Oliver Stolz hat entschieden, dass derzeit kein Katastrophen-Vollalarm ausgelöst wird“, teilte Kreissprecher Marc Trampe mit. Dennoch sei Rufbereitschaft für die Mitarbeiter im Katastrophenschutz angeordnet worden. „So kann in kürzester Zeit das Personal verstärkt werden“, so Trampe um 14.17 Uhr.

Wenig später nahm Xaver dann doch noch an Stärke zu.



In der Pinneberger Rabenstraße entwurzelte Xaver einen Nadelbaum.

OSTER

In der Rabenstraße knickte gegen 14.45 Uhr ein 7,50 Meter hoher Baum um. Die Fichtelkrachte auf ein mehrstöckiges Wohnhaus. Verletzt wurde dabei niemand. „Der Wurzelstiel wurde durch den Orkan aus der Erde gerissen“, sagte Uwe Kuhlmann, Chef der Pinneberger Feuerwehr. Das Technische Hilfswerk rückte mit einem Ladekran aus. Nachdem die Wurzel abgesägt worden war, konnte der Stamm gemeinsam mit der Feuerwehr und Technischem Hilfswerk abgetragen werden. Anwohnerin Bernice Ottmann berichtete: „Ich sah den Baum direkt auf uns zukommen.“ Bereits beim Sturm Christian sei ihr Haus Opfer des Orkans geworden. „Damals stürzte ein Baum auf die andere Seite des Hauses“, so Ottmann.

Um 14.37 Uhr wurde es dann doch noch einmal etwas hektischer. Für den Kreis Pinneberg wurde der Ausnahmezustand ausgerufen. „Zusätzlich zu der eh schon engen La-

gebeobachtung durch eine leitstelleninterne Unterstützungsgruppe mit allen Einsatzorganisationen werden jetzt die Katastrophenschutz-Führungsstäbe eingebunden und in der Fläche Erkundungsmaßnahmen durchgeführt“, erläuterte Trampe das Procedere.

Pegel der Elbe bei Wedel steigt

Gegen 15 Uhr versammelten sich Feuerwehrleute und Mitarbeiter des örtlichen Bauhofs im Gebäude des Bauhofs am Aural und füllten etwa 800 Sandsäcke. Gegen 16 Uhr trat die Elbe über die Ufer. Die Fluten reichten bis an die Terrasse des Schulauer Fährhauses heran. Bis 20 Uhr wurden die Fluttore geschlossen.

Unterdessen muss die Feuerwehr in Uetersen das Dach des Parkhotels Rosarium an der Berliner Strasse mit Sandsäcken sichern. Starke Windböen hatten unter das Flachdach gegriffen. Die

Einstzkräfte verteilten dort 50 Säcke. „Insgesamt ist die Lage aber bisher noch ruhig“, sagte ein Feuerwehrmann. Auch Kreissprecher Trampe meldete um 17.26 Uhr aus der Leitstelle: „Die Lage im Kreis Pinneberg ist derzeit ruhig.“ Und Landrat Stolz ergänzte: „Wir beobachten die Lage weiterhin sehr genau.“

Um kurz nach 19 Uhr hat sich die Lage auf Helgoland – trotz erwarteter Sturmflut – nicht verschärft. Auch wenn der Wind ordentlich um die Häuser pffft. „Das einzige was sich gegenüber mittags geändert hat: Es ist dunkel“, sagte Tourismusedirektor Furtmeier.

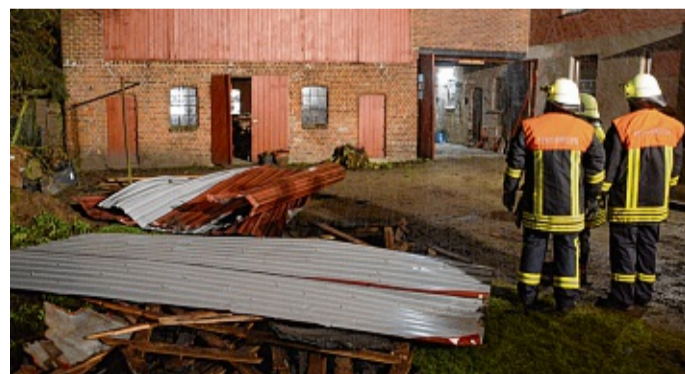
Am Abend verschärfte sich die Lage im Kreis Pinneberg. Ab 19 Uhr nahmen die Einsätze laut Kreissprecher Marc Trampe zu. „Bis 20.45 Uhr zählten die Disponenten in der Elmshorner Leitstelle 56 Einsätze im Kreis“, so Trampe. In der Hasloher Kirchenallee war kurz nach 20 Uhr ein Baum auf ein Auto

gestürzt. Verletzt wurde dabei niemand. An dem Auto entstand Totalschaden. 24 Feuerwehrmänner waren mit vier Fahrzeugen im Einsatz.

In Ellerbek deckte Xaver das Dach einer Lagerhalle ab. Die Feuerwehr griff zunächst nicht ein, weil auch Wände einsturzgefährdet waren. Die Polizei räumte derweil in der Tangstedter Dorfstraße einen Baum von der Fahrbahn.

Gegen 20 Uhr schoss der Schreck durch die Glieder der Fahrgäste des AKN-Zugs von Elmshorn in Richtung Sparrishoop. Der Triebwagen war am Bahnübergang „Am Friedhof“ in einen umgestürzten Baum gefahren. Während die Fahrgäste unversehr blieben, wurde der Zugführer leicht verletzt. Die Strecke wurde bis auf Weiteres gesperrt. Die AKN richtete einen Schienenersatzverkehr mit Bussen ein.

Oliver Gabriel, Andreas Dirbach, Kira Oster Tobias Thieme, Thomas Klink



In Tangstedt wurde ein Scheunendach in Teilen abgetragen. AD



Die Gruppe des Waldkindergartens Wurzelkinder aus Heist waren gestern Vormittag wie geplant bis 12 Uhr im Heistmer Wald. Allerdings waren neun Kinder nicht von ihren Eltern gebracht worden, sagte Leiterin Regina Katoll (links). Vorsorglich hatte sie ein Notquartier in der Grundschule organisiert. STANGE



Hasloh, Kirchenallee: Ein Baum stürzte auf einen Mercedes. AD



In Elmshorn fuhr ein AKN-Zug gegen einen umgestürzten Baum. MP



Mit vereinten Kräften schlossen Feuerwehrmänner in Wedel am Abend die Fluttore. GABRIEL

Regionales

Kompakt

Grüne wählen neuen Sprecher

BÖNNINGSTEDT Die Grünen laden zur Kreismitgliederversammlung in die Altentagesstätte in der Kieler Straße 124 in Bönnigstedt ein. Im Mittelpunkt der Versammlung, die heute um 19 Uhr beginnt, steht die Neuwahl eines Sprechers. Holger Nohr hatte Anfang November sein Amt als Sprecher des Vorstands der Grünen im Kreis Pinneberg niedergelegt. Er teilte damals mit: „Es hat sich bei mir beruflich eine neue Situation ergeben. Aus diesem Grund kann ich die mir anvertrauten Aufgaben nicht mehr übernehmen und möchte den Mitgliedern die Chance geben, dieses Amt neu zu vergeben.“ Zudem wird über Delegierte für die Bundesdelegiertenkonferenz entschieden, die im Februar des kommenden Jahres die Liste zur Europawahl aufstellt. Als Gastredner ist der Leiter des Diakonievereins Migration und Beratung für Ausländer, Flüchtlinge und Aussiedler, Ludger Fischer, eingeladen, der über „Flüchtlingspolitik in Europa – was sind die Auswirkungen auf den Kreis Pinneberg und die Kommunen?“ spricht. Das teilte Vorstandssprecherin Resy de Ruijsscher mit.

Tiemann putzt morgen Schuhe

PINNEBERG Anlässlich des Weltbehindertentages werden Kreispräsident **Burkhard Tiemann** (CDU, Foto) und seine Mitstreiter vom Verein Gemeinsam, Lebenshilfe-Geschäftsführer Michael Behrens sowie Kreistagsmitglied Helmuth Kruse (Grüne) morgen von 11 bis 15 Uhr Pinnebergern die Schuhe putzen. In der Rathauspassage an der Bismarckstraße erhalten Besucher gegen einen Obolus von zwei Euro blitzblanken Schuhe. „Wer mehr spenden möchte, kann gern seine gesamten Schuhe von zu Hause mitbringen. Der Erlös soll behinderten Kindern im Kreis Pinneberg zugute kommen“, sagte Tiemann. „Wenn Sie nur einen kleinen Teil des für Weihnachtsgeschenke vorgesehenen Geldes spenden, machen Sie ein großes Geschenk für benachteiligte Kinder in unserer Gesellschaft“, appelliert der Vereinsvorsitzende Tiemann an die Pinneberger und Besucher der Kreisstadt.



VOLKSBANK PINNEBERG-ELMSHORN Kreditinstitute fusionieren 2014

Sie machen den Weg frei

Vertreterversammlungen stimmen für Zusammenschluss / Landesweit größte genossenschaftliche Bank / Für die Kunden bleibt alles wie bisher

PINNEBERG/ELMSHORN Die VR Bank Pinneberg und Volksbank Elmshorn wollen im kommenden Jahr zur Volksbank Pinneberg-Elmshorn fusionieren. Das haben die beiden Vertreterversammlungen auf Anraten der Vorstände und Aufsichtsräte in der vergangenen Woche beschlossen. Sobald die Übernahme der Volksbank Elmshorn durch die VR Bank Pinneberg im Sommer 2014 im Genossenschaftsregister eingetragen ist, wird das dann landesweit größte genossenschaftliche Kreditinstitut mit einer Bilanzsumme von zirka 1,8 Milliarden Euro und 27 Geschäftsstellen sowie drei SB-Stellen unter dem neuen Namen firmieren. Das teilten gestern die vier Vorstände – Horst Alsmöller und Uwe Augustin von der VR Bank Pinneberg sowie Christian Scheinert und Stefan Witt von der Volksbank Elmshorn – mit.

„Die Fusion macht es uns einfacher, mit einer ganz anderen Schlagkraft auf unsere Kunden zuzugehen.“

Stefan Witt
Volksbank Elmshorn

Für die Kunden ändert sich laut Auskunft der Vorstände zunächst nichts: Die Bankkarten bleiben gültig, die Kontonummern und Bankleitzahlen unverändert, die Ansprechpartner in den Geschäftsstellen der beiden Kreditinstitute erhalten und das Filialnetz wird nicht verändert – weder werden Anlaufstellen geschlossen, noch eröffnet. Lediglich für Appen gebe es Überlegungen, einen Geldautomaten im Dorf aufzustellen, nachdem die Sparkasse Südholstein angekündigt hatte, sich in der Kommune zurückzuziehen.

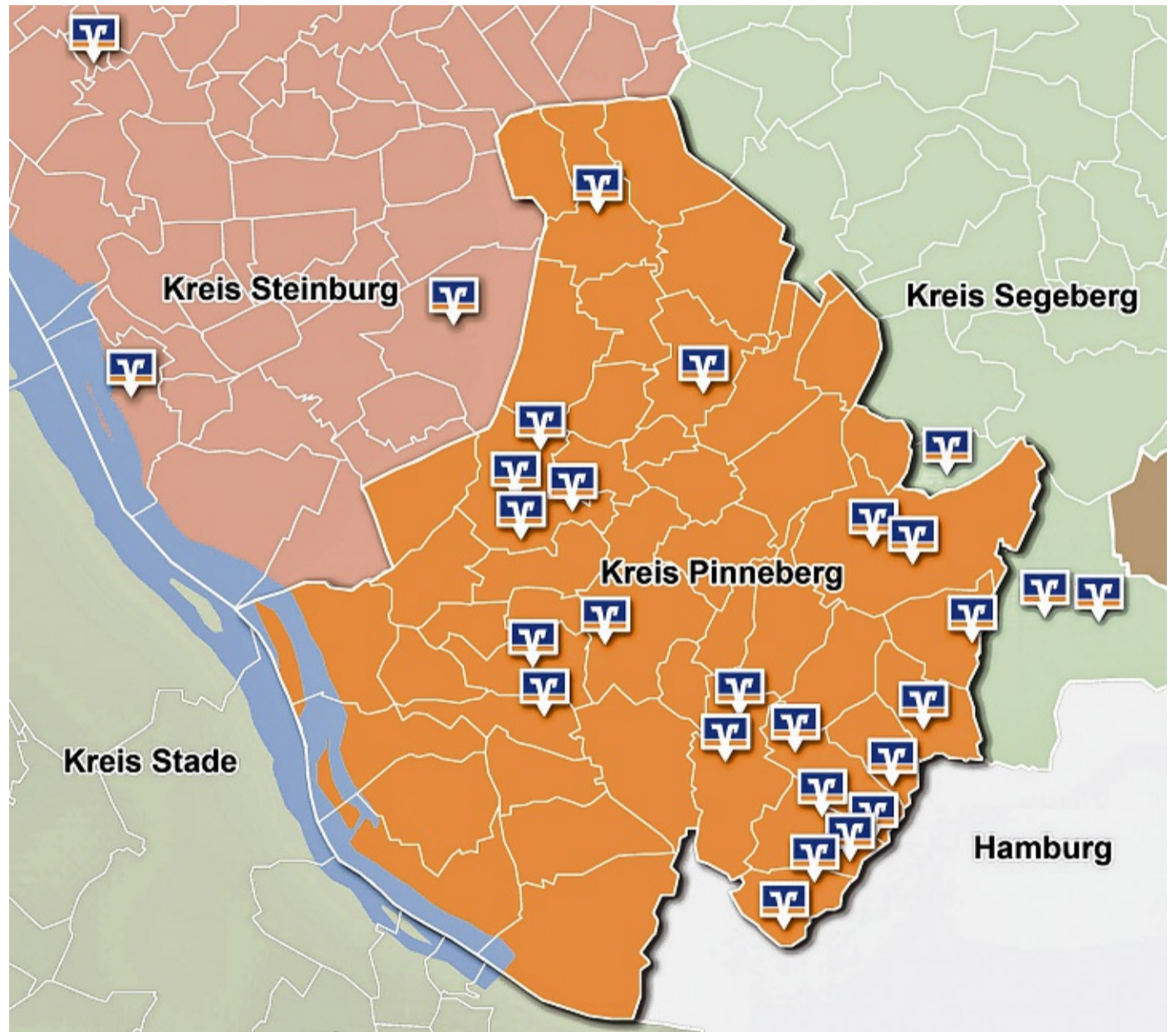
Neues Gebäude

Bauantrag wird im März 2014 gestellt

PINNEBERG Die VR Bank Pinneberg möchte 2014 für etwa zwölf Millionen Euro in Eigenregie auf dem haus-eigenen Parkplatz ein Gebäude mit einer Verkaufsfläche von 4000 Quadratmetern entstehen lassen, an das sich ein Parkhaus anschließt. Der Bauantrag wird laut Vorstand im März gestellt. *gma*

ZAHLEN VR BANK PINNEBERG UND VOLKSBANK ELMSHORN IM VERGLEICH

Erhebung Ende 2012	VR Bank Pinneberg	Volksbank Elmshorn
Mitglieder	28 020	13 928
Mitarbeiter	271	169
Bilanzsumme	1 125 041 000	524 968 000
Eigenkapital	103 514 000	43 799 000



27 Geschäftsstellen stehen den VR-Bank- und Volksbank-Kunden künftig im Kreis Pinneberg sowie in Steinburg und Segeberg zur Verfügung – dazu wird derzeit noch eine Filiale in Wilster (Steinburg) gebaut. GRAFIK: KLOSTERMANN

Auch für die Mitarbeiter beider Häuser soll sich erst einmal nichts ändern: Die beiden Häuser haben vereinbart, die aktuell 441 Angestellten weiter zu beschäftigen und bis Ende des Jahres 2015 keine betriebsbedingten Kündigungen auszusprechen.

Die Aufsichtsräte werden zu einem verschmelzen. Das Gremium wird dann aus neun Pinnebergern und sechs Elmshornern bestehen. Mittelfristig sei laut

Scheinert angepeilt, den Aufsichtsrat auf zwölf Personen zu reduzieren. „Das werden wir altersbedingt in nicht mal fünf Jahren erreicht haben.“

Lediglich beim Vorstand wird es zu Veränderungen kommen: Augustin und Witt werden sich im neuen Haus um das Kundengeschäft kümmern, Alsmöller um die interne Organisation. Der Sprecher der Volksbank Elmshorn hört hingegen zum Sommer des kommenden Jahres auf und geht in Alters-

teilzeit. Dann wird Scheinert 63 Jahre alt sein.

Obwohl beide Banken „kerngesund“ sind, so Scheinert und Alsmöller, wollen die Kreditinstitute den Schritt wagen, sich zu vereinen. „Die Fusion dient dazu, unsere Beratungen weiter zu verbessern“, sagte Augustin. Witt ergänzte: „Statt Tankgutscheinen gibt es bei uns ehrliche Beratung und die Fusion macht es uns einfacher, mit einer ganz anderen Schlagkraft auf

unsere Kunden zuzugehen.“ So wird es laut Witt beispielsweise künftig vier Spezialberater für Landwirtschaft geben und 25 für Vermögensmanagement.

Die neue Volksbank Pinneberg-Elmshorn mit Sitz in der Kreisstadt wird nach der Fusion über ein Eigenkapital in Höhe von etwa 160 Millionen Euro verfügen. Die Mitgliederzahl beträgt dann zirka 97 000 – Tendenz laut Vorständen steigend.

Gerrit Bastian Mathiesen



Die Vorstände Stefan Witt (von links, Volksbank Elmshorn), Horst Alsmöller (VR Bank Pinneberg), Christian Scheinert (Volksbank Elmshorn) und Uwe Augustin (VR Bank Pinneberg) haben die Fusion auf den Weg gebracht. MATHIESEN

Chronologie der VR Bank Pinneberg

1874: Uetersener Credit Verein wird gegründet

PINNEBERG Im Jahr 1874 wurde im Kreis Pinneberg der Uetersener Credit Verein gegründet, der 1920 in Uetersener Bank und während des Zweiten Weltkriegs, 1941, in Uetersener Volksbank umbenannt wurde. 21 Jahre später, 1895, wurde zudem in Quickborn eine Raiffeisenbank aus der Taufe gehoben. Erst im darauf folgenden Jahrhundert, am 25. Januar 1926, eröffnete in der Kreisstadt die Volksbank Pinneberg. Aufgrund des zunehmenden Wettbewerbs entschlossen sich die Vorstände und Aufsichtsräte in Pinneberg und

Uetersen dazu, 1991 die beiden Häuser unter einem Dach – Volksbank Pinneberg-Uetersen – zu vereinen. Weitere zehn Jahre später kam die Raiffeisenbank Quickborn dazu und so wurde die VR Bank Pinneberg geschaffen. Im Jahr 2005 übernahm das Kreditinstitut zudem die VR Bank Halstenbek-Schenefeld und wurde so zu einer der größten Genossenschaftsbanken des Landes. Wenn nun die Volksbank Elmshorn dazu kommt, soll das Kreditinstitut Volksbank Pinneberg-Elmshorn heißen. *gma*

Regionale Kultur

Kulturfahrplan

TÄGLICH

„... un ik segg di, ik fleeg doch!“ August Nesemann – Flugpionier in Pinneberg, **Führung op Platt durch die Sonderausstellung, Sonnabend, 7. 12., 11.30 Uhr**, Di., Mi., Fr. 17-19 Uhr, Do. 10-12 und 15-17 Uhr, Sa. 11-13 Uhr, Pinneberg Museum, Dingstätte 25, Pinneberg, www.pinneberg-museum.de; **bis 22. März.**

„Farbfenster + Farbfeste“, Ausstellung, Malerei und Glasmalerei des Künstlers Jörgen Habedank, Mo.-Fr. und Mi. 8.30-13 Uhr, Do. 15-19 Uhr, Rathaus Wedel, Rathausplatz 3-5; **bis 12. Januar.**

FREITAG, 6. 12.

MUSIK

Jazz zum Nikolaus mit den Rosetown Dixieland Oldies, Eintritt acht Euro, Reservierung ab 18 Uhr unter (0 41 01) 7 32 53, Beginn ab 20 Uhr, (Einlass 19 Uhr), „Zur Schmiede“, Quickborner Str. 71, Borstel-Hohenraden.

Jazzy – Christmas mit Abbi Hübner & Low Down Wizards, zehn Euro, 20.30 Uhr, Theaterschiff Batavia, Brooksdamm, Wedel, Reservierung (0 41 03) 8 58 36, www.batavia-wedel.de

SONNABEND, 7. 12.

MUSIK

Der Stern von Bethlehem, Weihnachtsoratorium von Joseph Gabriel Rheinberger, es singt der Romantische Chor Hamburg, Klavierbegleitung – Bernhard Rusam, Eintritt 14 Euro, Kinder frei, Christuskirche Pinneberg, Bahnhofstraße.

THEATER

Hänsel und Gretel, Uetersener Hagebuttenbühne, Eintritt sieben Euro, sechs Euro für Gruppen ab 25 Personen, 14 und 17 Uhr, Turnhalle Parkstraße, Uetersen, Theaterkasse Moorrege (0 41 22) 90 27 00.

Oh, wie schön ist Panama, Kindertheater, Eintritt acht/zehn Euro, 16 Uhr, Theaterschiff Batavia, Brooksdamm, Wedel, Reservierung (0 41 03) 8 58 36, www.batavia-wedel.de, Aufführung auch am 8. Dezember.

VERNISSAGE

Pitt Sauerwein Sparkling Reality Fotos und Video, Vernissage 16 Uhr, Infos unter www.drostei.de, Eintritt frei, Drostei, Dingstätte 23, Pinneberg; **bis 2. Februar.**

SONNTAG, 8. 12.

„Philly Phantastico oder Die Erdmännchen im Elfenwald“, Weihnachtsmärchen, Eintritt fünf Euro, 17 Uhr, Turnhalle, Kieler Straße, Bönningstedt.

Verrückte Weihnachten

Vor der Lesung in Halstenbek am 13. Dezember: Schauspieler Ulrich Pleitgen im Interview

HALSTENBEK Ulrich Pleitgen ist ein Schauspieler, der über den Tellerrand schaut. Am Freitag, 13. Dezember, gastiert er ab 19 Uhr in Halstenbek. Vor der Lesung in der Mensa der Grund- und Gemeinschaftsschule „An der Bek“ spricht Pleitgen über seinen Auftritt, seine Arbeit als Schauspieler und sein politisches Engagement.

Im Mittelpunkt Ihrer Lesung steht Weihnachten. Was bedeutet Ihnen persönlich das Fest?

Ulrich Pleitgen: Ich feiere Weihnachten sehr gerne. Es ist schön, Zeit mit der Familie zu verbringen. Man darf aber nicht zu lange zusammen sein. Sonst könnten irgendwann Spannungen aufkommen, obwohl Weihnachten doch ein fröhliches Fest sein soll. Mit Freunden ist es eben manchmal einfacher als mit Verwandten.

Wie verbringen Sie selbst das Fest?

Meine Frau und ich feiern sehr bescheiden und mit einem winzigen Weihnachtsbaum. Wir werden die Möglichkeit genießen, uns auszuweichen, da wir sonst eigentlich immer etwas zu tun haben.

Was erwartet die Zuhörer in Halstenbek?

Mein Programm heißt „Verrückte Weihnachten“. Ich werde Geschichten vorlesen, die das Weihnachtsfest mal von einer etwas anderen Seite beleuchten. Es wird zwar nicht besinnlich, aber die Zuhörer haben sicherlich Grund zum Lachen.

LESUNG: HIER GIBT ES TICKETS

Karten für die Lesung kosten 15 Euro und können in Halstenbek in der Buchhandlung Cremer, Hauptstraße 51, Telefon (0 41 01) 4 23 38 sowie in der See-Apotheke, Seestraße 252, Telefon (0 41 01) 4 10 25 erworben werden. *lzi*

Sie veranstalten Lesungen und arbeiten als Sprecher für Hörbücher. Lesen Sie selbst auch gerne?

Lesen ist für mich eine der wichtigsten Tätigkeiten überhaupt. Im Moment beschäftige ich mich mit der neuen Goethe-Biografie von Rüdiger Safranski.

Was macht für Sie den besonderen Reiz von Lesungen aus?

Es gibt Menschen, die sich gerne etwas vorlesen lassen. Mir macht es großen Spaß, ihnen diese Freude zu bereiten. Außerdem liebe ich den direkten Kontakt zum Publikum. Das ist bei Filmproduktionen nicht der Fall – und nur begrenzt im Theater.

Sie sind seit Jahrzehnten erfolgreicher Schauspieler. Was hat sich im Film- und Fernsehgeschäft alles verändert?

Es steht nicht mehr so viel Zeit zur Verfügung. Früher hatte man mehr Drehtage und konnte auch mal etwas ausprobieren. Heute muss man dagegen irrsinnig schnell arbeiten. Das wirkt sich manchmal negativ auf die Qualität aus.

Sie drehen Filme, sind aber auch als Serienschau spieler bekannt. Was bringt mehr Spaß?

Für Serien stehe ich sechs Monate vor der Kamera, bei den Filmen sind es nur sieben Wochen. Das ist natürlich angenehmer. Ob Serie oder Film ist aber letztendlich egal. Entscheidend ist, dass etwas Gutes dabei heraus-



Der Schauspieler Ulrich Pleitgen liest amüsante Weihnachtsgeschichten in der Grund- und Gemeinschaftsschule „An der Bek“.

kommt. Ich bin ja schließlich Schauspieler geworden, um verschiedene Rollen und Charaktere zu spielen. 20 Jahre in einer Serie spielen, das möchte ich nicht.

Was nehmen Sie aus Ihren Rollen mit nach Hause?

Ich bin ein Schauspieler, der Figuren liebt, die von mir charakterlich weit weg sind. Sich in die einzufühlen, ist immer eine große Herausforderung. Während der Dreharbeiten ist es schwer, die Rolle aus dem Kopf zu kriegen. Die Figur trage ich bis Drehschluss in mir.

Sie sind Pate der Björn-Steiger-Stiftung für das Projekt „Retten macht

Schule“. Wie kam es dazu?

Ich wurde gefragt und habe zugesagt. Mir ist es sehr wichtig, mich sozial zu engagieren. Ich will meine Popularität außerdem nutzen, um mich für Sozialstaat und Demokratie einzusetzen. Deshalb bin ich häufig bei Talkshows zu Gast, in denen es um politische Themen geht. Ich finde es besorgniserregend, dass zwar noch nie so

viele Menschen Arbeit hatten wie jetzt, die Armut aber immer größer wird. Dass wir Export-Vizeweltmeister sind, nutzt der alten Frau mit 500 Euro Rente im Monat nichts. Ich konnte mir früher beim besten Willen nicht vorstellen, dass der Sozialstaat mal in Gefahr ist. Nun ist das aber leider der Fall.

*Interview
Lars Zimmermann*

ULRICH PLEITGEN ZUR PERSON

Der Schauspieler Ulrich Pleitgen (67) ist dem Publikum hauptsächlich durch Fernsehrollen bekannt. Von 2003 bis 2011 mimte er in der erfolgreichen ARD-Fernsehserie „Familie Dr. Kleist“ den Apotheker Johannes Kleist. Für seine Darstellung des Wolfgang Schefer in der Fernsehserie „Nicht von schlechten Eltern“ erhielt er 1994 einen Bambi. Neben seiner Tätigkeit als Schauspieler veranstaltet Ulrich Pleitgen Lesungen und arbeitet als Sprecher für Hörbücher. *lzi*

Hamburger Zwischentöne

Aus den rabenschwarzen Tiefen der russischen Seele



Christoph Forsthoff verfolgt für unsere Zeitung das Kulturgeschehen in Hamburg

IRGENDWO DA unten im fernen Russland muss ein Nest sein. Wie anders ließe sich erklären, dass zu jedem Jahresende wieder Horden singender Männer in Deutschland einfallen und uns mit kraftvollen Stimmen aus den Tiefen ihrer russischen Seelen beglücken. Don Kosaken, Wolga Kosaken, Bolschoi Kosaken, Ural Kosaken, Schwarzmeer Kosaken – anders als bei Loriots Raritäten-Spezialität des Kosakenzipfels scheinen sich die sangesfreudigen Nachfahren

der Steppenreiter zu immer neuen Chören zu vermehren.

Doch mögen ihre rabenschwarzen Bässe und glockenklaren Tenöre auch in schönsten Harmonien und Melodien schwelgen wie jetzt wieder am 17. Dezember beim Michel-Gastspiel des „Don Kosaken Chor Russland“: Unter den Jahresendboten selbst herrschen Misstöne und Disharmonien. Geht es doch um die rufentscheidende Frage: Wer sind die wahren Don Kosaken? Das Original der geheimnisvoll-melancholisch-voluminös-tränenreich tönenden Stimmchoren aus der Ferne, denen man angesichts der in wohlgenährten Männerkörpern rumorenden russischen Seelen auf den ersten Blick gar

nicht jene Zartheit zutrauen würde, die so stimm schön aus den Basstiefen emporsteigt?

Wir schrieben das Jahr 1921, als der Urvater aller singenden Abenteurer, Serge Jaroff, mit einigen seiner Landsleute – wie er allesamt Anti-Bolschewisten, die von den sowjetischen Kommunisten verfolgt und deren kulturelle Eigenständigkeit unterdrückt wurde – seinen legendären Don Kosaken Chor in einem Internierungslager in Griechenland gründete, um tränenreich der Heimat nachzutruern. Ob er damals wohl schon ahnte, dass seine stimmungswaltigen Herren mit diesen sehnsuchtsvollen Liedern eines Tages Welt ruhm erlangen würden? Vielleicht. Kaum indes dürfte er

geahnt haben, dass sich seine Don Kosaken eines Tages wie von Zauberhand vermehren würden: Starb doch dieser legendäre Jaroff 1985 in New Jersey.

Seither aber wächst die Zahl seiner Nachfahr-Ensembles alljährlich, auch wenn manchen diese gar seltsame Russen-Sehnsucht der Deutschen verwundern mag. Tönen jeden Dezember hierzulande wieder die „Abendglocken“ und rieselt der Schnee gar leise, dann blinken die schwarzen Lederstiefel und glänzen die mit roten Seitenstreifen geschmückten Hosen, strecken sich Bäuche und schwellen stolz die Brüste – und irgendwie hat zumindest der Chorleiter noch unter dem einzig

wahren Jaroff-Kosaken mitgeungen.

So auch Wanja Hlibka, der denn auch bei seinem Konzert am 23. Dezember in der Laeiszhalle den „Don Kosaken Chor Serge Jaroff“ aufsingen lässt. Womit dann der Anspruch auf die Originalität nicht allein ob der Arrangements aus dem Chorbuch des verstorbenen Meisters unumstößlich gesichert wäre (selbst wenn Hlibkas heutige Sänger vielleicht noch nie Wolga oder Don gesehen haben, sondern mittlerweile aus verschiedenen russischen Opernhäusern stammen). Denn schließlich wissen nur die Original Don Kosaken um den ganzen Zauber aus den Tiefen der russischen Musik-Seele.



WEIHNACHTSDORF WEDEL

Wir wünschen eine schöne Adventszeit!

CASH GAMES
Spielhalle

Pures Spielvergnügen

Täglich von 10:00 bis 5:00 Uhr geöffnet!

High-Speed-Internet • Super Service • Kaffeespezialitäten

Kostenlose Parkplätze in der Tiefgarage

22880 Wedel • Gorch-Fock-Straße 22



Ihre Malermeister
Harry & Julia Karsten

dekorative Innengestaltung
Fassadenbeschichtung fair und fachgerecht
Malerarbeiten aller Art

22880 Wedel • Kronskamp 65 • Tel. (04103) 15964 • Fax 129440



Die Safari-Bahn gehört zum Weihnachtsdorf in Wedel einfach dazu.

BUCK (5)

Weihnachtsbäume
An den Wochenenden gibt es leckeren Glühwein

Prachtvolle Nordmann- u. Edeltannen von 0,80 - 5,00 m warten auf Sie

Verkauf ab 10.12., täglich 9.00 - 17.00 Uhr, auch Sonntags

bei gutem Wetter am Wochenende Ponyreiten
kostenloser Anspitzservice
Angebote ab 15,- Euro

Klaus Ringel
Weihnachtsbaumkulturen
Inhaberin Nicole Ringel
Ennbarweg 2, 22880 Wedel, Tel.: 04103 - 7845

Aus Hamburg kommend, die B 431 durch Wedel durchfahren, dann 1.000 m hinter Ortsausgangsschild, rechts

Advent in der Rolandstadt

„Wir sind vielleicht nicht der größte, aber mit Sicherheit der gemütlichste Weihnachtsmarkt“

WEDEL Wenn die Adventszeit beginnt, erstrahlt auch der Wedeler Rathausplatz wieder in vorweihnachtlichem Lichte und der Weihnachtsmarkt öffnet seine Tore. Hier finden seine Gäste alles, was ihr Herz begehrt: Schmalzkuchen und Quarkbällchen, Schaschlik sowie große und kleine Würstchen, gebrannte Mandeln, Zuckerwatte und Lebkuchenherzen, Pizza, Crêpes und Punsch in vielen Variationen lassen keinen Wunsch der Weihnachtsmarktbesucher offen. Stimmungsvolle Musik erklingt aus den Lautsprecher-

anlagen und verzaubert die Besucher auf ihrem Gang durch die Budenzeile. Highlight für die Kinder ist wie in jedem Jahr die Märchen-Bimmelbahn in der Mitte des festlich beleuchteten Gemümmels. Angenehm beschaulich geht es zu auf dem Wedeler Markt, da sind sich Besucher wie Standbetreiber einig. „Es ist einfach eine schöne Atmosphäre hier. Nicht so aufgeregt wie beispielsweise in Hamburg“, so eine Besucherin voller Überzeugung. „Ich freue mich immer über die vielen netten Men-



Nicht weihnachtlich, aber lecker: Die ofenfrische Pizza von Kathrin Lüders.

schen, die wie jedes Jahr hier zu uns auf den Weihnachtsmarkt kommen“, sagt Imbissbetreiber Rene Vespermann. „Wir sind vielleicht

nicht der größte, aber mit Sicherheit der gemütlichste Weihnachtsmarkt in Hamburg Westen.“ Jetzt fehlt nur noch etwas Schnee. *hub*

SERVICE **sh:z** das medienhaus

SIE SUCHEN NOCH EIN GESCHENK?

Tickets, Bücher und Geschenkartikel erhalten Sie im Kundencenter Ihrer Tageszeitung

TICKET CENTER

A. Beig
Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG

Pinneberg: Telefon: 0 41 01/5 35 62 33
Elmshorn: Telefon: 0 41 21/2 97 28 30
E-Mail: ticket-center@a-beig.de
Internet: www.a-beig.de/kontakt



Susann und Volker Lüders sind seit mehr als zehn Jahren mit ihrem Stand in Wedel dabei.



Lecker vom Grill: Der Würstchenstand wird zum Treffpunkt.



Hilft mit: Volker Lüders junior verkauft die Fahr-Chips.

Immer eine Idee besser. Immer eine Idee frischer.

Für Ihr Weihnachtsfest:

Frische Bio-Gänse
Frische Bio-Enten
Frische Bio-Puten
Wild aus der Region

Gerne nehmen wir Ihre Weihnachtsbestellung entgegen.

Ihr Fleischereifachgeschäft in Wedel

FLEISCHEREI Höpermann
Kronskamp 26
Tel. 04103 - 28 94
www.fleischerei-hoepermann.de

Harder Glaserei

22880 Wedel
Bahnhofstr. 23

Sie finden uns in der **Feldstraße 19.**

☎ 0 41 03 / 27 57
Fax 1 21 00 29
Notdienst 8 68 84

- Reparatur von Isolierglas für Wärme-, Schall- und Einbruchschutz
- Klar-, Ornament-, Draht-, Bunt-Sicherheitsglas u. v. m.
- Reparatur + individuelle Glas- und Spiegelzuschnitte
- Schleifarbeiten
- Lochbohrungen • Duschkabinen

Öffnungszeiten von 7-19 Uhr

prima TEXTIL-PFLEGE

Angebote:

2 Hosen € 7.99
1 Hemd € 0.99
waschen + bügeln €

Bahnhofstraße 63 • Wedel
Telefon (0 41 03) 8 50 86

DR. GERHARD WETZEL
Praxis für Zahngesundheit

Dr. Gerhard Wetzels und Kolleginnen

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Do: 8:00 - 19:00 Uhr
Fr: 8:00 - 18:00 Uhr

- Implantologie
- praxiseigenes Zahntechniklabor
- Prophylaxe
- Endodontie
- Laserbehandlung
- Kinderzahnheilkunde

Dr. Gerhard Wetzels Bahnhofstr. 52 • 22880 Wedel • Telefon (04103) 97273 • www.drwetzels.de



WEIHNACHTSDORF WEDEL

Ein echtes Familientreffen

Manche Standbetreiber kommen schon seit Jahren immer wieder ins Weihnachtsdorf der Rolandstadt

WEDEL Nicht nur beim Publikum, sondern auch bei den Standbetreibern ist der Wedeler Weihnachtsmarkt Familienangelegenheit. Wenn am Wochenende Eltern mit ihren Kindern durch die Budengasse flanieren, kommt es schon mal vor, dass Volker Lüders denkt: „Den jungen Mann kenne ich auch noch als Buttje.“ Seit bereits mehr als einem Dutzend Jahren kommt der Rendsburger zur Adventszeit nach Wedel, um gemeinsam mit seiner Frau Susann auf dem Weihnachtsmarkt „Süße Leckereien“ anzubieten. Über die Jahre haben sie sich eine treue Kundschaft aufgebaut und dabei die Marktbesucher mitwachsen sehen. Und so heißt es manches Mal „Kennen Sie mich noch?“, wenn alte Stammkunden kommen und nach Lüders gebrannten Mandeln oder frischer Zuckerwatte verlangen. „Wir lieben die Atmosphäre in Wedel einfach“, so Susann Lüders. „Die ist so schön nett und familiär. Warum sollte man da untreu werden?“ Apropos familiär: Bei Lüders



Nicht nur vor den Tresen sind Eltern mit ihren Kindern anzutreffen – auch dahinter stehen die Generationen gemeinsam.

ist die ganze Familie mit drei Generationen ins Weihnachtsgeschäft eingespannt. Sohn Volker steuert die Kindereisenbahn, Schwiegertochter Kathrin managt die kleine Pizza-Bäckerei und Enkel Volker sorgt dafür, dass immer die richtige Musik zu den Eisenbahnfahrten gespielt wird.

Ebenfalls Wedel-Fans sind die Mitglieder der Familie Vespermann. Hier ist man bereits in fünfter Generation Marktbesucher und stolz auf seine Geschäfte. „Bei der Qualität der Produkte nicht sparen“, so Grill-Hüttenbetreiber René Vespermann auf die Frage nach seinem Erfolgsrezept. „Gute Seele“ der Wurstbraterei ist aber Traute Vespermann. Die Seniorchefin kommt jeden Morgen als Erste und setzt erst einmal ihre viel gerühmte „Oma Vespermanns“ Erbsensuppe an. Dafür macht die über 70-Jährige abends ein Stündchen früher Feierabend, während es gegenüber bei Sohn Helmut in Vespermann's Glühwein-Hütte dann richtig rund geht.

Vor zwei Jahren hat der Wedeler Sven Schwarz von seinen Eltern den Crêpes-Stand übernommen und fühlt sich pudelwohl im weihnachtlich geschmückten Marktstreifen. Auch bei ihm kommt kein Fertigteig auf die Herdplatte. „Alles frisch, so lieben es die Wedeler“, stellt der 27-jährige fest und schenkt jedem seiner Kunden noch ein fröhliches „Guten Appetit“ hinterher.

Und selbst die Schmalzbäckerei ist fest in Familienhand. Bei der Konditorei Rasch versorgen sich seit Jahren die Wedeler mit frisch zubereitetem Gebäck aller Sorten und bringen sich so gut gelaunt in Vorweihnachtsstimmung.



Bei der Konditorei Rasch gibt es leckeres Schmalzgebäck.

115 Jahre
Uhren - Haase
 R. Strauß
 Brillantschmuck · Gold- und Silberwaren · Uhren
 Ankauf von Altgold
 22880 Wedel
 Mühlenstraße 40 - Tel.: 04103 / 2163

*Ihr Fachgeschäft
 Schenken Sie
 diesem Zeichen Ihr Vertrauen.*

Achtung! Achtung! Achtung!
 ★ Dringende Meldung vom Weihnachtsmann:
 Wieder erstklassige Weihnachtsbäume im
 ★ **Gartencenter Kleinworth** ★
 ★ Beeilt Euch! Den letzten beißt das Rentier! ★
 ★ **Heißer Tipp:** Kostenloser Reservierungsservice –
 Jetzt aussuchen, kurz vor dem Fest abholen.
 Holmer Straße 61 · 22880 Wedel · Telefon 0 41 03 - 1 33 77

Wir sorgen für Spannung! **Hans Köhler**
Elektrotechnik e. K.

Unseren Kunden und Geschäftsfreunden wünschen wir ein wunderschönes Weihnachtsfest und für 2014 viel Glück und Erfolg!

- Elektroinstallation
- Hausgeräte
- Kundendienst
- Antennenanlagen

22880 Wedel
 Küsterstraße 3
 Telefon 0 41 03 / 26 95
 Telefax 0 41 03 / 8 44 13

Theus Malereibetrieb
 Inh. Bernhard Theus

Im Winkel 61 · 22880 Wedel
 Tel./Fax 04103 / 8 42 19
 Handy 0160/ 99 27 11 56

Winterdienst + Gartenpflege + Hausmeisterservice
 BRG, Tel. 04103-1882303
 info@brg-wedel.de

Radhaus Köhler
 Bahnhofstr.69 Wedel 04103/2495

**Verkauf, Leihräder
 Reparaturservice**

Jetzt zum Wintercheck!

Elektro-Fahrräder
 Neu: Raleigh Impulse Mittelmotor mit Rücktritt

Hörgeräte sind Vertrauenssache!

Setzen Sie auf die 44jährigen Berufserfahrungen eines inhabergeführten Fachbetriebes!

- Praxis und Erfahrung, viel Zeit für kompetente Beratung
- ausführliche kostenlose Höranalyse
- am neusten Stand der Technik für besseres Hören
- großes Angebot für jedes Hörprofil

ich freue mich auf Sie!

Burkhard Stropahl
 Hörgeräteakustiker-Meister
 Bahnhofstraße 39
 22880 Wedel
 Tel.:04103 83596

STW | STADTWERKE WEDEL

100% Ökoenergie!

Wussten Sie schon, dass WedelStrom und WedelGas für Privathaushalte immer aus 100% Ökoenergie bestehen? Als Energieversorger vor Ort setzen wir bereits seit 2007 ausschließlich auf Ökostrom und Ökogas. Möchten Sie mehr erfahren?

Informieren Sie sich jetzt unter Tel. 04103 805 805 oder www.stadtwerke-wedel.de

Strom und Gas außerhalb von Wedel?

wechmelstrom wechmelgas **elbmarschen ENERGIE**

GUTE NACHRICHT FÜR WEDEL

STABILE GASPRISE WINTER 2013/2014

Gut informiert mit dem Vorteilsabo Ihrer Zeitung!

0800/2050 7400*
*gebührenfrei

A. Beig
 Druckerei und Verlag
 GmbH & Co. KG

Nicht vergessen!

Ihr A. Beig-Leserservice
 Telefon: 0800 - 2050 7400*
 Fax: 0800 - 2050 7401

Ihr A. Beig-Anzeigenservice
 Telefon: 0800 - 2050 7404*
 Fax: 0800 - 2050 7405
*gebührenfrei

Der Sturm

Standpunkt

Die Angst vor dem Sturm

Die Risiko-Wahrnehmung ändert sich
VON STEPHAN RICHTER

Ist das Schlimmste überstanden? Vorsicht vor schnellen Antworten. Die Bilanz des Orkans „Xaver“, verbunden mit der Sturmflut, kann erst später gezogen werden. Ein Fazit ist allerdings schon jetzt möglich. Egal, oft gefährliche Wetterlagen oder Finanzmarktkrisen, ob drohende Epidemien oder Angst vor Terroranschlägen: Das Bewusstsein für Risiken und Katastrophen wird immer häufiger durch eine Erwartungshaltung gespeist. Ruhe vor dem Sturm vor gestern. Heute setzt die Angst früher ein. Orkanböen mit 200 km/h werden angekündigt, wenn das Sturmtief noch über Schottland liegt. Die Insolvenz Griechenlands wird ebenso befürchtet wie die galoppierende Inflation, und das nächste Horrorszenario mit mutierten Grippeviren ist nur eine Frage der Zeit.

Diese moderne Form der Wahrnehmung hat keineswegs nur etwas mit medialer Panikmache und dem Lust am Untergang zu tun, sondern mit modernen Möglichkeiten der Prognose. Die Wettervorhersage inklusive Satellitenbildern wird immer genauer, die Datensammlungen aus allen Lebensbereichen wachsen rapide. Selbst mögliche Erkrankungen können mit der genetischen Analysen vorausbestimmt werden.

Früher glaubten viele Menschen an die göttliche Vorsehung oder ans Horoskop, heute folgen sie der mehr oder weniger wissenschaftlichen Vorhersage. Die lässt uns erschauern, ohne dass die Not - zum Glück! - zu groß wird. Offen bleibt, was wirklich passiert, wenn Deiche brechen, wenn ein großer Strom-Blackout im Winter das Leben lahmlegen sollte, wenn wieder Banken zusammenbrechen oder wenn eine Epidemie ausbricht. Wenn nicht mehr die Prognose der Experten interessiert, sondern die eigene Existenz betroffen ist. Wenn aus schaurigen Warnmeldungen Realität wird.

Sollte der Norden beim Sturmtief „Xaver“ glimpflich davongekommen sein, müsste die Dankbarkeit nach den düsteren Erwartungen umso größer sein. Welch' Glück, wenn es nur ein „normaler Herbststurm“ war, wie es der Kieler Klimaforscher Mojib Latif behauptet. Vor allem aber darf das wiederholte Aufatmen nicht abstumpfen. Es hätte schlimmer kommen können. Und Achtung. Schon wird die nächste vermeintliche Krise antizipiert. „Xaver“ war nur der letzte Beweis für den Klimawandel. Extreme Wetterlagen nehmen zu. Dramatisch!

Reetdach-Haus brennt nach Blitzschlag nieder

THADEN Ein Reetdachhaus in Thaden (Kreis Rendsburg-Eckernförde) ist nach einem Blitzschlag komplett niedergebrannt. Der 80-jährige Bewohner hatte zuvor einen Knall gehört und festgestellt, dass das Dach Feuer gefangen hat, wie die Polizei mitteilte. Nicht zuletzt wegen des Sturmes sei das Haus trotz des Einsatzes mehrerer Freiwilliger Feuerwehren nicht zu retten gewesen. Der Mann wurde nicht verletzt. Die Schadenshöhe stand zunächst nicht fest. lno



In Norderstedt holte die Feuerwehr Totholz aus Bäumen, bevor der Sturm die Äste auf den Boden schleuderte. BÜH



Nahe Handewitt fällte „Xaver“ diesen Baum und kippte ihn auf die A7. STAUDT



Nur noch Schrottwert: Dieser Transporter fuhr auf der A7 zwischen Flensburg und Tarp in Richtung Süden. Eine Orkanböe warf ihn über die Leitplanken auf die Gegenfahrbahn. STAUDT

„Morgen ist es vorbei“

Schleswig-Holsteiner trotzen dem Sturm / Ein Besuch bei den Standhaften in Landesinneren

SCHLESWIG / RENDBURG

Er wackelt. Tatsächlich. Bei den Orkanböen biegt sich auch ein altes Gebäude wie der Schleswiger Dom im Wind. Im Turm steht Küster Albrecht Buttman und schaut durchs Fenster auf die kabbelige Schlei. „Das ist schon heftig da draußen“, sagt der 51-Jährige und wischt einige Tropfen Regenwasser, die durchs Fenster hereintropfen. Doch Buttman ist sich sicher: „Der Dom hat den letzten Sturm fast unbeschadet überstanden, das wird auch dieses Mal so sein.“

So standhaft sind gestern viele Schleswig-Holsteiner, die den Orkan „Xaver“ im Landesinneren bei Böen an die 100 km/h überstehen. Und das, obwohl das Leben im Land fast zum Erliegen kommt. Behörden und Ämter schließen ihre Pforten, Weihnachtsmärkte öffnen gar nicht erst, viele Buslinien sind eingeschränkt oder fahren wie in Nordfriesland oder Dithmarschen gar nicht.

Bei einem Unfall in Stockelsdorf bei Lübeck werden

zwei Menschen leicht verletzt. Sonst geht alles weitgehend glimpflich ab, auch als auf der A 7 in Höhe der Anschlussstelle Tarp (Kreis Schleswig-Flensburg) ein Baum auf einen Lastwagen stürzt und wenig später eine Böe einen Transporter auf die Leitplanke weht. Immer mal wieder wird die A 7 gesperrt, die Fehmarnsundbrücke ist zu - genauso wie die Kanalbrücke im Zuge der A 23 und die im Zuge der B 5 bei Brunsbüttel. Schiffe dürfen nicht mehr in den Kanal fahren. Immer wieder ist die Rader Hochbrücke für den kompletten Autoverkehr dicht, sie wird automatisch gesperrt wenn die Böen Stärke zwölf erreichen. Auch zwei Kanalfähren und die Schwebefähre stellen den Betrieb ein, doch meist gibt es nur kleine Staus, wie am Rendsburger Kanal-tunnel. Auf der Fahrbahn der gesperrten Röhre steht Betonarbeiter Oguzhan Ayyildiz aus Berlin. „Wir haben alles gesichert, was wegfliegen kann, aber so schlimm ist der Sturm ja noch nicht“, sagt der

36-Jährige dem seine Kapuze um die Ohren flattert.

Ein paar Kilometer weiter in Rendsburg haben die Schulen wie im ganzen Land längst die Tore geschlossen. Allein ein paar Meisterschüler sind noch im Berufsbildungszentrum Rendsburg. „Wir sind freiwillig hier“, sagt Kevin Walter, der Straßenbaumeister werden will. Beim letzten Sturm

„Wir haben alles gesichert, was wegfliegen könnte.“

Oguzhan Ayyildiz
Betonarbeiter

„Christian“ habe er für die Heimfahrt nach Heide rund zwei Stunden gebraucht. „Das wird auch heute klappen“, sagt der 25-Jährige.

Viele Menschen, mit denen man im Herzen Schleswig-Holsteins spricht, nehmen den Sturm gelassen. Es gibt wenige Schäden, kaum einmal umgefallene Bäume oder abgedeckte Ziegel, die Einsatzkräfte müssen seltener ausrücken als bei Orkantief „Christian“. Die

meisten Reisenden sind auf die Wetterlage vorbereitet, auch Bodo Schneidereit ist gut drauf, obwohl ihm auf dem Bahnhof in Schleswig der Regen ins Gesicht peitscht, während er auf seinen Zug nach Husum wartet. „Ich komme schon an“, so der 47-Jährige. Und das, obwohl die Regionalzüge nur noch eingeschränkt und mit Tempo 40 fahren, und die Bahn den Fernverkehr am Nachmittag komplett einstellt. Ein paar Meter weiter wartet Annchristin Thams auf den Schienenersatzverkehr, der sie nach Kiel zu ihrer Familie bringen soll. Eigentlich wollte sie am morgen nach Sylt, „aber da ging ja gar nichts“. Angst vor dem Sturm hat die 20-Jährige keinen. „Hier im Binnenland ist es nicht so schlimm. Ich komme von Pellworm, ich weiß was ein Orkan ist.“

Und doch atmen die Schleswig-Holsteiner auf, wenn das Unwetter weiterzieht. „Morgen ist alles vorbei“, sagt Küster Albrecht Buttman als er den Schleswiger Dom abschließt. „Hoffentlich.“

Kay Müller

Klimaforscher: „Xaver ist ein normaler Sturm“

KIEL Beim Orkantief „Xaver“ handelt es sich nach Aussage des Klimaforschers Mojib Latif (Foto) um einen normalen Herbststurm.



„Wir haben zwar in kürzester Zeit zwei schwere Stürme gehabt, aber daraus kann man jetzt keinen Trend ablesen.“ Langfristig erwartet der Professor am Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung in Kiel, dass es häufiger zu Wetterextremen kommt, die durch den Klimawandel verursacht werden. sh:z

Der Sturm

Sturm-Splitter

Bürgermeister in großer Sorge

LANGENESS/HOOGE Als „besorgniserregend“ bezeichnete **Heike Hinrichsen** (Foto), Bürgermeisterin von Langeneß, gestern Abend die Lage auf ihrer Hallig.



35 Jahre lebt sie dort schon, doch solche Naturgewalt hat sie kaum in Erinnerung. „Der Wind staut hier mit großer Kraft das Wasser“, berichtete sie gestern. Von abebbendem Wasser auf Langeneß keine Spur. Der Sturm blase weiter in Orkanstärke aus Nordwest über das Eiland – nach einer nur für kurze Zeit spürbaren Erleichterung am Nachmittag. „Wir müssen weiterhin sehr gut aufpassen“, sagt auch ihr



Bürgermeister-Kollege von Hallig Hooge, **Matthias Piepgras** (Foto) am Abend.

Auch er beobachtet die Naturgewalten auf der Nordsee nun schon drei Jahrzehnte – „doch diese Wetterlage ist schon etwas Besonderes“. „Christian“ sei sehr heftig, aber kurz über Hooge hinweggefegt. Doch jetzt beeindrucke ihn der starke Wind und Wasserdruck, den „Xaver“ auf die Hallig ausübe, und die voraussichtliche Dauer. Ein wenig Erleichterung verspüre er, weil die Vorhersagen gestern früh von 3,50 auf 2,50 Meter über dem mittleren Hochwasser gesenkt worden seien. Doch auch so bleibe die Lage gefährlich. Für eine eventuelle Krankenversorgung käme aktuell nicht einmal Hilfe aus der Luft in Frage, dabei leben aktuell rund hundert Menschen auf Hallig Hooge. „Bislang habe ich immer den nötigen Respekt vor der Natur empfunden, doch dieser Orkan bereitet mit erstmals ernsthaft Sorgen.“

Birger Bahlo



Landunter auf Langeneß – Orkan „Xaver“ treibt ordentlich Nordseewasser über die nordfriesische Hallig.

DPA

Angst vor Orkan-Nacht: Sperrwerk im Notbetrieb

Eidersperrwerk fährt mit Notstrom / Alle Mitarbeiter im Nachdienst / Zugänge für Schaulustige gesperrt

TÖNNING „Ich bleibe hier.“ Volker Sönksen (57) will das Eidersperrwerk und sein Team nicht allein lassen, bleibt solange, bis die letzte der drei Fluten überstanden ist. Er steht im Leitstand des 40 Jahre alten Sturmflut-Bollwerks, es ist 13 Uhr, der Pegelstand auf dem Kontroll-Monitor steigt und steigt. Draußen tobt die Nordsee, längst versunken unter den Fluten ist der Außenhafen, der Sturm aus Südwest drückt das Wasser über die Deichzufahrt, eine Polizeistreife sichert. „Wir werden die Zufahrten und die Zugänge zum Sperrwerk absperren“, sagt Sönksen kurz. Er hat Angst, dass Touristen die Gefahren unterschätzen. „Eine starke Windböe und die können ins Meer gerissen oder verletzt werden. Das ist jetzt lebensgefährlich.“

Um 14.30 Uhr erreicht die Flut am Sperrwerk ihren Höchststand: 2,75 Meter über Mittleres Tidehochwasser – ab 2,50 Meter sprechen Küsten-



Befürchtete Schlimmes für die Nacht: Volker Sönksen, Leiter des Eidersperrwerks.

BRUMM

schutz-Experten von einer schweren Sturmflut. Dabei ist es gar nicht so sehr der Orkan mit Stärken um die 100 Kilometer pro Stunde, der Sönksen nachdenklich macht. Er hat vielmehr ein mulmiges Gefühl, „weil wir uns in der Springtide befinden“. Denn der Neumond sorgt durch seine Anziehungskraft dafür, dass das normale Hochwasser ohnehin schon einen halben Meter höher steht – und der Sturm trägt seinen Teil dazu bei. Das Tückische: Der

Orkan drückt nicht nur das Hochwasser mit Macht an die Küste, es hält es auch über die Ebbe hinweg fest.

Mit einigen Sorgenfalten im Gesicht blickte der Sperrwerks-Leiter deshalb gestern in die Nacht zu heute: „Die Flut wird bei Ebbe nicht weit zurückgehen, das Niedrigwasser könnte fast so hoch sein wie ein normales Hochwasser.“ Hinzu kommt, dass der Orkan in der Nacht Windgeschwindigkeiten von bis zu 150 Stundenkilome-

tern erreichen sollte. „Das wird sehr, sehr schwierig.“

Alle verfügbaren Kräfte kamen deshalb gestern Abend um 22 Uhr zurück zur Arbeit. Die ganze Nacht überprüften die Techniker jede halbe Stunde die Maschinenkammern des Sperrwerks, die sich unter der Wasserlinie befinden und durch einen Tunnelgang erreichbar sind. „In erster Linie müssen wir nach möglichen Wassereintritten schauen.“

Auch ließ Sönksen das Sperrwerk vom öffentlichen Stromnetz freischalten, brachte den gewaltigen Diesel-Stromaggregat in Betrieb. „Damit können wir die ganze Anlage fahren. So haben wir mehr Sicherheit, das ist schon für den Betrieb unserer Computer wichtig“, erklärt Sönksen und blickt etwas angespannt auf die aktuelle Wettermeldungen und Pegelstände: „Ich rechne ein bisschen damit, dass es heute Nacht einen neuen Höchstwasserstand gibt, höher als 1962 und 1976.“

Dieter Brumm

„Meine bislang größte Herausforderung“

Er ist Herr über 440 Kilometer Landesschutzdeich und wacht über rund 1100 Kilometer Küstenschutzdeich: Der Leiter des Landesbetriebs für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein, **Dr. Johannes Oelerich** (54), sieht das Land gut gerüstet gegen die Sturmfluten.



Herr Oelerich, konnten Sie in den vergangenen Nächten gut schlafen?

Innerhalb von 24 Stunden werden wir drei große Sturmfluten an der Nordsee-Küste haben. Wir sind sehr gut vorbereitet. Unsere Deiche sind sicher.

Gestern Nachmittag sorgte die Nachricht, dass ein Deich auf der Halbinsel Nordstrand beschädigt sei, für Unruhe. Was war passiert?

Damit hatten wir gerechnet. Bei dem beschädigten Abschnitt handelt es sich um einen neuen Deich, der noch nicht fertiggestellt ist. Die Kleinschicht ist angeknabbert worden – kein Problem.

Hätten Sie nicht früher mit der Maßnahme beginnen können?

Wir hatten ein besonderes Verfahren ausgeschrieben und mussten nach Baubeginn feststellen, dass der Untergrund dafür nicht geeignet war.

Müssen Sie eher warnen oder beruhigen?

Ein schmaler Grat. Einerseits wollen wir keine Angst machen, andererseits müssen wir aber für eine erhöhte Aufmerksamkeit in der Bevölkerung sorgen.

Interview: Torsten Beetz



In Sicherheit gebracht wurden die Krabbenkutter. Dicht an dicht liegen sie im Büsumer Hafen, wo der Orkan das Wasser mächtig aufpeitschte.

BRUMM



Weituntergangsstimmung am Eidersperrwerk: Der Außenhafen ist unter den Fluten versunken.

BRUMM



Auf Helgoland brachen die Wellen spektakulär an den Hafenanlagen.

Der Sturm

Nachrichten

Helmut Schmidt gibt Entwarnung

HAMBURG Altkanzler Helmut Schmidt (94) hält den Orkan „Xaver“ für nicht besonders bedrohlich. Selbst wenn es beim Ausmaß der Sturmflut von 1962 bliebe, sei das „nicht sehr schlimm“, sagte er. Die Flutmauern und Deiche seien seit damals erheblich verstärkt und erhöht worden. *epd*

Mann stirbt im Jachthafen

KOLDING In Dänemark hat der Sturm mindestens ein Menschenleben gefordert. In Kolding an der Ostseeküste ist ein 53 Jahre alter Mann ums Leben gekommen. Seine Frau fand ihn im Jachthafen im Wasser. Offenbar wollte er die Vertäuung seines Bootes kontrollieren. *shz*



Wellen überspülen den überfluteten Fähranleger in Dagebüll mit voller Wucht. Aus „beinahe“ sicherer Distanz wird das Naturschauspiel begutachtet.

DEWANGER

Hamburg: Orkan stoppt Schiffe und Flugzeuge

Auch der alte Elbtunnel wurde gesperrt / Knapp 3000 Feuerwehrleute im Einsatz oder in Bereitschaft

HAMBURG Bis zum späten Donnerstagmittag ließ sich Sturm Xaver Zeit – dann waren seine Ausläufer auch in Hamburg angekommen. Bis zu Windstärke elf erreichten die Böen bis zum frühen Abend. Größere Sturmschäden waren jedoch noch nicht zu verzeichnen. „Die Gefahr ist noch nicht gebannt“, sagt Meteorologe Daniel Wünsche vom Hamburger Institut für Wetter- und Klimakommunikation (IWK).

Vorsorglich blieben gestern der Hamburger Dom, Weihnachtsmärkte und auch Schulen geschlossen. Der St. Pauli Elbtunnel wurde in der Nacht von gestern auf heute gesperrt. In der Bürgerschaft wurden mehrere Ausschusssitzungen abgesagt.

Aufgrund der starken Winde stellte der Hamburger Flughafen die Abfertigung auf dem Vorfeld ein. Check In's waren nicht mehr möglich, Flugzeuge wurden nicht mehr betankt, beladen oder entladen. „Ab 13 Uhr sind fast alle Flüge gestrichen“, hieß es von Seiten des Airports. Piloten, die dennoch unbedingt starten oder landen wollten, täteten dies auf eigene Gefahr.

Als Vorbereitung auf den Sturm hat der Flughafen Hamburg zahlreiche Gegenstände auf dem Vorfeld gesichert. So wurden beispielsweise Kleinflugzeuge in den Flughafenhallen untergebracht oder befestigt und beschwert. Auch Container und ande-

re für die Flugzeugabfertigung benötigten Geräte wurden gesichert. Auch für heute Vormittag ist bereits ein Großteil der Flüge gestrichen.

Während die Deutsche Bahn in Schleswig-Holstein ihren Betrieb auf einigen Strecken bereits gestern Nachmittag eingestellt hatte, lief der Verkehr im Hamburger Verkehrsverbund (HVV) bis zum frühen Abend noch reibungslos. „Unsere Bahnen und Busse fahren alle noch problemlos“, so HVV-Sprecher Rainer Vohl. Man sei gut vorbereitet. Mit vier „Baumtrupps“ hat die Hamburger Hochbahn vorgesorgt. Sie sind dezentral im Netz platziert und können bei Behinderungen auf und an den Schienen schnell eingreifen und die Einsatzkräfte unterstützen. Außerdem werden zusätzliche Busse eingesetzt, Linien verstärkt und Bereitschaftswagen vorgehalten.

Auch auf der Elbe waren schon gestern die ersten Orkanauswirkungen zu spüren. Große Schiffe, mit einer Länge von mehr als 330 und einer Breite von mehr als 45 Metern durften gestern nicht mehr in den Hamburger Hafen einlaufen oder ihn verlassen.

Neben dem Sturm werden in Hamburg auch Sturmfluten erwartet. „Der Fischmarkt wird wie üblich unter Wasser stehen“, sagt Susanne Kehrhn-Eyrich vom

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH). Hier geht man von insgesamt drei Sturmfluten im Elbbereich aus. Die erste erreicht Hamburg am frühen gestrigen Abend mit zwei Metern über dem mittleren Hochwasser. „Die eigentlich kritische mit einer Höhe von 3,50 Metern wird uns heute um 6 Uhr erreichen.“ Ab dieser Höhe sprechen die Experten von einer sehr schweren Sturmflut. 3,70 Meter über dem mittleren Hochwasser erreichten die Fluten 1962.

Auf die kommende Sturmfluten schaut man auch bei der Hamburger Feuerwehr besorgt. „Noch ist es recht ruhig, wenn man es mit Sturm Christian vergleicht“, sagt Feuerwehr-Sprecher Hendrik Frese. 80 Mal mussten die Kameraden bis in die frühen Abendstunden wetterbedingt ausrücken. „Aber die starken Winde sind noch nicht durch. Es reicht eine große Böe, die durch Hamburg rauscht, und die Lage sieht ganz anders aus.“ 400 Beamte der Berufsfeuerwehr sind im Einsatz. Des Weiteren könne auf zirka 2500 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zurückgegriffen werden.

„Freitagmorgen muss man in Hamburg noch mit Orkanböen rechnen“, prophezeit Meteorologe Daniel Wünsche. Im Laufe des Tages würde sich das Wetter jedoch beruhigen. *Johanna Tyrell*

Nord-Ostsee-Kanal: 600 Briten gefangen

KIEL Überpünktlich legte gestern Mittag die „Color Fantasy“ in Kiel ab und fuhr dem aufkommenden Sturm davon – gegen Norwegen. Während der Fährverkehr an der Nordseeküste durch Tief „Xaver“ zum Erliegen kam, halten sich zumindest die Mammutfähren – auch die „Stena Scandinavica“ auf der Linie nach Göteborg – so gut es geht an den Fahrplan. Trotzdem: Ganz ohne Sturm Auswirkungen geht es hier nicht zu.

Heute morgen wird Kiel ein ungewöhnliches Schauspiel erleben. Weil der Wind zwischen 7 und 10 Uhr noch einmal kräftig auffrischen soll, werden die beiden Schwesterschiffe, die „Color Magic“ und die „Stena Germanica“, mit je zwei Schleppern in den Kieler Hafen bugsiert. Die Frachtfähre von DFDS Seaways verzichtete auf die stürmische Überfahrt nach Klaipeda.

Etliche Schiffe, die eigentlich durch den Nord-Ostsee-Kanal wollten, suchen nun Schutz in der Kieler Bucht. Kein Wunder: Die am Leuchtturm Kiel gemessene Windgeschwindigkeit lag gestern um 16 Uhr bei 122 Stundenkilometern. Der

Kanal war bereits am Mittag gesperrt worden, weil der Druck von Wind, Wasser und Wellen auf die Schleusentore vor allem in Brunsbüttel zu groß wurde. „Der Wasserstand auf der Elbseite war gegen 14 Uhr rund drei Meter höher als im Kanal“, erklärte Claudia Thoma von der Wasser- und Schifffahrtsdirektion. Zudem seien die Tore Teil der Deichlinie und dienen damit dem Hochwasserschutz. „Deshalb müssen sie ab einem Wasserstand von acht Metern geschlossen bleiben.“

Rund 30 Schiffe sind derzeit im Kanal „gefangen“ – es geht weder rein noch raus. Glück hatte das britische Kreuzfahrtschiff „Black Watch“, das am Mittwoch in Kiel ablegte, um Dover anzusteuern. Auf dem Weg „stand“ das Schiff mit 600 Briten an Bord zunächst stundenlang im Stau, weil die Schleuse Brunsbüttel wegen des hohen Verkehrsaufkommens auf dem Kanal überlastet war. Doch statt im englischen Dover machte sie in Hamburg fest. Offenbar wollte die Reederei vermeiden, nach einer Sturmflut mit seekranken Passagieren alle Teppiche an Bord auszuwechseln. *kim*

„Xaver“ trägt auf Sylt die Dächer ab

Vier Verletzte auf der Insel / Feuerwehren fuhren Dutzende Einsätze / Teile der Insel zeitweise überflutet

SYLT „Xaver“ traf Sylt gestern mit der angekündigten Härte. Zahlreiche Dächer wurden abgedeckt, die Wehren der Insel fuhren bis abends rund 45 Einsätze. Im Gegensatz zu Orkan „Christian“ waren Insulaner und Gäste allerdings vorsichtiger – in der Asklepios-Klinik wurden gestern vier Menschen behandelt, die sich durch den Sturm verletzt hatten. Bei Christian waren es mehr als 30.

Gegen 10.30 Uhr hatte der Wind eine Stärke von 10 Beaufort er-

reicht, so dass der Sylt Shuttle seinen Betrieb einstellen musste. Ab 14 Uhr stellte die Nord-Ostsee-Bahn den Verkehr zwischen Hamburg und Niebüll ein – nur die Verbindung zwischen Niebüll und Westerland wurde aufrecht erhalten. Windstärke 12, und damit Orkanstärke, wurde gegen Mittag auf Sylt zum ersten Mal gemessen. Der Kreis Nordfriesland rief Katastrophen-Vor-Alarm aus und übernahm damit das Kommando über die Kontrolle der Deiche. Diese

hielten dem Druck der Wassermassen aber während des Tages stand.

Der Wasserhöchststand von etwa zwei Metern über Normalwert wurde am Nachmittag erreicht. Während in Westerland das Wasser bis auf die Promenade spritzte, wurde im Munkmarsch der Hafen und in List der Fähranleger und der Parkplatz am Hafen komplett überflutet. In Hörnum berichtete Hafenmeister Olaf Pforr von einer Pegelhöhe von 8,34 Metern – also 2,50 Metern höher als normal.

Im Laufe des Tages kamen rund 1500 Sandsäcke zum Einsatz, in der Halle 28 am Flughafengelände wurden unablässig neue Säcke gefüllt.

„Es freut mich sehr, dass kaum Menschen verletzt wurden“, erklärte Bürgermeisterin Petra Reiber, „das bedeutet, dass die Leute im Gegensatz zu anderen Stürmen, auch wirklich zu Hause bleiben.“ Für heute wird auf Sylt weiterhin mit Orkanböen und Schneeschauern gerechnet, eine weitere Sturmflut wird nicht erwartet. *cop / frr*



In Westerland spritzen die Wellen zeitweise über die Uferpromenade.

SUPANZ

Hamburg

Nachrichten

Dreister Handtaschendieb

HAMBURG Nichtsahnend stand eine 40-Jährige mit ihrem Auto an einer roten Ampel, als plötzlich jemand das Beifahrerfenster einschlug, sich die Handtasche schnappte und weglief. Der Vorfall ereignete sich in der Nacht zu Donnerstag gegen 0 Uhr an der Kreuzung Straßburger Straße/Nord-schleswiger Straße in Hamburg Dulsberg. Der Täter flüchtete mit der Tasche in Richtung Tiroler Straße, während die Geschädigte die Polizei alarmierte. Sechs Streifenwagen machten sich sofort auf den Weg und konnten den Mann, einen 35-Jährigen, im Ostpreußenstieg stellen und vorläufig festnehmen. In einem Gebüsch in der Nähe wurde die Handtasche entdeckt. *mrr*

Fußgängerin schwer verletzt

HAMBURG Eine 51-jährige Fußgängerin ist am Mittwoch beim Überqueren der Wandsbeker Chaussee von einem Auto erfasst und schwer verletzt worden. Etwa gegen 17 Uhr überquerte die Frau die sechsspürige Straße in Höhe Hausnummer 244. Der Fahrer eines Kleinbusses konnte ihr gerade noch ausweichen, auf dem nächsten Fahrstreifen wurde die Frau trotz Vollbremsung vom BMW eines 34-Jährigen voll erfasst. Sie schleuderte gegen ein geparktes Fahrzeug und blieb schwer verletzt am Fahrbahnrand liegen. Zeugen, insbesondere der Kleinbusfahrer, werden gebeten sich unter Tel. 040/ 4 28 65 39 61 zu melden. *mrr*

Überfall: Zeugen gesucht

HAMBURG Zwei bislang unbekannte Täter haben am Mittwoch gegen 20 Uhr die 53-jährige Angestellte einer Spielhalle in Hamburg-Steilshoop überfallen und sind mit ihrer Beute von 170 Euro auf der Flucht. Die beiden Täter waren mit Sturmhauben maskiert. Die Angestellte war in der Küche, wo einer der beiden Täter sie mit einem Messer bedrohte und ihr einen Schlüssel entreissen wollte. Als sie nicht losließ, biss der Maskierte ihr in einen Finger. Dann ging er mit dem zweiten Täter zum Tresen, wo sie Geld aus der Kasse nahmen. Die Täter sollen etwa 20 bis 25 Jahre alt sein. Der eine ist etwa 1,70 Meter groß und schlank sein, der andere 1,60 Meter. Beide trugen einen schwarzen Kapuzenpulli und hatten ein Messer. Hinweise unter Telefon 040/ 4 28 65 67 89. *mrr*

Bodhi Neiser rettet Lebensmittel

Rettungsmission Supermarkt: Tagtäglich holen in Hamburg 40 Menschen in Hamburg Esswaren ab, die sonst im Müll landen würden

HAMBURG Wenn Bodhi Neiser einkaufen geht, bleibt sein Portemonnaie zu Hause. Seit nunmehr zwei Jahren hat der 25-jährige Hamburger schon kein Geld mehr für Lebensmittel ausgegeben. Seitdem kauft er sein Essen nicht mehr, sondern rettet es. Neiser gehört zur wachsenden Szene von Menschen, die sich ausschließlich von dem ernähren, was Supermärkte und Bäckereien wegwerfen.

Mit einem kleinen Handwägelchen geht es zur nächsten Rettungsmission in einen naheliegenden Supermarkt. Hier wird er von den Mitarbeitern schon erwartet. Salatköpfe, Schokolade, Berliner und Weintrauben türmen sich in den Kisten. „Ich glaube, ich muss später noch einmal wiederkommen“, sagt er mit Blick auf vier weitere Kisten, in denen noch Brote, Paprika



Bodhi Neiser
Selbstversorger

„Ich finde es gut, dafür zu sorgen, dass möglichst wenig weggeschmissen wird.“



Mit seinem Wägelchen zieht Bodhi Neiser los, um Lebensmittel bei Supermärkten abzuholen. *STEPHAN PFLUG (2)*

und Frühlingszwiebeln warten. Drei Mal pro Woche kommt der Rettungsingenieurwesen-Student hierher. Neben seiner eigenen WG versorgt er auch Freunde und Nachbarn. „Häufig bringen wir auch Lebensmittel zu den Lampedusa-Flüchtlingen ins Camp.“

Wenn dann immer noch etwas übrig bleibt, stellt bietet er es im Internet an. Auf Seiten wie www.foodsharing.de oder bei Facebook findet er und die anderen Lebensmittelretter seine Abnehmer. Seit viel Supermärkte damit begonnen haben, selbst in ihren Filialen zu backen, bleibt eine Menge Brot übrig. „Die Kunden wollen schließlich auch eine halbe Stunde vor Landenschluss noch eine große Auswahl haben“, hat der 25-Jährige beobachtet. Das gleiche gelte für Obst und Gemü-

se. Die Regale müssen immer gut gefüllt sein.

Wie die meisten der Mülltaucher hätte Bodhi Neiser diese Art der Nahrungsversorgung finanziell nicht unbedingt nötig. Vielmehr macht er es aus Überzeugung. Millionen Tonnen Lebensmittel landen in Deutschland jährlich im Müll. Vieles davon ungeöffnet. „Es ist unglaublich, wie viel die Menschen wegschmeißen“, sagt er. Der 25-Jährige möchte nicht mehr das System der immer vollen Regale in Supermärkten durch seine Einkäufe unterstützen. „Ich finde es gut, dafür zu

sorgen, dass möglichst wenig weggeschmissen wird.“ Schließlich würden viele Menschen auf der Welt hungern. Mit dieser Einstellung ist er nicht alleine. Rund 40 Lebensmittelretter gibt es momentan in Hamburg. Tendenz steigend. Im Internet organisieren sie sich auf Seiten wie www.lebensmittelretten.de. Botschafter wie Bodhi Neiser organisieren die Abholung bei den Supermärkten. Als Lebensmittelretter kann sich jeder auf der Seite anmelden. Dafür gibt es einen kleinen Papierausweis. „Da nicht immer die selben Leute bei den Märkten auftau-

chen, ist es gut, dass sie sich ausweisen können.“

Außerdem containert der 25-Jährige. Das heißt, er sammelt aus Müllcontainern von Supermärkten weggeworfene Nahrungsmittel. „Oftmals ist noch nicht einmal das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen“, sagt Neiser. Obst, Gemüse, Joghurt, Milch – mitnehmen kann er nur einen Bruchteil der Dinge. „Wenn ich alle Lebensmittel-Spots ablaufen würde, könnte ich jeden Tag einen Container mit Essen füllen“, sagt er.

Doch wohin mit den vielen Lebensmitteln? Die Logistik sei das größte Problem der Lebensmittelretter. „Wir mussten schon aufhören, Märkte anzusprechen, weil wir gar nicht mehr wissen, wohin mit den ganzen Sachen“, sagt Neiser. Drei Verteilerstellen gibt es schon in Hamburg – an der Universität und im Altonaer Kulturzentrum „Motte“. Dort sind für jedermann frei zugängliche Kühlschränke aufgestellt. Lebensmittel könnten hier abgegeben oder entnommen werden.

Im Internet haben verschiedenste Tauschbörsen eröffnet. Denn die Fundstücke haben durchaus unterschiedliche Werte. Während Obst und Gemüse täglich zu finden ist, sind Nudeln, Reis, Zucker, Salt und Gewürze nur selten umsonst zu bekommen. „Solche Dinge laufen ja nicht so schnell an und werden nur dann weggeschmissen, wenn die Packung kaputt geht“, erklärt Neiser. Dann sei es aber auch für die Lebensmittelretter nicht mehr zu verwerten.

Bodhi Neiser und die anderen Lebensmittelretter sehen sich nicht als Konkurrenz zu den Tafeln. „Es ist gut, dass es die gibt – und das muss auch so bleiben“, sagt Bodhi Neiser. „Es wird aber so viel in Deutschland weggeschmissen, da bleibt für alle was übrig.“ *Johanna Tyrell*

Weitere Informationen im Internet unter www.lebensmittelretten.de

Hamburger Juso-Chef will Bundesvorsitzender werden

HAMBURG/NÜRNBERG Er gilt als eloquent, durchsetzungsfähig und manchmal etwas nassforsch. Der Hamburger Hauke Wagner (Foto) will sich heute in Nürnberg zum neuen Bundesvorsitzenden der Jusos wählen lassen. Und in seinem Bewerbungsschreiben für den Juso-Bundesvorsitz lässt er seine sozialdemokratischen Kollegen gleich wissen: „Wir neigen derzeit zur Wohlstandsbequemlichkeit, wenn es um unser eigenes Verhalten und unsere Politik geht.“ Die Jusos debattierten zu häufig ohne konkrete Ergebnisse und ohne wirkliche Signale, hadert der 31-Jährige mit der Jugendorganisation der SPD.

Das müsse sich ändern, ist der frühere Hamburger Juso-Chef überzeugt. Eine glaubwürdige und nachhaltige Politik sei konkret – „und wir müssen uns fragen, an welcher konkreten Stelle wir unser Verhalten zu ändern bereit sind“. So bestehe etwa bei der Mutterpartei SPD zwischen An-



spruch und Realität eine ernstzunehmende Lücke. Und mit Blick auf das SPD-Ergebnis bei der Bundestagswahl stellt der Sohn des langjährigen Hamburger SPD-Bausenators Eugen Wagner, genannt „Beton-Wagner“, fest: „Wir sind mit unserem Anspruch, eine Volkspartei zu sein, mit gerade einmal einem Viertel der Wählerstimmen – wieder einmal – gescheitert.“

Beim nun ausgehandelten Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD hält sich Wagner, der sich wie sein Landesverband zur eher konservativen „Pragmatischen Linken“ zählt, bedeckt. Beobachter gehen davon aus, dass er das Papier letztlich wie der scheidende Juso-Bundesvorsitzende Sascha Vogt akzeptieren und den Mitgliedern ein Ja empfehlen wird. Die SPD-Mitgliederbefragung zum Koalitionsvertrag beginnt heute. Das Ergebnis soll am 14. Dezember bekanntgegeben werden.

Wagner ist sich bewusst, dass er bei einem „Ja“ zum Koalitionsvertrag gleich sieben Juso-Landesverbände verprellt. Denn die verlangen in einem Antrag zum Juso-Bundeskongress ein klares Nein der SPD-Jugendorganisation zur großen Koalition. Unter ihnen sind auch die bayerischen Jusos, die die bisherige Juso-Bundesvizende und ausgewiesene „Traditionalistin“ Johanna Uekermann ins Rennen um den Juso-Chefposten schicken.

Doch Wagner – der als Projektmanager beim Energiekonzern Vattenfall die Hamburger zu einem Nein beim Volksentscheid zum Rückkauf der Energienetze überzeugen wollte – wäre nicht Wagner, hätte er nicht eine Idee für die Gegenkandidatur der 26-Jährigen. So fordert der verheiratete Diplom-Volkswirt in seinem Bewerbungsschreiben, was es bislang bei den Jusos noch nie gab: „Ich fordere (...) eine weibliche und männliche Doppelspitze.“ *Markus Klemm, dpa*

Frau entdeckt Diebesgut im Internet

HAMBURG Die Hamburger Polizei ist einer 26-jährigen Frau auf die Schliche gekommen, die Kleidung und Accessoires im Wert von 40 000 Euro gestohlen haben soll. Wie ein Sprecher gestern mitteilte, durchsuchten Beamten die Wohnung der jungen Frau in Hamburg-Ohlsdorf, wo sie Teile des Diebesgutes fanden. Auf die Spur sei die Polizei durch einen Hinweis der Bestohlenen gekommen. Bei der 30-Jährigen aus dem Stadtteil Rothenburgsort sei am 22. November eingebrochen worden.

Sie habe seitdem auf einer Auktionsplattform im Internet nach den Taschen, Schuhen und Brillen gesucht und einige Stücke wiedererkannt. Über eine 27-jährige Bekannte, die das Diebesgut für die mutmaßliche Täterin im Internet eingestellt habe, seien die Beamten auf die ein Jahr jüngere Frau gestoßen. In deren Wohnung habe die Polizei einige der teuren Gegenstände sicherstellen können. Die Beschuldigte wurde von der Polizei vernommen und durfte danach wieder nach Hause gehen. *lno*

Hamburger erhält Leibniz-Preis

HAMBURG/BONN Die Hamburger Wissenschaftlerin Prof. Brigitte Röder erhält den mit 2,5 Millionen Euro dotierten Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2014. Die Leiterin des Arbeitsbereichs Biologische Psychologie und Neuropsychologie an der Universität Hamburg wird

für ihre Forschungsarbeiten an den Schnittstellen von Kognitionspsychologie, Entwicklungspsychologie und kognitiver Neurowissenschaft geehrt. Der Leibniz-Preis gilt mit bis zu 2,5 Millionen Euro als der höchst dotierte Forschungsförderpreis in Deutschland. *dpa*

Schleswig-Holstein / Hamburg



1864
Der Krieg um
Schleswig-Holstein

Mahnung des Monarchen

6. Dezember 1863: Für den neuen dänischen König Christian IX. ist das Maß voll: Er will die Aufmüpfigkeit im Süden seines Reichs nicht länger hinnehmen. Das macht er mit einer Proklamation „an unsere getreuen Untertanen im Herzogtum Holstein“ deutlich. Die Aufrechthaltung der dänischen Monarchie bis an die Elbe nennt er darin eine seiner „wichtigsten Regentenpflichten“. „Überhaupt sind Wir fest entschlossen und gerüstet, allen auführerischen Bewegungen mit Macht entgegenzutreten und jeden zur strengsten Verantwortung zu ziehen, der sich zu ungesetzlichen Schritten fortreißen lässt.“ Aber vorher noch ein allerletztes Hoffen darauf, dass es dazu nicht kommt: „Wir hegen die Zuversicht, dass Unsere lieben holsteinischen Untertanen, durch so manche Bande mit Uns verknüpft, in der Treue gegen Uns sich nicht werden wankend machen lassen und so Unserem landesväterlichen Herzen Maßnahmen werden erspart werden, die demselben zu tiefem Schmerz gereichen würden.“

ffu



Hamburg lässt mehr als 30 Häftlinge frei

HAMBURG Zu Weihnachten zeigt sich die Justiz in Hamburg gnädig – und erlässt einigen Gefangenen Tage hinter Gittern. 31 Häftlinge – darunter drei Frauen – haben von der sogenannten Weihnachtsamnestie profitiert, wie die Justizbehörde mitteilte. Sie kamen bereits seit dem 22. November vorzeitig aus dem Gefängnis frei. Regulär wären sie erst in diesen Tagen bis zum 6. Januar entlassen worden.

lno

Zehn Jahre Haft für den Totschläger

Weil er seinen Führerschein nicht zurückbekam, tötete ein arbeitsloser Berufskraftfahrer die Sachbearbeiterin

FLENSBURG Für den gewaltsamen Tod einer Führerscheinsachbearbeiterin bei Schleswig muss ein 57-Jähriger wegen Totschlags für zehn Jahre ins Gefängnis. Die Richter am Flensburger Landgericht sahen es als erwiesen an, dass der Mann die Mitarbeiterin der Kreisverwaltung Ende April in ihrem Haus in Lürschau (Kreis Schleswig-Flensburg) ersto-

chen hat. Wegen Hirschsünden, die der Angeklagte nach langjährigem Alkoholkonsum habe, sei ein geringerer Strafraum anzuwenden als bei Totschlag normalerweise üblich.

Dem 57-Jährigen ehemaligen Lastwagenfahrer war zum zweiten Mal der Führerschein entzogen worden. Das Opfer, seine zuständige Sachbearbeiterin und Ex-

Nachbarin, hatte ihn zudem angezeigt, weil er ohne Fahrerlaubnis Auto gefahren war. Die medizinisch-psychologische Untersuchung hatte der Mann nicht bestanden. Der Angeklagte hatte vor Gericht Erinnerungslücken von mehr als einer Woche geltend gemacht – die ihm das Gericht aber nicht abnahm, wie der Vorsitzende Richter der Urteilsverkündung betonte.

Der Angeklagte habe die Tat mit heftiger Gewalt und Brutalität ausgeführt. „Sie haben sehr viel Schuld auf sich geladen“, sagte der Vorsitzende Richter Michael Lembke. Eine Verurteilung wegen Mordes – wie von der Nebenklage gefordert – kam für die Erste Große Strafkammer dennoch nicht infrage. Es habe keinerlei Augenzeugen und keine Tatspuren ge-

geben, die einen bestimmten Verlauf nachweisen würden, sagte Lembke.

Auch wenn die Gleichung „Führerschein gegen Leben“ objektiv einen niederen Beweggrund darstelle – dem Täter müsse die Niedrigkeit seiner Tat auch subjektiv bewusst sein. Und das sei nicht eindeutig zu sagen. „Das ist das juristische Ergebnis“, sagte der Richter.

dpa

IHRE ZEITUNG DIGITAL

shz das medienhaus

NEU AB 7.12.: DAS DIGITALABO IHRER ZEITUNG AUCH MIT EINEM SAMSUNG-TABLET!

Als App und Zeitung im Internet zum günstigen Preis für alle -
Himmlische Preise für Abonnenten



Jetzt reservieren unter
www.shz.de/meintablet

Sie können zwischen einem Samsung Galaxy Tab 3 (7 Zoll) und einem Samsung Galaxy Tab 3 (10 Zoll) wählen.

Preis für Abonnenten (Mo.-Sa.): ab 12,90 € / Monat

Preis für Neukunden: ab 21,90 € / Monat

Weitere Infos unter www.shz.de/meintablet

Bei Bestellung bis zum 14.12. erfolgt die Lieferung voraussichtlich vor Weihnachten.



A. Beig
Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG



Politik

Nachrichten

Zwei Deutsche im Jemen getötet

SANAA Bei dem Terroranschlag in der jemenitischen Hauptstadt Sanaa sind auch zwei deutsche und ein einheimischer Mitarbeiter der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) getötet worden. Das gab Außenminister Guido Westerwelle (FDP) gestern Abend in Berlin bekannt. Bei dem verheerenden Selbstmordanschlag auf das Verteidigungsministerium in Sanaa sind insgesamt 50 Menschen getötet worden. *dpa*

Strafanzeige nach Drohanrufen

BERLIN Die SPD-Führung hat gestern Strafanzeige gegen Unbekannt wegen der Drohanrufe bei Gegnern der großen Koalition gestellt. Am Mittwoch war bekanntgeworden, dass Koalitionskritiker von einem Anrufer bedrängt wurden, der sich als Mitarbeiter von Generalsekretärin Andrea Nahles ausgab. Ein Ortsvorsitzender aus Baden-Württemberg hatte sich offiziell darüber beschwert. Die Generalsekretärin wertete die Anrufe als „kriminellen Akt“. Ein gestern Morgen ins Internet gestelltes Bekenner schreiben des „Kommando Gerhard Schröder der Hedonistischen Internationale“ deutet auf eine Satire-Aktion hin. *dpa*

NSA verfolgt Handybesitzer

WASHINGTON Der Skandal um die Überwachung durch den US-Geheimdienst NSA erreicht eine neue Dimension: Der jüngsten Enthüllung zufolge sammelt die NSA jeden Tag Milliarden von Ortsdaten von Handynutzern. So könnten weltweite Bewegungsprofile erstellt werden. Die NSA könne Mobiltelefone überall auf der Welt aufspüren und Verbindungen zu anderen Handy-Nutzern aufdecken, schrieb die „Washington Post“ unter Berufung auf Unterlagen des Informanten Edward Snowden. Die Netzbetreiber verfügen über ausführliche Angaben über den Aufenthaltsort von Handys, zum Beispiel um Roaming-Gebühren abzurechnen. Der Zeitung zufolge tauschen sie diese Daten auf breiter Front untereinander aus, so dass es der NSA ausreiche, das System an wenigen Stellen anzuzapfen. US-Beamte bestätigten die Existenz des Programms, äußerten sich aber nicht zu den Zahlen. *dpa*

Antworten zum Tatort Oktoberfest

Bei der Wahrheitsfindung im Wulff-Prozess ist Schauspielerin Maria Furtwängler überfragt / Neuigkeiten liefert ihr Mann Hubert Burda

HANNOVER Als kühle „Tatort“-Kommissarin ist Charlotte Lindholm – gespielt von Maria Furtwängler – bei der Verbrecherjagd auf Zeugenaussagen angewiesen. Energisch und akribisch holt sie in der ARD-Krimiserie längst vergessene Details aus ihren Gesprächspartnern heraus. Doch in der Realität ist es anders, wie sich gestern im Korruptionsprozess gegen Ex-Bundespräsident Christian Wulff im Landgericht Hannover zeigt.

Maria Furtwänglers geringe Erinnerung an den Oktoberfest-Besuch 2008 mit dem Ehepaar Wulff hätte wohl

„Ich dachte, mein Mann lädt ein, weil er das eigentlich immer macht.“

Maria Furtwängler
Schauspielerin und Zeugin

auch Charlotte Lindholm an den Rand der Verzweiflung gebracht. „Fünf Jahre sind lange her“, sagt die 47-Jährige fast entschuldigend zu Richter Frank Rosenow. Dieser hatte mit Fragen zum Zusammentreffen im Käfer-Festzelt Licht ins Dunkel bringen wollen. Doch Maria Furtwängler weiß „beim besten Willen nicht“, wer am



Maria Furtwängler und Christian Wulff begrüßen sich beim Fußballspiel – an ihr Treffen auf dem Oktoberfest erinnert sich Furtwängler kaum. DPA

Abend die Rechnung bezahlt hat oder wer außer ihrem Mann Hubert Burda und Bettina Wulff überhaupt da war, geschweige denn was die Wulffs gegessen haben.

„Ich dachte, mein Mann lädt ein, weil er das eigentlich immer macht“, betont sie. Erst nach der Vernehmung blitzt für einen Moment die bisweilen forsche, von schleppenden Ermittlungen genervte TV-Kommissarin

Lindholm auf: „Was kann meine Aussage eigentlich im allerbesten Fall zur Klärung beitragen?“, fragt Maria Furtwängler. Schmunzelnd kontert Rosenow: „Das werden Sie bei der Urteilsverkündung erfahren.“

Dies könnte entgegen vorheriger Planungen bereits vor Weihnachten der Fall sein. Für den achten Prozesstermin am 19. Dezember kündigt Rosenow überraschend ein Zwischenfazit an. Ein für große Prozesse nicht unüblicher Vorgang – doch was es konkret bedeutet, lässt er offen. Eigentlich sind 22 Verhandlungstage bis April 2014 angesetzt. Denkbar sei „das gesamte Spektrum“, betonen Juristen: Freispruch, Fortsetzung oder Abschluss gegen Geldauflage.

Und Wulff? Den Ex-Bundespräsidenten dürfte der bisherige Verlauf durchaus optimistisch stimmen. Immer wieder nickt er einigen Zeugen bei der Vernehmung zustimmend zu. Kein Wunder, denn Mitarbeiter des Hotels „Bayerischer Hof“ und Verleger Hubert Burda stützen mit ihren Aussagen die Argumentation der Verteidigung: Wulff habe nichts von der Übernahme der Hotelkosten von 720 Euro durch den Filmfinanzier David Groenewold mitbekommen müssen. Auch das von Burda bestätigte Dienstgespräch über den Rundfunkstaatsvertrag auf der Wiesen spricht für Wulff, den für Medienpolitik zuständigen damaligen Ministerpräsidenten.

Trotz des Zwischenfazit geht es in der kommenden Woche mit der Vernehmung von Wulffs inzwischen getrennt lebender Ehefrau Bettina weiter. *Marco Hadem*

Arme Zuwanderer

BRÜSSEL Die EU-Staaten wollen weniger Geld für die Unterstützung von Armutseinwanderern ausgeben – sind aber zerstritten über den richtigen Weg. Deutschland und Großbritannien forderten beim EU-Innenministertreffen gestern in Brüssel mehr Maßnahmen auf europäischer Ebene gegen den Missbrauch von Sozialleistungen. Sonst werde man an Brüssel vorbei Lösungen finden, um EU-Ausländern etwa aus Bulgarien und Rumänien den Zugang zu solchen Leistungen zu erschweren, sagte der amtierende Bundesinnenminister Hans-Peter Friedrich (CSU).

Ab dem 1. Januar 2014 dürfen Arbeitnehmer aus Bulgarien und Rumänien in jedem anderen EU-Land Arbeit suchen. Bisher galten in mehreren Staaten, darunter Deutschland, Einschränkungen. Nun gibt es Befürchtungen, dass dann massenhaft billige Arbeitskräfte den Arbeitsmarkt überfluten. Die Grenzkontrollen zu Rumänien und Bulgarien werden vorerst nicht abgeschafft. Deutschland blockiert weiter den geplanten Beitritt der beiden ehemaligen Ostblockstaaten zum Schengen-Raum weil sie zu wenig gegen Korruption und organisierte Kriminalität täten, so Friedrich. *dpa*

Standpunkt

Wir sind die Gewinner

VON KERSTINE APPUHN

Deutschland und Großbritannien heizen fremdenfeindliche Einstellungen und die Unzufriedenheit mit der EU unnötig an. Als ab 2011 Polen, Ungarn und die Bewohner baltischer Staaten unbeschränkten Zugang zu den Arbeitsmärkten der EU bekamen, gab es eine ähnliche Panik – die sich nicht bewahrheitet hat. Auch diesmal werden die meisten Zuwanderer zum Arbeiten und nicht zum Schmarotzen nach Deutschland kommen. Beschwerden

müssten sich darüber eher die rumänischen und bulgarischen Regierungen, denn diese Länder verlieren gut ausgebildete Arbeitskräfte. Und selbst weniger gut ausgebildete Arbeiter scheinen hier vor allem solche Jobs zu ergreifen, für die sich die Deutschen und Briten selber zu fein sind. Woraus sich ergibt: Die alten EU-Staaten werden von der Zuwanderung stark profitieren und sollten ihre Forderung zur Einschränkung der Freizügigkeit zügig einstellen.

Bundeswehr-Flugzeuge können nicht abheben

JAGEL/HOHN/ECKERNFÖRDE Es ist ein Alarmsignal für die ganze Bundeswehr: Vom Fliegerhorst des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 in Büchel (Rheinland-Pfalz) heben in diesem Jahr keine Tornado-Jets mehr ab. Der Grund: Es mangelt am Feuerwehr-Personal, das die erforderliche Flugunfallbereitschaft stellt.

Ähnlich ist die Situation im niedersächsischen Wunstorf, wo das Lufttransportgeschwader (LTG) 62 beheimatet ist. Dort müssen die Transall-Maschinen in diesen Tagen immer öfter am Boden bleiben. Nicht nur, dass in Wunstorf seit längerem von 72 Feuerwehrstellen nur 67 besetzt sind. Es ist vor allem die neue Arbeitszeitregelung für Feuerwehrleute, die den reibungslosen Flugbetrieb verhindert. So dürfen die Brandbekämpfer der Bundeswehr im Schichtdienst seit Sommer gemäß EU-Richtlinie grundsätzlich nur noch 48 Stunden pro Wo-



Ausgebremst: Transalls der Bundeswehr dürfen ohne ausreichende Unfallbereitschaft nicht starten. LTG63

che arbeiten – statt wie bisher 54. Das Jahreskontingent ist weitgehend ausgeschöpft.

Den Feuerwehrleuten selbst geht es kräftig an den Geldbeutel. „Wir sind ja gewillt, die Mehrstunden zu machen. Aber wir wollen, dass sie auch

vergütet werden“, sagt ein Brandmeister vom Marine-Stützpunkt Eckernförde, der ungenannt bleiben will. So wurde die Regelarbeitszeit für die Beamten im Schichtdienst am 1. August von 41 auf 48 Stunden erhöht – bei gleicher Bezahlung. Zwar haben die Feuerwehrleute weiterhin die Möglichkeit, ihre durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im Rahmen der sogenannten „Opt-Out-Regelung“ auf 54 Stunden auszudehnen, doch nicht mehr zu den alten Bezügen. Mit einer monatlichen Zulage versucht die Bundeswehr, die Gehaltseinbußen abzufedern. Dieser Sockelbetrag von derzeit 225 Euro sinkt aber bis Ende 2017 jährlich um 45 Euro. „Im Moment macht das wirklich keinen Spaß“, klagt der Brandmeister aus Eckernförde. Alle Kameraden hätten Einspruch eingelegt.

Bei der Feuerwehr im Marinestützpunkt sind von 60 Stellen 22 unbe-

setzt. Mindestens sieben Mann müssen im Dienst sein, um den dortigen Brandschutz zu gewährleisten. „Wir sind an der Obergrenze bei den Stunden, die wir machen dürfen. Wenn jetzt noch einer krank wird, kommen wir nicht mehr hin.“

Gefährdet der Mangel an Feuerwehrleuten am Ende gar die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland? Dass die Alarmrotten in Wittmund (Ostfriesland) und Neuburg an der Donau jederzeit zum Einsatz kommen können, sei gewährleistet, beruhigt Oberst Knittlmeier. „Die Sicherheit im Luftraum hat höchste Priorität.“ Und auch die Besatzungen des Taktischen Luftwaffengeschwaders 33 brauchen keine Angst vor Langeweile zu haben: Sie haben ihre Kampfflugs rechtzeitig vor dem Feuerwehr-Notstand zum Fliegerhorst Nörvenich (Nordrhein-Westfalen) verlegt. *Alf Clasen*

Nachrichten

Erste Einigung im Einzelhandel

MÜNCHINGEN/KIEL Mit den im wichtigen Weihnachtsgeschäft haben sich die Tarifpartner in Baden-Württemberg auf den bundesweit ersten Abschluss im Einzelhandel geeinigt. Für die rund 220 000 Beschäftigten im Land gibt es eine Lohnsteigerung von 3 Prozent rückwirkend zum 1. Juli 2013. Zum 1. April 2014 sollen die Tariflöhne dann um weitere 2,1 Prozent steigen. Die Ausbildungsvergütungen werden überproportional angehoben, wie es hieß und der ausgesetzte Manteltarifvertrag sei wieder eingesetzt worden. Die Arbeitgeberseite zeigte sich zufrieden: „Dieser Tarifvertrag ist aus unserer Sicht ein echter Meilenstein“, so der Verhandlungsführer der Arbeitgeber, Philip Mernten. Sein Gegenüber von der Gewerkschaft Verdi, Bernhard Franke, sprach von einem „Waffenstillstand“.

til/dpa

GM zieht Marke Chevrolet ab

RÜSSELSHEIM General Motors beendet seinen konzerninternen Markenkampf und zieht Chevrolet Ende 2015 aus Europa zurück. „Mit diesem Schritt können wir unsere Ressourcen darauf konzentrieren, die Marke und das Geschäft von Opel/Vauxhall zu stärken“, sagte GM-Vize und Opel-Aufsichtsratschef Stephen J. Girsky gestern. Die meist in Südkorea für den europäischen Markt gebauten Chevrolet-Kleinwagen dümpeln seit Jahren bei etwa einem Prozent Marktanteil, Opel und die britische Schwester Vauxhall kommen auf sechs Prozent. Von 2016 an werde Chevrolet in Europa nur noch US-Ikonen wie die Corvette verkaufen. dpa

Präsidium bestätigt

RENSBURG Trotz der widrigen Witterungsverhältnisse kam die Hauptversammlung der Landwirtschaftskammer gestern in Rendsburg zusammen und bestätigte **Claus Heller** (Foto) für weitere fünf Jahre als Präsident der Kammer. Vizepräsident bleibt Heinrich-Caspar Graf von Rantzau. Bei den Wahlen wurden auch die Repräsentanten der einzelnen Kreise gewählt und die Besetzungen der Fachausschüsse festgelegt. Die Delegierten beschloss, die Kammerumlage um zwei Promille zu erhöhen. Mo

Wenn Autobauer online gehen

Mercedes verkauft seine Wagen direkt übers Internet

BERLIN/KIEL Die Deutschen setzen beim Einkauf immer stärker auf das Internet – das gilt auch beim Autokauf. Mit einem Pilotprojekt in Hamburg will Mercedes als erster großer deutscher Autobauer nun auf diesen Trend aufspringen und seine Modelle künftig direkt über das Netz verkaufen. Während alteingesessene Händler in Schleswig-Holstein darin eine Chance sehen, sind Branchenexperten skeptisch.

„Wir wollen Kunden ansprechen, die wir sonst so nicht erreichen“, erklärt Mercedes-Sprecherin Ulrike Bless in Stuttgart die Idee hinter dem Online-Store, in dem bestimmte Fahrzeuge zum Leasen angeboten werden. „Das ist wirklich wie im Regal“, sagt Bless. Ein wesentlicher Vorteil soll die Liefergeschwindigkeit

„Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“

Ferdinand Dudenhöffer
Uni Duisburg-Essen

sein: „Es geht uns um Kunden, die das Fahrzeug vor allem schnell haben möchten.“

Als Angriff auf das Privileg der Markenhändler will Mercedes den Schritt dabei nicht verstehen. Die Händler seien stets eingebunden gewesen, so Bless. Sie betont: „Der Händler ist derjenige, der das Auto ausliefert.“ Und zumindest in der Pilotphase bekomme der jeweilige Händler dann auch die volle Marge. Ob das so bleibt, ist offen.

Marco Jensen, Vertriebsleiter bei Klaus & Co. in Flensburg, einem der größten Mercedes-Händler in Norddeutschland, steht dem Online-Verkauf des Stuttgarter Konzerns derzeit noch grundsätzlich positiv gegenüber. Die Folgen mag er noch nicht abschätzen. „Was sich am Markt da tut, das können wir heute noch gar nicht beurteilen.“

Mercedes ist bislang unter

den deutschen Marken Vorreiter mit seinem Verkaufskonzept. BMW bietet bislang nur für das E-Auto i3 die Möglichkeit, im Internet eine Kaufanfrage für ein selbst-konfiguriertes Modell zu stellen. Audi will 2014 einen digitalen Showroom in Berlin eröffnen. Aus Sicht von Experten ist das alles zu wenig – und kommt zu spät.

„Online ist ein Riesenthema“, sagt Ferdinand Dudenhöffer, Leiter des Center Automotive Research (Car) an der Universität Duisburg-Essen – ein Trend, den Mercedes, Audi und Co. verschlafen hätten. „Die Autobauer sind im Online-Vertriebskanal überhaupt nicht vertreten.“ Dem Konzept von Mercedes erteilt er eine Absage. Die Auswahl sei zu gering, die Wagen nicht günstiger als beim Händler.

Im Netz geben nach Dudenhöffer Einschätzung andere Firmen den Ton an: Autoportale wie MeinAuto oder Mobile.de. Dort würden Preisnachlässe von 18 Prozent des Listenpreises gewährt, mehr als bei den meisten stationären Händlern. Der Grund: Ausstellungen, Beratungsgespräche und Probefahrten kosten Geld – und zwar nicht wenig. „Wenn sie das alles rausrechnen, kommen sie schon gut 10 Prozent unter den Listenpreis“, so Dudenhöffer. Für den stationären Handel sagt er harte Zeiten voraus. Gab es vor rund zehn Jahren noch 18 000 Händler, seien es heute noch 12 000. Mittelfristig dürfe die Zahl auf 8000 sinken. Für die Zukunft sieht Dudenhöffer zwei Vertriebskanäle: Die Kunden, die Beratung vom Händler wollen, und die, die einen günstigen Preis wollen.

Bei Klaus & Co. gibt sich Jensen gelassen. Beim Neuwagen-Kauf gehe schließlich mitunter um Beträge, mit denen sich ein Einfamilienhaus finanzieren lasse, erklärt er. „Das macht man nicht per Knopfdruck.“

Till H. Lorenz

Bestechung: Deutsche Bank im Visier

TOKIO Der Ärger für die Deutsche Bank reißt nicht ab. Auch in Japan ist das größte deutsche Geldhaus ins Visier der Ermittler geraten. Wegen Bestechungsverdachts droht eine Strafe. Nun wurde ein Mitarbeiter festgenommen, wie die Polizei in Tokio gestern mitteilte. Er soll einen Kunden mit Luxusgeschenken umgarnt haben. Die Deutsche Bank bedau-

erte die Festnahme des Mitarbeiters und versprach eine Verbesserung ihrer Geschäftspraktiken. Der 36 Jahre alte Banker soll für 6500 Euro dem Mitarbeiter eines Pensionsfonds Auslandsreisen und Ausflüge bezahlt haben. Die japanische Finanzaufsicht wirft der Deutschen Bank reihenweise Verstöße gegen die Antikorruptionsregeln vor. dpa

Hapag-Lloyd auf Partnersuche in Übersee



DPA

HAMBURG Acht Monate nach dem Abbruch der Fusionsgespräche mit der Reederei Hamburg Süd lotet Hapag-Lloyd nun eine Kooperation mit dem chilenischen Konkurrenten Compania Sud Americana de Vapores (CSAV) aus. Beide Unternehmen führen Hapag-Lloyd zufolge derzeit Gespräche, ob eine mögliche Kombination des Geschäftes oder eine andere Form der Zusammenarbeit im beiderseitigen Interesse ist. Bislang seien jedoch „noch kei-

nerlei schriftliche Vereinbarungen oder Absichtserklärungen hierzu unterzeichnet“, betonte die Reederei. Die Gespräche befänden sich noch ganz am Anfang, hieß es. Die 1872 gegründete CSAV gilt als Schwergewicht in der Branche und ist nach eigenen Angaben mit einer Flotte von mehr als 120 Schiffen und einer Transportkapazität von 265 000 Standardcontainern (TEU) die einzige lateinamerikanische Reederei in den Top 13. sh:z

EZB lässt Leitzins unverändert auf Rekordtief

FRANKFURT/MAIN Die Europäische Zentralbank (EZB) hält unvermindert an ihrer lockeren Geldpolitik zur Krisenbekämpfung fest. Wie erwartet beschloss der EZB-Rat gestern in der letzten Sitzung dieses Jahres, den Leitzins im Euro-Raum auf dem Rekordtief von 0,25 Prozent zu belassen, teilte die Notenbank in Frankfurt

mit. Auch der Einlagensatz bleibt unangetastet bei 0 Prozent. Zuletzt war darüber spekuliert worden, dass die Notenbank erstmals einen Negativzins beschließen könnte – Banken also etwas dafür bezahlen müssten, ihr Geld bei der EZB zu parken, statt es weiterzuverleihen. Dieser Negativzins ist aber umstritten.

Ökonomen befürchten, dass die Banken den Strafzins auf ihre Kunden abwälzen könnten. Den wichtigsten Zins zur Versorgung der Eurobanken mit Zentralbankgeld hatten die Währungshüter erst im November um 0,25 Prozentpunkte gesenkt – und dies mit dem mickrigen Preisauftrieb begründet. dpa

Gangster entdecken virtuelles Geld – China verbietet Bitcoin-Handel

PEKING/KEMPTEN Chinas Zentralbank hat den Finanzinstituten des Landes Transaktionen mit der virtuellen Währung Bitcoin verboten. „Die Institutionen sollten keine Geschäfte mit Bitcoin aufnehmen“, teilte die Notenbank in Peking mit. Beim Bitcoin handle es sich um ein hochspekulatives Online-Produkt und keine verlässliche Währung, warnte die Zentralbank. Diese Schritte seien nötig, um Geldwäsche und anderen kriminellen Geschäften mit Bitcoin entgegenzuwirken, hieß es weiter.

Zusammen mit fünf Ministern sei ein Leitfaden für den Umgang mit dem Anlageprodukt entwickelt worden, der strenge Beschränkungen vorsieht. Allerdings werde damit der Bitcoin nicht komplett in China verboten. Im Internet dürfen Nutzer weiterhin Bitco-

in nutzen, aber nicht in die chinesische Währung Yuan umtauschen.

Vergangene Woche hatte der Kurs der Digitalwährung erstmals der Marke von 1000 US-Dollar geknackt – Anfang 2013 lag die Hackerwährung noch bei 13 Dollar. Bitcoins sind virtuelle Geldeinheiten, deren Wert an keine andere Währung gekoppelt ist.

GSG 9 nimmt Bitcoin-Betrüger fest

Dass die chinesischen Sorgen nicht umsonst sind, belegt ein Einsatz der deutschen Spezialeinheit GSG 9. In Niedersachsen und Bayern wurde die Gruppe aktiviert, um mutmaßliche Bitcoin-Betrüger festzusetzen – erfolgreich. Das Bundeskriminalamt konnte zwei Verdächtige festnehmen, die über ein Netz gekaperter Com-

puter digitales Geld produziert haben sollen. Gegen drei Beschuldigte wurde wegen des Verdachts des gewerbs- und bandenmäßigen Computerbetruges ermittelt, teilte die Staatsanwaltschaft Kempten mit. Die Behörden beschlagnahmten Einheiten der Kunstwährung mit einem Marktwert von 700 000 Euro. dpa

WAS IST EIN BITCOIN?

Der Bitcoin ist eine digitale Währung, die aus der Hackerszene stammt. Sie ist seit 2009 im Umlauf. Bitcoins sind virtuelle Geldeinheiten, deren Wert an keine andere Währung gekoppelt ist. Sie können aber auf Handelsplattformen im Netz mit „echtem“ Geld wie Euro oder Dollar gekauft werden. Die Idee dahinter ist ein Zahlungsverkehr, der unabhängig von Regierungen und Banken funktioniert.

Sport

Eingeworfen

Todesangst

VON HOLGER PETERSEN

Der Pawlowsche Hund lässt grüßen. Wenn heute im brasilianischen Costa do Sauipe – wo bitte? – mit großem Brimborium die WM-Vorrundengruppen ausgelost werden, werden Experten und Journalisten reflexartig wieder die Begriffe „Todesgruppe“ und „Hammerlos“ in den Mund nehmen; selbst für den Fall, dass Deutschland auf Kameron, den Iran und Bosnien-Herzegowina trafe. Das ist fast so sicher wie die 23. Meisterschaft der Bayern am Saisonende der Bundesliga. Todesgruppe, Hammerlos – das klingt so schön dramatisch und martialisch, ist aber Schwachsinn. Nun mal ehrlich: Welcher Gegner könnte denn die (traditionell mit Losglück ausgestattete) deutsche Elf und ihre Fans in Todesangst versetzen? Keiner! Erst Recht nicht Teams aus den Lostöpfen 2 bis 4. Was immer auch kommt, es wird und muss für die aktuelle Nummer zwei der Weltrangliste lösbar sein. Dazu hat die DFB-Auswahl einfach zu viel Qualität.

Merke: Eine Prise Übertreibung und ein bisschen Drama gehört halt zu jeder guten Show. Und die will die von Korruptionsvorwürfen und Baustellen-Toten genervte Fifa liefern. Also, liebe Fußballnation: Bitte schalte entspannt heute Abend das TV an und warte gelassen auf die hammermäßigen Lose. Wie sagt der Kölner so schön: „Et kütt wie et kütt.“ Tot-sicher!

Fußball in Zahlen

DFB-POKAL

Achtelfinale:

Eintracht Frankfurt – SV Sandhausen 4:2
FC Augsburg – Bayern München 0:2

1. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 20.30 Uhr: 1. FC Nürnberg – FSV Mainz 05

Sonnabend, 15.30 Uhr: B. Mönchengladbach – Schalke 04, VfB Stuttgart – Hannover 96, W. Bremen – Bayern München, Hamburger SV – FC Augsburg, E. Frankfurt – 1899 Hoffenheim; 18.30 Uhr: B. Dortmund – Bayer Leverkusen

Sonntag, 15.30 Uhr: SC Freiburg – VfL Wolfsburg; 17.30 Uhr: Eintracht Braunschweig – Hertha BSC

2. BUNDESLIGA

Nächste Spiele:

Heute, 18.30 Uhr: Erzgebirge Aue – FC St. Pauli, Karlsruher SC – VfL Bochum, Arminia Bielefeld – Dynamo Dresden

Sonnabend, 13. Uhr: 1. FC Köln – FSV Frankfurt, 1860 München – Union Berlin

Sonntag, 13.30 Uhr: Energie Cottbus – FC Ingolstadt, VfR Aalen – SC Paderborn, SV Sandhausen – Greuther Fürth
Montag, 20.15 Uhr: 1. FC Kaiserslautern – F. Düsseldorf

Fußball kompakt

Hochwasser: Wegen Überschwemmungsgefahr am Weserstadion droht das Bundesligaspiel zwischen Werder Bremen und Bayern München morgen auszufallen. Aufgrund des Sturmteufs „Xaver“ wird Wasser aus der Nordsee flussaufwärts gedrückt – das Bremer Stadion liegt in unmittelbarer Nähe der Weser im Überflutungsgebiet und ist nur durch ei-

LOSSPEKTAKEL Heute Abend werden in Brasilien die Vorrundengruppen für die Fußball-WM 2014 ausgelost



Der Auslosung steht nichts mehr im Wege: Fifa-Generalsekretär Jerome Valcke (links) hatte bei der Generalprobe jedenfalls nichts zu meckern.

Löw zwischen Hoffen und Bangen

COSTA DO SAUIPE Joachim Löw gab sich lässig. In rotem T-Shirt, Shorts und mit Sonnenbrille unternahm der Bundestrainer nach seiner Ankunft im mondänen „Resort Costa do Sauipe“ am Atlantik einen Strandspaziergang, doch mit der Urlaubsidylle ist es spätestens heute vorbei. Hammergruppe oder leichter Aufgalopp – einen Steinwurf entfernt vom weißen Sandstrand entscheidet sich bei der Gruppen-Auslosung (17 Uhr MEZ/ARD), welche Teams sich bei der Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien (12. Juni bis 13. Juli) der deutschen Nationalmannschaft in den Weg stellen werden. „Die Anspannung wächst, wenn ich im Saal sitze“, betonte Löw. Der 53-Jährige ist schon jetzt voller Vorfriede auf die WM-Endrunde in 188 Tagen: „Das ist das Fußballland schlechthin. Diese Begeisterung, diese Intensität habe ich so noch nie erlebt. Das wird eine sehr emotionale WM werden.“

Und der Deutsche Fußball-Bund (DFB) lässt nichts unversucht, schon jetzt Pluspunkte im Land des fünfmaligen WM-Champions zu sammeln. In regionalen und überregionalen Zeitungen wurden Anzeigen mit einer Grußbotschaft an die brasilianischen Fans geschaltet. „Liebe Brasi-

lianer, die deutsche Nationalmannschaft ist sehr glücklich, im Land des Fußballs Fußball zu spielen. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie viel Brasilien in uns steckt“, heißt es in der deutschen Übersetzung des portugiesisch abgefassten Textes. Auf einem Foto sind Kapitän Philipp Lahm, Miroslav Klose, Manuel Neuer, Marco Reus, Jerome Boateng und André Schürrle mit der brasilianischen Flagge abgebildet.

Losglück oder -unglück für die DFB-Auswahl liegt heute in den Händen der Fußball-Ikonen Lothar Matthäus (Deutschland), Cafú (Brasilien), Zinedine Zidane (Frankreich), Alcides Ghiggia (Uruguay), Fabio Cannavaro (Italien), Geoff Hurst (England), Mario Kempes (Argentinien) und Fernando Hierro (Spanien), die als „Losfeen“ fungieren. In einer 90-minütigen Show werden die acht Vierer-Gruppen ausgelost. Beim Griff in die Lostöpfe kann es für den dreimaligen Welt- und Europameister Deutschland als Beschermung am Nikolaustag eine „Todesgruppe“ mit dem Angstgegner Italien, den Ivorern um Superstar Didier Drogba und der US-Auswahl mit Chefcoach Jürgen Klinsmann geben. Andererseits ist aber auch ein leichter Aufgalopp ge-

gen Gegner wie Griechenland, Algerien und Honduras möglich. „Jede Nation muss schon in der Gruppenphase mit gewissen Hindernissen rechnen. Das Niveau ist unglaublich hoch“, sagte Löw. Aber auch bei der EURO 2012 erwies sich die Hammergruppe mit den Niederlanden, Portugal und Dänemark keineswegs als Stolperfalle. Löw: „Wir nehmen die Auslosung so, wie sie kommt. Es gibt keine Wunschgegner.“

Nicht nur aufgrund des guten Abschneidens bei den letzten WM-Auftritten (WM-Zweiter 2002, WM-Dritter 2006 und 2010), sondern vor allem aufgrund der spektakulären Spielweise gehört das Löw-Team zu den WM-Mitfavoriten. Löw warnte allerdings vor zu viel Euphorie: „Es ist das Allerschwierigste überhaupt, Weltmeister zu werden. Da muss alles passen. Es darf keiner verletzt sein, es müssen alle in Topform sein, und man braucht das Quäntchen Glück“, so der Bundestrainer, der sich gestern auch auf seinen Topfavoriten festgelegt hat: Gastgeber Brasilien. Auf den Gewinner der WM wartet übrigens ein Rekord-Preisgeld der Fifa in Höhe von 35 Millionen US-Dollar (25,6 Mio. Euro).

Ralph Durr / Jens Diestelkamp

Sprachprobleme und hohe Kriminalität

Itzehoer Jan Voigt zu Gast in Brasilien

ITZEHOE Der Itzehoer Senioren-Leichtathlet Jan Voigt (Foto) hat als Teilnehmer der Leichtathletik-Masters-WM kürzlich in Porto Alegre Eindrücke auch im Hinblick auf die Fußball-WM in Brasilien gesammelt. Sein Fazit fällt nicht besonders positiv aus: Wer vor Ort bei dem Großereignis dabei sein will, muss sich sorgfältig auf die dortigen Verhältnisse vorbereiten, um keine böse Überraschung zu erleben. Wir sprachen mit Voigt über Organisation, Sprachprobleme und Kriminalität.

Herr Voigt, Sie haben chaotische Zustände bei der WM erlebt. War die Organisation tatsächlich so schlimm?

Wir dürfen nicht unseren Stand der Organisationstechnik in Brasilien erwarten. Planen und Umsetzen wichtiger Dinge im Zusammenhang mit einer Großveranstaltung werden dort ganz anders gesehen. Alles ist umständlicher und dauert länger.

Sie haben sich das neue Fußballstadion in Porto Alegre angeschaut. Wie weit sind die Arbeiten fortgeschritten?

Die Arena befindet sich im Rohbau, und von Außenanlagen war überhaupt noch nichts zu sehen. 200 Arbeiter sollen dort Tag und Nacht beschäftigt sein, um die Fertigstellung in sieben Monaten zu schaffen. Das wird knapp.

Gab es Probleme bei der Verständigung?

Es läuft dort alles nur auf portugiesisch. Englisch wurde nicht einmal am Infostand auf dem internationalen Flughafen in Sao Paulo gesprochen. Bei Taxifahrten sollte man die Adresse schriftlich vorlegen. Im Hotel, Restaurant oder beim Einkaufen muss man mit Schlagworten und Gestik versuchen, weiterzukommen. Unterwegs nach dem Weg zu fragen, ist meist zwecklos. Niemand versteht einen. Außerdem ist die Gefahr groß, in eine Falle gelockt zu werden.



Ist die Kriminalität dort wirklich so hoch?

Leider ja. Im Stadtbild fallen sofort schwer bewaffnete Polizisten auf, die dort in kurzen Abständen zu zweit oder zu dritt postieren. Raubüberfälle können zu jeder Tageszeit überall stattfinden. In Porto Alegre wurden Sportlern Ketten vom Hals oder Handys vom Ohr gerissen. Wer als Tourist auffällt, ist besonders gefährdet, vor allem, wenn er allein ist. Man sollte sich nicht wehren, um schwere Verletzungen zu vermeiden. Am besten vor geringe Barbeträge und keine Wertgegenstände mitnehmen. Bei der Fußball-WM wird es zwar ein großes Aufgebot an Sicherheitskräften geben, sicher darf sich jedoch niemand fühlen. Es ist überall Vorsicht geboten.

Interview: Reiner Stöter

Mohr vor Rückkehr in St. Pauli-Startelf



müssen. Damit ist das Fußballjahr für Robben beendet. Der Flügelstürmer wird den Bayern auch in zwei Wochen bei der Club-WM in Marokko fehlen. Beim heftigen Zusammenprall mit FCA-Torwart Marwin Hitz hat Robben eine tiefe Risswunde bis ins Kniegelenk erlitten.

HAMBURG Abwehrspieler Florian Mohr freut sich auf seine Rückkehr in die Startformation des Fußball-Zweitligisten FC St. Pauli. „Ich fühle mich richtig gut, habe jetzt ja auch schon länger wieder mit der Mannschaft trainiert und einige Spiele absolviert“, sagte Mohr gestern. Die Hamburger treten heute (18.30 Uhr) beim FC Erzgebirge Aue an.

Sein letztes Punktspiel über 90 Minuten hatte er am 6. April in Dresden bestritten. In der darauffolgenden Woche erlitt er im Training einen Bandscheibenvorfall, der ihn zu der monatelangen Pause zwang. Interimstrainer Roland Vrabec erklärte den 29-Jährigen zur „ersten Option“ als Ersatz für seinen gesperrten Teamkollegen Sören Gonthier.

lno

Lokalsport

Lokalsport

Telefon: 04101/535-1816
Telefon: 04101/535-1817
lokalsport@a-beig.de

Sporttermine

HANDBALL

Oberliga HH/SH Männer
SG Flensburg-Handewitt II – TSV Ellerbek
(Sbd, 17.30 Uhr, Handewitt, Alter Kirchenweg)

Hamburg-Liga Männer

SG Wilhelmsburg – TSV Ellerbek II
(Sbd, 18 Uhr, Hamburg, Dratelnstraße)
TuS Esingen – AMTV Hamburg
(Sbd, 19 Uhr, Tornesch, Klaus-Groth-Straße)
Halstenbeker TS – HT Norderstedt
(Sbd, 19 Uhr, Bickbargen)
HSG Pinnau – SG Hamburg-Nord II
(So, 15 Uhr, Pinneberg, Fahitskamp)

Landesliga 1 HH Männer

TuS Esingen II – TSV Ellerbek IV
(Sbd, 17 Uhr, Tornesch, Klaus-Groth-Straße)
Barmstedter MTV – HG Hamburg-Barmbek II
(Sbd, 18 Uhr, Heederbrook)
Elmshorner HT – HT Norderstedt III
(Sbd, 18.45 Uhr, Olympiahalle)
Rellinger TV – TSV Uetersen
(So, 16.30 Uhr, Schulweg)

Oberliga HH/SH Frauen

TSV Ellerbek – AMTV Hamburg
(So, 16 Uhr, Rugenberger Mühlenweg)

Hamburg-Liga Frauen

TuS Esingen – Elmshorner HT
(Sbd, 15.15 Uhr, Tornesch, Klaus-Groth-Str.)

Landesliga 1 HH Frauen

Halstenbeker TS – Rellinger TV
(Sbd, 17 Uhr, Bickbargen)
Hamburger SV – TSV Uetersen
(So, 15 Uhr, Hamburg, Wegenkamp)
Elmshorner HT II – SG Niendorf/Wandsetal III
(So, 15 Uhr, Olympiahalle)
Moorreger SV – SC Alstertal-Langenhorn III
(So, 17 Uhr, Kirchenstraße)
HSG Pinnau – TSV Ellerbek II
(So, 17 Uhr, Pinneberg, Fahitskamp)

Landesliga 2 HH Frauen

TSV Ellerbek III – SC Alstertal-Langenhorn II
(So, 14 Uhr, Rugenberger Mühlenweg)

SCHWIMMEN

Landesmeisterschaften Lange Strecken
(Sbd, So, 10 Uhr, Elmshorn, Tragluffhalle, Zum Krückaupark)

TISCHTENNIS

Landesliga Süd SH Männer
TTC Seeth-Ekhold II – Kaltenkirchener TS II
(Fr, 20.15 Uhr, Elmshorn, Hainholzer Schulstr.)

Verbandsliga Nord Frauen

Kaltenkirchener TS II – FTSV Fortuna Elmshorn
(Sbd, 15 Uhr, Flottkamp)

Verbandsliga SH Frauen

TTC Seeth-Ekhold – TSV Quell. Bornhöved
(Fr, 20 Uhr, Elmshorn, Hainholzer Schulstraße)
TuS Esingen – TSB Flensburg II
(Fr, 20 Uhr, Tornesch, Königsberger Straße)

Landesliga Süd SH Frauen

SC Hohenasper II – TuS Holstein Quickborn II
(Sbd, 17 Uhr, Schulstraße)

Landesmeisterschaft Jugend/Schüler A

(Sbd, 8.45 Uhr, So, 8.30 Uhr, Bad Segeberg)

VOLLEYBALL

3. Liga Nord Männer
VfL Pinneberg – Oststeinbeker SV
(Sbd, 18 Uhr, Heinrich-Mann-Allee)

BADMINTON

Hamburger Meisterschaften Doppel und Mixed
(Sbd, 13 Uhr, So, 11 Uhr, Glinde, Schulzentrum, Oher Weg)

BASKETBALL

2. Bundesliga ProB Nord Männer
Citybasket Recklinghausen – SC Rist Wedel
(Sbd, 19.30 Uhr, Campus Blumenthal)

2. Regionalliga Nord Männer

Basketball Club Rendsburg – SC Rist Wedel II
(Sbd, 19.15 Uhr, Am Stadtsee)
BG Hamburg-West – BG Halstenb/Pinneberg
(Sbd, 19.45 Uhr, Steinwiesenweg)

1. Regionalliga Nord Frauen

SG Harburg Baskets – SC Rist Wedel
(So, 15 Uhr, Hamburg, Am Pavillon)

Geduld ist der Schlüssel

Handball: Vor dem Topspiel des TSV Ellerbek liegt der Druck auf Seiten des Gegners Flensburg-Handewitt II

ELLERBEK Vor dem Spitzenspiel in der Handball-Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein zwischen der SG Flensburg-Handewitt II und dem TSV Ellerbek (morgen, 17. 30 Uhr, Wikinghalle, Handewitt) sind die Rollen klar verteilt. Da der noch unbesiegte Tabellenführer zu Hause antritt und eine Woche später noch das Lokalderby beim DHK Flensburg vor der Brust hat, ist das U23-Team des Bundesliga-Ersten unter Zugzwang. „Wir haben mit zehn Siegen in Folge schon mehr erreicht, als gedacht und fahren entspannt nach Flensburg“, sagte deshalb Ellerbeks Trainer Michael Bollhöfer.

SG-Coach Rainer Cordes, der seine Mannschaft nach dem Abstieg aus der 3. Liga radikal runderneuerte (neun Abgänge) und deshalb ursprünglich nicht den sofortigen Wiederaufstieg im Visier hatte, will jetzt die Gunst der Stunde nutzen. Sein Kader mit 18- bis 19-jährigen Talenten, darunter die U19-Nationalspieler Lukas Blome und Christopher Rudeck (Tor), hat sich in der Liga etabliert und wird von Co-Trainer Stefan Pries als Spielmacher geführt. „Die Jungs sind sehr gut ausgebildet und für ihr Alter schon enorm abgezockt“, sagte Michael Bollhöfer.

Für unlösbar hält Ellerbeks Trainer die Aufgabe jedoch nicht. Allerdings dürfe man sich im Team keine Totalausfälle leisten, zumal die SG-



Handball-Flüsterer: TSV-Coach Michael Bollhöfer (rechts) gibt Jonas Mecke wichtige Tipps. CB

Crew jeden technischen Fehler oder überhasteten Abschluss sofort bestrafe. „Wenn der Gegner weniger als zehn Gegenstöße erfolgreich abschließt“, haben wir eine Chance“, sagte Bollhöfer. Er wird seinen Spielern demzu-

folge Disziplin und Geduld predigen. Tugenden, die schon gegen St. Pauli und LH Dithmarschen zum Erfolg führten und erneut der Schlüssel zum Erfolg sein könnten.

Da Linkshänder Till Krügel weiterhin verletzt zuschauen

muss, wird Ellerbek im Angriff improvisieren. „Wir haben uns aber in den vergangenen Wochen etliche taktische Varianten erarbeitet“, verriet Bollhöfer. „Zudem haben wir in der Abwehrarbeit enorm zugelegt.“ Manfred Bode

Holstenpokal: Favorit VfL II ohne elf unter Zugzwang

PINNEBERG Das hat Trainer Heiko Klemme nun davon, im Holstenpokal fünf Akteure (Konrad Fey, Björn Schiller, Michael Schulze, Alexander Martin, Jan-Henning Badermann) von vornherein an die VfL-Dritte abgetreten zu haben. Dieses Quintett darf nun nicht mehr helfen, wenn die Landesliga-Fußballer des VfL Pinneberg II im Achtelfinale des Wettbewerbs bei Voran Ohe II antreten. Sofern die Partie heute um 19.30 Uhr angepfiffen werden sollte, würden dem Landesliga-Aufsteiger elf Mann feh-

len. „Eine Entschuldigung für eine Niederlage wäre das allerdings nicht“, betont Klemme. „Als Landesligateam muss man in der Lage sein, sich gegen einen zwei Klassen tiefer spielenden Gegner durchzusetzen.“ Allerdings rechnet der Coach mit einem Spielausfall, nachdem die Oher Reserve am vergangenen Freitag witterungsbedingt schon das Punktspiel der Staffel III gegen den SV Hamwarde abge-sagt hatte.

Der SV Rugenberen II hat in der Runde der letzten 16

Teams Heimrecht gegen den Staffellokonkurrenten FC Elmshorn II, dem die Bönningstedter am 15. September um Punkte 0:2 unterlegen gewesen waren. hel

HOLSTENPOKAL

Achtelfinale

Voran Ohe II – VfL Pinneberg II
SC Schwarzenbek II – DuWo 08 II
SC Victoria II – SC Condor II
Niendorfer TSV III – Eimsbütteler TV II
GW Harburg II – FC Türkiye II
TuS Osdorf II – TuRa Harksheide II
SC Sternschanze II – MSV Hamburg II
SV Rugenberen II – FC Elmshorn II

Vorentscheidung im Abstiegskampf

PINNEBERG Morgen um 18 Uhr zählen keine Ausreden mehr. Dann kommt es in der Jahnhalle zum absoluten Volleyball-Kellerduell der Dritten Liga Nord. Der Tabellen-vorletzte VfL Pinneberg empfängt das Schlusslicht aus Oststeinbek. Die Gäste müssen dringend Anschluss nach oben herstellen, der VfL sich nach unten absichern. Eine Vorentscheidung im Abstiegskampf.

Unterschied zwischen beiden Mannschaften: Während beim OSV ein harter Umbruch stattgefunden hat und sich die Stormarner auf den Abstiegskampf eingestellt hatten, kommen die ungeliebten Tabellenregionen beim Vorjahresdritten Pinneberg überraschend. Sechs Niederlagen aus sieben Spielen – in der gesamten Vorsaison gab es nur fünf Pleiten. „Wir haben die Suche nach den Gründen mittlerweile aufgegeben und uns der Aufgabe gewidmet, da unten rauszukommen“, erklärt Kapitän Lars Lydorf. „Zuletzt haben wir gute Schritte in die richtige Richtung gemacht, nun ist es an der Zeit, auch mal einen Sieg mitzunehmen.“ Zumal es bereits der Abschluss des Jahres

Auf der Suche nach dem Niveau der Meisterserie

ELLERBEK „Die Mannschaft hat noch nicht das Niveau der vergangenen Meisterserie. Neun neue Spielerinnen zu integrieren, braucht mehr Zeit.“ Timo Jarama, Trainer der Handballfrauen des TSV Ellerbek (Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein), hat seine Lehren aus den Niederlagen gegen die Spitzenteams Kropp/Tetenhusen und Wattenbek gezogen: „Es gibt bei uns noch zu viele Abstimmungsprobleme.“

Der Ehrgeiz im Team ist jedoch ungebrochen, und das soll der AMTV am Sonntag (16 Uhr, Harbig-Halle) zu spüren bekommen. Zwar fehlt Anna-Lena Seemann erneut studienbedingt, die anderen brennen jedoch darauf, den Abstand zur Tabellenspitze wieder zu verringern. „Dafür müssen wir im Angriff aber disziplinierter sein“, forderte Trainer Jarama Geduld gegen die zweitbeste Abwehr der Klasse (249 Gegentore). Zwar ist der AMTV-Angriff (244 Tore) der zweit-schlechteste nach dem des Ligaletztsten Niendorf/Wandsetal (210). Doch sollte Ellerbek zu denken geben, dass man gerade bei Niendorf/Wandsetal nicht über ein 28:28 hinaus kam. Gleichwohl hat die Stimmung unter den TSV-Spielerinnen nicht gelitten. Hauptthema bei der monatlichen Gesprächsrunde war nicht die bittere Niederlage bei Wattenbek sondern die Planung der TSV-Weihnachtsfeier am 21. Dezember. mbd



VfL-Kapitän Lars Lydorf will keine Ausreden mehr gelten lassen.

und der Hinrunde ist. Mit einer weiteren Niederlage will die Mannschaft nicht bei den Fans in Erinnerung bleiben.

„Zumal unsere Zuschauer uns auch in dieser schwierigen Lage immer großartig unterstützt haben. Und mit guter Leistung „danke“ zu sagen, ist dann doch schöner, als nur mit Worten.“

Zusätzlich zu einer hoffentlich guten Volleyball-Vorstellung können sich alle Zuschauer auf die Show der Holm Panthers Cheerleader freuen. Die Partner der Volleyballer sind am vergangenen Wochenende bei den GermanCheerMasters in Lemgo drittbeste Cheerleader-Gruppe Deutschlands geworden. pt

Panorama

Nachrichten

Pedal verwechselt:
Mutter verletzt

MAGDEBURG Er schleifte seine 88 Jahre alte Mutter versehentlich in der offenen Autotür mit und verletzte sie lebensgefährlich: Ein 65-Jähriger hat Brems- und Gaspedal verwechselt und dadurch der hochbetagten Frau die Unterschenkel abgequetscht. Wie die Polizei gestern mitteilte, stieg die Mutter an einer Tankstelle in Magdeburg gerade auf der Beifahrerseite ein, als der Mann mit durchdrehenden Reifen rückwärts fuhr. Sie wurde in der geöffneten Tür mitgeschleift. Wenige Meter weiter streifte der Wagen den Metallpfeiler einer Waschanlage, die Tür wurde dabei abgerissen. Die Mutter wurde zwischen Auto und Pfeiler eingeklemmt. *dpa*

Feuerwehreinsatz
wegen zu viel Deo

CALW Das war zu viel: In Baden-Württemberg hat sich ein Zwölfjähriger nach dem Schulsport so sehr mit Deo besprüht, dass er die Rauchmelder auslöste. „In diesem Fall wäre eine Geruchsabsaugung durch Wasser und Seife für alle nervenschonender gewesen“, hieß es in einer Mitteilung der Polizei in Calw gestern. Der duftende Schüler wurde belehrt, sein Vater informiert. *dpa*

Gegen Nerze
auf Pelzfarmen

SCHLESWIG Auch von Sturmwarnungen ließen sich fünf Aktivisten der Tierschutzorganisation Peta gestern vormittag nicht abhalten, vor dem Oberverwaltungsgericht in Schleswig mit einer Aufsehen erregenden Aktion gegen die Haltung von Nerzen auf Pelzfarmen zu demonstrieren. Anlass war die Klage des Betreibers einer Farm im Kreis Plön gegen eine seit 2011 geltende Verordnung zur Pelztierhaltung. Darin steht, dass Nerzen jeweils ein Quadratmeter Platz sowie der Zugang zu Wasser eingeräumt werden müssen. Laut Peta gibt es bundesweit zurzeit neun Pelzfarmen, die dagegen verstoßen. „Die Betreiber hangeln sich von Instanz zu Instanz und verdienen in der Zwischenzeit weiter unheimlich viel Geld auf Kosten der Tiere“, so die Aktivisten. *sh:z*



Protest im Käfig.

112 Jahre alt
und immer
noch total fit

Getrud Henze aus Göttingen feiert am Sonntag Geburtstag

GÖTTINGEN Gertrud Henze wurde 1901 geboren – im gleichen Jahr wie Marlene Dietrich, Clark Gable oder Louis Armstrong. Doch während die Showgrößen vergangener Tage längst tot sind, erfreut sich Henze bester Gesundheit. Am Sonntag wird sie 112 Jahre alt.

Vermutlich ist Gertrud Henze nicht durch ein besonders enthaltenes Leben 112 Jahre alt geworden. Den kleinen Freuden des Lebens sei die Jubilarin weiterhin zugeneigt, sagt Annette Paetzold, Sprecherin des Göttinger Wohnstiftes, in dem Henze seit Jahren lebt. „Gertrud Henze raucht bei Gelegenheit noch immer gerne eine Zigarette.“ Sie gönnt sich auch ab und an ein Gläschen Wein und nascht auch gerne.

Vermutlich ist Gertrud Henze mit ihren 112 Jahren dann die älteste Frau Deutschlands. Ob es möglicherweise noch ältere Deutsche gibt als Henze, kann das Statistische Bundesamt nicht beantworten. Eine entsprechende Liste werde dort

nicht geführt, erklärte eine Sprecherin.

Großen Trubel wünscht sich das Geburtstagskind nicht. Sie wolle den Tag im kleinen, ganz privaten Rahmen feiern, sagt Paetzold, die seit vielen Jahren mit der Jubilarin befreundet ist. Beim 111. Geburtstag im vergangenen Jahr sei ihr alles etwas viel gewesen. Auch Interviews zu ihrem Geburtstag mag sie daher nicht mehr selbst geben.

Die Jubilarin lebt im Wohnstift noch in ihrem eigenen Appartement. Die frühere Bibliothekarin sei eine erstaunliche Frau, erzählt Paetzold. Sie sei „geistig noch total fit“ und auch körperlich in recht guter Verfassung. Sie habe ihren Alltag noch „voll im Griff“. Henze lese weiterhin gerne – auch wenn das Augenlicht zuletzt nachgelassen habe. Mit Hilfe ihres Rollators sei sie fast täglich noch im Haus unterwegs. Besonders schätze sie den regelmäßigen Kontakt mit anderen Bewohnern des Stiftes, bei denen sie wegen ihrer offenen und lebensbejahenden Art sehr beliebt sei.

Und so macht Gertrud Henze, die aus einem Pfarrhaus auf Rügen stammt und später lange in Goslar lebte, laut Paetzold auch gern Scherze über ihren früheren Beruf als Bibliothekarin. Dass sie so alt geworden sei, habe sie der Konservierung durch den Bücherstaub zu verdanken. Vielleicht aber auch der Tatsache, dass sie niemals verheiratet war.

Und auch wenn sich Gertrud Henze noch gern mal ein Gläschen Wein und eine Zigarette gönnt – ein wenig genügsam ist sie im hohen Alter doch geworden. Auf schriftliche Fragen erklärte sie vor einem Jahr zum 111. Geburtstag, sie freue sich, dass sie noch immer lebe. Ihr Geburtstagswunsch damals? Ein Alpenveilchen. *dpa*



Gertrud Henze ist vermutlich die älteste Frau Deutschlands. *DPA*

Deutscher Fallschirmspringer
in USA tödlich verunglückt

ELOY/SAN FRANCISCO Sie sind erfahrene Fallschirmspringer und wollen einen Weltrekord aufstellen. In rund 60 bis 90 Metern Höhe kommt es zu einer Kollision zweier Männer in der Luft – beide stürzen ungebremst zu Boden: Ein Deutscher und ein Brite sind beim Fallschirmspringen im US-Bundesstaat Arizona tödlich verunglückt.

Der 51-Jährige aus Deutschland stieß etwa 60 bis 90 Meter vor der Landung mit dem anderen Springer zusammen, teilte die Polizei der Stadt Eloy am Mittwoch (Ortszeit) mit. Die Fallschirme der beiden Männer fielen anschließend in sich zusammen, beide stürzten ungebremst auf den Boden. Der Deutsche starb noch am Unglücksort, der andere Springer – ein 40-jähriger Mann aus Großbritannien – wurde später in einem Krankenhaus für tot erklärt.

Das Unglück ereignete sich am Dienstagnachmittag. Bei dem Sprung soll noch ein dritter Springer verletzt worden sein, dies stehe aber nicht in Zusammenhang mit dem Unfall der beiden anderen, hieß es von der Polizei. Ermittlungen, wie es zu dem Zusammenstoß kommen konnte, liefen noch. Laut der Tageszeitung „USA Today“ (Mittwoch) wurde der Gruppensprung als Rekordversuch im Simultanspringen organisiert, bei dem die Teilnehmer Figuren in der Luft formen.

Die Verunglückten gehörten zu einer Gruppe von 200 Männern und Frauen, die gemeinsam sprangen und den Behörden zufolge alle Erfahrung in der Sportart hatten. Auch der Deutsche war ein erfahrener Springer. Er absolvierte laut Polizei zuvor insgesamt 1707 Sprünge, 80 davon im vergangenen halben Jahr. *dpa*



Marius Müller-Westernhagen zog er als erster deutscher Rocker gigantische Massen zu Shows in Fußballstadien. *MAURIZIO GAMBARINI*

Rebell im Renten-Alter

Marius Müller-Westernhagen feiert heute seinen 65. Geburtstag

HAMBURG Das „Alphatier“ hat Urlaub. Marius Müller-Westernhagen habe in den nächsten Wochen frei, heißt es bei seiner Plattenfirma Motor Music in Berlin – bis im Frühjahr neuer Trubel ansteht. Dann will der Musiker nach mehr als 20 Alben ein weiteres neues Werk veröffentlichen und die Songs im April 2014 auf einer Clubtour präsentieren. Kleine Bühnen für den einstigen Stadion-Rocker: „Ich will es einfach haben, wie es mal war“, sagte Westernhagen jüngst bei der Ankündigung der CD „Alphatier“. Der Musiker, der heute 65 Jahre alt wird, steht seit mehr als fünf Jahrzehnten im Scheinwerferlicht.

Den 60. hatte „MMW“ noch mit „Birthday-Bash“-Konzerten in großen Hallen gefeiert. Die Fans durften damals über die Songs abstimmen, die er spielen sollte – sie wählten Klassiker wie „Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“, „Freiheit“, „Sexy“, „Willenlos“, „Wieder hier“ und „Johnny Walker“. Ein Jahr später er-

schien mit „Williamsburg“ die vorerst letzte Studioarbeit des Musikers, die er im gleichnamigen New Yorker Stadtteil aufnahm. In der US-Metropole hat er auch die 14 Stücke für „Alphatier“ eingespielt. Ein Album, das textlich und musikalisch rebellieren und rocken soll, „als wäre es das Frühwerk einer aufbegehrenden, jungen Band“, wie es auf seiner Internetseite heißt.

Showrummel und Small Talk auf Partys sind nichts für den Vater der britischen Punksängerin Mimi Müller-Westernhagen, der 2010 nach 36 Jahren als Wahl-Hamburger mit Ehefrau Romney nach Berlin zog. „Dafür ist die Zeit im Leben viel zu kostbar“, sagte er mal. Aus dem Rampenlicht könne er sich jederzeit zurückziehen: „Ich bin niemand, der süchtig nach Applaus ist.“ Worauf er aber nicht verzichten könnte, sei Kreativität. „Meine große Liebe ist es, eine Platte zu machen!“ Die neue Liebe heißt „Alphatier“. *Dorit Koch, dpa*

Betrunkene Männer
würgen Trinkkumpan
beinahe zu Tode

HAMBURG Er wollte keinen Wodka mehr trinken – deswegen haben zwei 32 und 35 Jahre alte Männer ihren Trinkkumpan in Hamburg-Iserbrook beinahe erwürgt. Wie die Polizei mitteilte, tranken die beiden Männer in der Wohnung des 46-jährigen große Mengen Alkohol. Als der Gastgeber keine Lust mehr hatte und ins Bett gehen wollte, fesselten die beiden Verdächtigen ihr Opfer und würgten es. Ein Zeuge habe eingegriffen und Schlimmeres verhindert. Die Angreifer flohen. Der 46-Jährige wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Polizisten nahmen die Verdächtigen am Mittwochnachmittag in Osdorf fest. Es wird wegen versuchten Totschlags ermittelt. *dpa*

Nach 40 Jahren
erhalten norwegische
Taucher Schadensersatz

OSLO Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat den norwegischen Staat dazu verurteilt, ehemaligen Tauchern Schadensersatz zu zahlen, weil sie nicht ausreichend über die Gesundheitsrisiken ihres Einsatzes aufgeklärt wurden. Die Männer gehören zu einer Gruppe von Pioniertauchern, die nach dem Ölfund in der Nordsee in den 70er Jahren stundenlang am Meeresboden arbeiteten. Hunderte von ihnen leiden bis heute an massiven gesundheitlichen Problemen. Fehlerhafte Berechnungen des Auftauchvorgangs seien die Ursache gewesen, teilten die Anwälte der sieben Kläger gestern mit. Jeder Taucher soll 8000 Euro bekommen. *dpa*

Kultur

Schöne Töne bei Jazz Baltica

Festival für fünf Jahre gesichert: Gemeinde Timmendorfer Strand hat jährlich 75 000 Euro zugesichert

LÜBECK In Zeiten schrumpfender Finanztöpfe handelt die Gemeinde Timmendorfer Strand gegen den politischen Mainstream. Mit ihren Unterschriften sicherten Bürgermeisterin Hatice Kara und Tourismus-Chef Joachim Nitz gestern im Lübecker SHMF-Hauptquartier Palais Rantzau der Jazz Baltica Unterstützung für fünf weitere Jahre zu.

Neben dem Gelände der Evers-Werft als Jazz-Baltica-Spielort und 75 000 Euro finanzieller Zuwendung jährlich beteiligt sich die Gemeinde an Kartenvorverkäufen, der Werbung und stellt den Campingplatz für Festivalbesucher bereit. Entsprechend heiter war die Stimmung beim SHMF-Vertragspartner.

Seit zwei Jahren spielt die Jazz-Musik im Niendorfer Hafen. Bürgermeisterin Kara bilanziert klipp und klar: „Die Veranstaltung hat sich etabliert, sie wird von Bürgern und Gästen sehr gut angenommen. Somit war es unser Auftrag, über eine längerfristige Zusammenarbeit nachzudenken.“ Der weitere politische Weg war beinahe ein Selbstgänger: In den Gremien sei dieser Tagesordnungspunkt am kürzesten und mit großer Einstimmigkeit beraten worden.

„Hurra!“ – der Kommentar des künstlerischen Jazz Bal-



Ein Ständchen von Nils Landgren – Bürgermeisterin Hatice Kara (von links), SHMF-Intendant Christian Kuhnt, Burkhard Stein (SHMF) und Tourismuschef Joachim Nitz freuen sich.

tica-Leiters Nils Landgren ist ebenfalls kurz, bündig und fröhlich. Er fühle sich in der Umgebung außerordentlich wohl. „Die Entwicklung zeigt, dass wir mit Timmendorfer Strand die richtige Entscheidung getroffen haben.“ Und SHMF-Intendant Christian Kuhnt analysiert: „Ein Jazz-Festival direkt am Meer ist einzigartig. Denn natürlich befinden wir uns mit anderen Festivals im Wettbewerb, und da ist eben auch der Standort entscheidend.“

Was die Ostseegemeinde bewogen hat, sich um die

Jazz Baltica zu bemühen, fasst Joachim Nitz zusammen: „Die Jazz Baltica ist ein Aushängeschild für die gesamte Gemeinde. Das Festival bedeutet für uns eine Image-Aufwertung, deren Wert weit über die 75 000 Euro jährlich hinausgeht.“

Für die Vertragspartner ergibt sich damit eine klassische Win-Win-Situation. Die Jazz Baltica, 2011 von den Plänen der Landesregierung auf Gut Salzau vor die Tür gesetzt, hat an der Ostsee gehörig Fahrt aufgenommen. Rund 9000 Besucher kamen 2013 und sorgten für eine

Auslastung von 90 Prozent. Ein bisschen Luft nach oben sei noch vorhanden, sagt der stellvertretende SHMF-Intendant Burkhard Stein. In Salzau hatten sich durchschnittlich 6000 Gäste eingefunden.

Das detaillierte Jazz-Baltica-Programm für 2014 kündigt Kuhnt für den März an – zusammen mit genauen Zahlen zum Gesamtetat, den er auf etwa 400 000 Euro schätzt. „Mit unserem Vertrag haben wir jetzt die Grundlage, auf der wir planen können.“

Karin Lubowski

Chor-Akademie wird eigenständig

LÜBECK Am Mittwoch zeigte die Chor-Akademie im Konzert mit Nils Landgren: Sie ist eine Qualitätsinstitution für Schleswig-Holstein. Und diese Institution hat sich nun selbstständig gemacht. Nach elf Jahren unter dem Dach des Schleswig-Holstein Musik Festivals (SHMF) geht die Akademie im Verein Internationale Chor-Akademie Lübeck auf. Mit dem neuen Namen gibt es eine neue Anschrift: Travemünde (Ostseeakademie) statt Rendsburg. Die Arbeit läuft bereits. Leiter der Akademie und ehemaliger SHMF-Intendant Rolf Beck steckt mitten in den weltweit anberaumten Vorgesängen.

Der Verdacht, ein Konkurrenzunternehmen zum ebenfalls in Lübeck ansässigen SHMF installiert zu haben, soll gar nicht erst aufkommen. „Es liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten“, sagt Beck. Auch sein Erster Vorsitzender Bernd Rohwer, früherer Wirtschaftsminister und ehemaliger IHK-Hauptgeschäftsführer, betont, dass man niemandem ins Gehege kommen wolle, weder bei Sponsoren-Gewinnung, noch bei Terminen. Schon die erste Arbeitsphase im März/April 2014 soll das zeigen. Das SHMF spielt im Juli/August auf. Auf 300 000 Euro ist der Jahresetat beziffert. Er soll in

Lübeck allen voran von der Possehl- und der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung aufgebracht werden.

Heimisch ist die Internationale Chor-Akademie in der Ostseeakademie im Lübecker Stadtteil Travemünde.

„Es liegt mir einfach daran, eine Idee für Schleswig-Holstein zu erhalten.“

Rolf Beck
Leiter der Chor-Akademie

de. Von hier aus ist der Weg zur Musikhochschule Lübeck (MHL) nicht weit. Die sei eine starke Bastion für den Chor, sagt Beck. Für die anstehende Johannes-Passion wird die Hochschule Orchester und Dozenten beisteuern. Auch das Theater soll eingebunden werden.

Für sein erstes Jahr hat Beck musikalische Schwergewichte gewonnen. Helmut Rilling studiert Bachs Johannes-Passion mit den Akademie-Mitgliedern ein, Martin Grubinger Orffs Carmina Burana, Fazil Say eine neue eigene Komposition, die gemeinsam mit dem Ensemble Vocal Six aufgeführt wird. Auf Tour geht es dann zum Beethovenfest nach Warschau, nach Hamburg und zum Haydnorchester nach Bozen. Das weltweite Vorsingen läuft. *lub*

Nachrichten

9000 Euro für Wagner-Brief

WIEN Ein Brief des Komponisten Richard Wagner (1813 bis 1883) ist in Wien für 9000 Euro versteigert worden. Im Juni 1864 adressierte Wagner das Schreiben an die Mutter seiner damaligen Herzdame, Mathilde Maier, und bat um die Erlaubnis, mit ihr zusammenwohnen zu dürfen. Die Tochter hat den Brief vor ihrer Mutter abgefangen und das Angebot des verheirateten Wagner abgeschlagen. *dpa*

Oper, Pferde und die Royals

HANNOVER Niedersachsen ist im nächsten Jahr im Großbritannien-Fieber: Mehr als 60 Veranstaltungen sollen die große Ausstellung „Hannovers Herrscher auf Englands Thron. 1714 bis 1834“ begleiten. Dazu gehören Theaterinszenierungen, Kunstausstellungen, Modenschau und Pferderennen. Und die Oper „George“ geht zurück auf die Komponisten Georg Friedrich Händels, der lange Zeit am englischen Hof tätig war. *dpa*

Tim Bendzko spinnt weiter „am seidenen Faden“

„Nur noch kurz die Welt retten“: Am heutigen Nikolaustag legt der Sänger und Songschreiber seine neue CD vor

BERLIN/MÜNCHEN Tim Bendzko dürfte es in den vergangenen Tagen nicht gut gegangen sein. „Für mich sind die Wochen nach der Fertigstellung und vor der Veröffentlichung eines Albums die allerschlimmsten“, gesteht der 28-Jährige. Heute, am Nikolaustag, erscheint sein Doppel-Album „Am seidenen Faden/Unter die Haut“. Ganz neu ist es nicht, wie schon der Titel verrät – auch wenn

„Ich habe beschlossen, mich in dieser Zeit einfach wieder in die Arbeit zu stürzen.“

Tim Bendzko
Berliner Songschreiber und Sänger

es auf dem Silberling jede Menge neue Songs zu hören gibt.

Denn der Sänger stockte sein Nummer-Eins-Werk „Am seidenen Faden“ um zwölf weitere Titel auf. Das hat wiederum mit Bendzkos Gefühlslage zu tun: „Ich kann nicht lange ohne Musik“, sagt er. Die meisten der neuen Songs auf der CD sind während oder direkt nach der Entstehung des Vorgängeralbums geschrieben worden. „Ich habe beschlossen, mich in dieser Zeit einfach wieder in die Arbeit zu stürzen“, erklärt der Berliner.

Für die Hälfte der neuen Titel holte er sich Verstärkung – den Titelsong „Unter die Haut“ beispielsweise

nahm er mit der deutschen Pop- und R&B-Sängerin Cassandra Steen auf. „Ich hatte beim Schreiben viele Unter-die-Haut-Momente“, bekennt Bendzko. Einer gar am Gepäckband im Flughafen.

„Da treffen sich zwei Menschen, die sich davor noch nie gesehen haben, und beschließen, jetzt einen Song zusammen zu machen“, schildert der er das erste Zusammentreffen mit Cassandra Steen. „Dass das dann so locker von der Hand ging, war für mich ein besonderer Moment“, sagt Bendzko.

Unter die Haut ging auch die Songpremiere im vergangenen Sommer vor schätzungsweise 20 000 Menschen auf der Berliner Waldbühne. „Man kann sich nicht vorstellen, was da los war“, schwärmt Bendzko. Die Freilichtbühne der Hauptstadt ist ohnehin ein besonderer Ort für den Musiker: Als Sieger eines Talentwettbewerbs der Söhne Mannheims durfte er im Sommer 2009 dort erstmals auftreten.

Mittlerweile füllt Bendzko die Ränge alleine und scharft die Künstler um sich. Mit der Newcomerin Lary singt er jetzt eine Liebeserklärung, einfach aber treffend: „Bei Dir Sein“. Xavier Naidoo, mit

dem Bendzko häufig verglichen wird, und Rapper Kool Savas stehen zusammen als „Xavas“ in „Um jeden Preis“ an der Seite des mit Platin ausgezeichneten Künstlers.

Der Senkrechtstarter aus dem Jahr 2011 beweist auch in seinen neuen Songs im jazzigen Pop-Soul-Stil wieder Ohrwurm-potenzial. Wie schon mit dem überall gespielten „Nur noch kurz die Welt retten“ aus dem

Debütalbum oder auch dem Siegeltitel des Bundesvision-Song-Contests „Wenn Worte meine Sprache wären“ besticht das Album mit eingängigen Melodien.

Neben den blonden Locken bleiben sie Bendzkos Erkennungszeichen. Doch er tritt jetzt nicht zum ersten Mal im laufenden Jahr auch neues Terrain. Im Sommer sang der bekennende Fußball-Anhänger und Bayern-München-Fan schon eine Art Vereinshymne, die er „Auf jedem Platz dahoam“ nannte; nun wagt er sich mit dem rockigeren „Give a little“ (featuring Rea Garvey) auch erstmals an ein englischsprachiges Stück.

Dass die nun veröffentlichten Songs aus einem Guss und in derselben Lebensphase gemeinsam mit den Liedern des Vorgängeralbums entstanden sind, hört man ihnen nicht unbedingt an. Die neuen Stücke auf dem Doppel-Album kommen etwas weniger soft, aber genauso bodenständig daher. Was bleibt, sind die klaren, einfachen Worte des Künstlers, auch die gängigen Streicherarrangements finden sich in vielen seiner Songs wieder. Kurz und gut: Tim Bendzko spinnt den „seidenen Faden“ weiter. *Teresa Troppf, dpa*



„Ich kann nicht lange ohne Musik“, erklärt der deutsche Singer-Songwriter Tim Bendzko – und präsentiert heute seine neue CD. *DPA*

Wetter

Zu Hause bleiben wegen „Xaver“



Land unter auf Hallig Langneß: Der Sturm zwingt nicht nur Inselbewohner ins Haus. DPA

KIEL Sturmfrei! Das haben alle Schüler heute in Schleswig-Holstein. Der Grund ist der Orkan. Wetter-Experten haben ihn „Xaver“ genannt. Er zieht über die Nordsee hinweg Richtung Schweden. Auch heute noch hält er vor allem hier den Norden von Deutschland in Atem. Wetter-Experten hatten erklärt, dass mit sehr starkem Wind zu rechnen sei. Deswegen fiel gestern schon für viele Schüler der Unterricht aus. Und heute bleiben hier im ganzen Land die Schulen geschlossen.

GUT ZU WISSEN: WIE VERHALTE ICH MICH BEI STURM?

Stürme können gefährlich sein. Manchmal fliegen Äste durch die Luft oder Dachziegel rauschen auf den Boden. Hier ein paar Tipps, wie du dich bei einem Sturm richtig verhältst:
 > Wenn der Sturm da ist, haltet alle Fenster, Fensterläden geschlossen. Und bleibt dann im Haus. Das ist eh viel gemütlicher.
 > Auch Haustieren macht ein starker Sturm manchmal Angst, zum Beispiel wegen der Geräusche. Versuche, deinen Freund zu beruhigen. Streicheln hilft bestimmt.
 > Ist der Sturm vorüber, lieber Gebäude nicht betreten, die stark beschädigt sind. Zuerst schaut oft erst einmal die Feuerwehr nach, ob alles okay ist.
 > Manchmal werden bei einem Sturm elektrische Geräte nass. Die sollte man erst wieder anschalten, wenn sie trocken sind. Sonst kann es gefährlich werden.

Verbrechen

Ein Bankräuber mit Gewissen

PRAG Dieser Verbrecher hatte wohl ein ziemlich schlechtes Gewissen: Er hatte eine Bank in der Stadt Prag überfallen. Die liegt in unserem Nachbarland Tschechien. Doch sofort nach dem Raub rief der Mann selbst den Notruf – und gestand die Tat. Das teilte ein Polizei-Sprecher gestern mit. Später ging der Bankräuber dann sogar selbst zur Polizei-Wache. Dort beehrte er seine Tat. Er habe viele Schulden, berichtete er. Die wollte er mit dem gestohlenen Geld bezahlen. Er hatte bei dem Überfall ungefähr 7000 Euro erbeutet. Was nun mit dem Mann passieren wird, ist noch nicht klar.

Die KiNA-Redaktion

Ina Reinhart
 Fördestraße 20
 24944 Flensburg
 E-Mail: KiNa@shz.de
 Telefon: 0461/808 1073



Großes Spektakel um ein paar Lose

Heute schauen Fußballfans nach Brasilien: Eine wichtige Entscheidung steht an.

COSTA DO SAUÍPE Eigentlich geht die Fußball-WM in Brasilien erst im nächsten Sommer los. Aber die Veranstalter machen schon jetzt ein riesiges Spektakel daraus. An einem Badeort in Brasilien haben sie ein riesiges Zelt aufgebaut. Darin gibt es heute Abend eine große Show. Fast alle Länder dieser Welt zeigen die Veranstaltung im Fernsehen.



Gegen wen muss die Deutschland-Elf bei der Weltmeisterschaft 2014 spielen? Das wird heute per Los entschieden. DPA

Sänger und Schauspieler und Fußball-Stars werden auf der Bühne stehen. Und alles nur wegen ein paar Losen.

Bei der Show wird entschieden, welche Länder bei der Fußball-Weltmeisterschaft aufeinandertreffen. Hierfür werden die 32 Länder, die bei dem Wettbewerb mitmachen, in acht Gruppen aufgeteilt. Die Länder aus

derselben Gruppe spielen dann gegeneinander. Danach kommen die beiden Gruppen-Besten eine Runde weiter.

Weil die WM so ein bedeutender Wettbewerb ist, gibt es für die Auslosung feste Regeln. Aus vier Lostöpfen nehmen Fußball-Stars nach und nach Kugeln heraus. In den Kugeln verstecken sich auf Losen die Namen der einzelnen Länder. Nach einer strengen Reihenfolge werden die Länder dann den acht Gruppen zugeordnet.

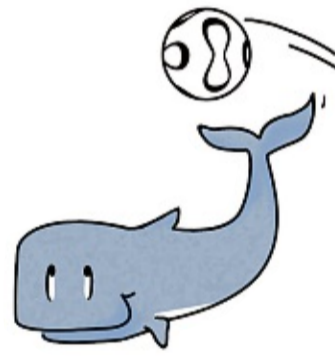
Am Ende sollen in allen Gruppen ähnlich starke und schwache Länder vertreten sein. Fußball-Fans und Mannschaften erwarten die Auslosung mit großer Spannung. Schließlich will endlich jeder wissen, auf welche Gruppen-Gegner sich die Teams vorbereiten müssen.

HAMMER-GRUPPEN UND LÖSBARE AUFGABEN: SO WIRD GELOST

Ins Finale einziehen. Fußball-Weltmeister sein. Den Traum haben alle Länder, die bei der WM in Brasilien dabei sind. Aber der Weg bis ins Finale ist weit – und für manche Mannschaften ist der Schritt in die nächste Runde einfacher als für andere. Das hängt unter anderem davon ab, auf welche Gruppen-Gegner sie treffen. Bei der Auslosung sollen acht Gruppen herauskommen. Zu jeder Gruppe gehören vier Länder. Die Länder werden aus vier Lostöpfen gezogen:

- In Topf 1** stecken Gastgeber Brasilien und noch sieben weitere Mannschaften, die laut Weltrangliste die besten sind. Dazu gehört auch Deutschland.
- In Topf 2** befinden sich Länder aus Afrika und Südamerika.
- In Topf 3** sind die Mannschaften aus Asien, Nordamerika und Mittelamerika vertreten.
- Aus Topf 4** werden Länder aus Europa gezogen. Aus jedem Topf wandert je ein Land in eine Gruppe. Allerdings sind zu Beginn der Auslosung nicht in jedem Topf gleich viele Mann-

schaften. Bevor es losgeht, wird noch eine Mannschaft aus Topf 4 in Topf 2 geworfen. Hört sich kompliziert an, soll das Ganze aber gerechter machen. Die deutsche Nationalelf kann so auf schwerere und leichtere Gegner stoßen. In einer echten Hammer-Gruppe wäre Deutschland zum Beispiel zusammen mit den USA, Chile und Italien. Eine einfacher lösbare Aufgabe wäre eine Gruppe mit Kamerun, dem Iran und Bosnien-Herzegowina. Aber eigentlich gilt: Wer Weltmeister werden will, muss eh gegen alle gewinnen können.



Rätselspaß mit Piet dem Pottwal

Auf einer Baustelle müssen 3 Arbeiter eine 120 Quadratmeter große Decke streichen. Dafür benötigen sie 2 Stunden. Am nächsten Tag muss eine 150 Quadratmeter große Decke gestrichen werden. Wie lange benötigen die 3 Arbeiter dazu?

Wer bringt die Geschenke im Schuh?

Sankt Nikolaus
 Er war vermutlich ein Bischof und lebte vor mehr als 1500 Jahren.



prunkvolles Messgewand

Mitra

Bischofsstab

FLensburg Wer hat heute Nacht bloß die Geschenke in die Schuhe gesteckt? Das war der Nikolaus. Wir haben ihn abgefangen und interviewt:

Lieber Nikolaus, wer bist du eigentlich?

Ich bin ein Bischof. Deshalb trage ich eine Bischofsmütze und habe einen Bischofsstab bei mir. Manchmal habe ich auch einen Begleiter. Er heißt Knecht Ruprecht.

Warum verehren dich viele Menschen als Heiligen?

Das hat etwas mit den Geschichten zu tun, die man über mich erzählt. Man sagt, dass ich schon immer ein guter

Mann war. Bereits vor langer Zeit soll ich den Armen geholt und mich um arme Kinder gekümmert haben. Deshalb verehren mich gläubige Menschen als Heiligen. Und damit niemand meine guten Taten vergisst, ist der 6. Dezember mein Gedenktag.

Kannst du manchmal auch ärgerlich sein?

Oh ja, wenn mich manche mit dem Weihnachtsmann verwechseln! Das ist doch ein pausbäckiger alter Mann mit einer Pudelmütze auf dem Kopf. Ich sehe doch mit meiner Bischofsmütze völlig anders aus.

Eisgekühlter Dino und ein Baby im Boxclub

Spirou und Fantasio im Doppelpack: In der ersten Comicgeschichte in diesem Band geht es darum, dass der Wissenschaftler Graf von Rummelsdorf in einer Eiswüste ein 135 000 000 Jahre altes Dinosaurierei findet und es in Europa ausbrüten lässt.

Durch einen Wachstums-trank ist der Dinosaurier aus dem Ei leider aus Versehen über Nacht ausgewachsen. Dieser Dino geht dann auf die Kleinstadt Rummelsdorf los und Spirou und seine



Freunde müssen verhindern, dass er Schaden anrichtet. Die zweite Geschichte handelt von der Entführung eines Babys, das von einem Boxclub auf dem Rummel-

platz gefangen gehalten wird. Können Spirou und Fantasio das Baby retten und zu den Eltern zurück bringen?

Ich finde diesen Comic sehr empfehlenswert, weil er lustig und interessant ist. Und die Geschichte ist durch die logischen Übergänge zwischen den Bildern leicht zu verstehen. LUIS GUNGA

André Franquin, „Spirou & Fantasio: Ein eisgekühlter Gast taut auf“. Ab 8 Jahren. 72 Seiten. 9,99 Euro. Verlag: Carlsen.

Beruf & Karriere www.nordclick.de/stellen Der Online-Marktplatz für Stellenanzeigen

KAUFMÄNNISCHE BERUFE

Bauen Sie auf Orange!



Verkäufer/-innen Außendienst
Für das Verkaufsgebiet
Pinneberg, Itzehoe, Heide

Erfolg ist eine Frage der Persönlichkeit und nicht des Geschlechts!

Als verlässlicher Partner unserer Handwerkskunden managen Sie eigenverantwortlich Ihr Verkaufsgebiet. Neben dem Verkauf des breit gefächerten Produktportfolios der BTI Unternehmensgruppe erarbeiten Sie ganzheitliche Lösungen für unsere Kunden und bauen eine dauerhafte Kundenbeziehung auf.

Sie überzeugen durch hohe Eigenmotivation, Kundenorientierung, ausgeprägtes Verkaufsgeschick sowie Kommunikations- und Abschlussstärke. Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung, idealerweise erste Vertriebsenerfahrung und sind ambitioniert, sich in unsere vielfältige Produktpalette einzuarbeiten. Der Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln ist Ihnen vertraut.

Als erfolgreiches mittelständisches Familienunternehmen bieten wir Ihnen ein leistungsorientiertes Vergütungssystem mit überdurchschnittlichem Fixum sowie einen Dienstwagen auch zur Privatnutzung. Intensive professionelle Produkt- und Verkaufstrainings ermöglichen auch Quereinsteigern/-innen alle Erfolgchancen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an:
Herrn Danny Multani
E-Mail personal-ad@bti.de



BTI Befestigungstechnik GmbH & Co. KG
Salzstraße 51 · 74665 Ingelfingen

www.bti.de/jobs
Mitglied der bti-group.com



Wir suchen für unsere junge und dynamische Kanzlei in Wedel ab sofort eine/n qualifizierte/n

Notarfachangestellte/n oder Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/n

für den Bereich Notariat in VZ oder TZ für unbefristete Festanstellung. Zu Ihren Aufgaben gehört die klassische und eigenständige Sachbearbeitung im Notariat, z. B. Erstellen und Abwickeln von Urkunden, Mandantenbetreuung, Korrespondenz mit Behörden, Gerichten, Mandanten, Änderkontenverwaltung. Sind Sie engagiert und entwickeln sich gerne beruflich weiter, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

KORNOBIS BADE WALDECK Notar & Rechtsanwälte
Bahnhofstraße 50, 22880 Wedel
Tel. 04103/92080, Fax 9208-11
E-Mail bade@recht-wedel.de

Neue Perspektiven!

Für unser Büro in Schenefeld (Stadtzentrum Schenefeld) suchen wir zum 02.01.2014:

Assistent/-in / Sekretär/-in Vollzeit


- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation oder vergleichbare Ausbildung
- Sicherer Umgang mit Microsoft Office
- Hervorragende Deutschkenntnisse
- Kommunikationsstark
- Organisationstalent
- Teamfähig

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe eines möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellungen an:

VÖLKE COMPANY Shopping Center Management GmbH
persönlich/vertraulich - Dirk Völkel
Steindamm 33 · 20099 Hamburg

VÖLKE COMPANY

Wir sind ein schnell expandierendes Unternehmen, das Immobilien für Investoren ganzheitlich im Sinne der strategischen Zielvorgaben managt. Mehr über unser Unternehmen erfahren Sie unter voelkel-company.de



Wir suchen für unseren Kunden in Tornesch zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Sachbearbeiter/in im Vertrieb

Ihre Aufgaben:

- Neukundenakquise
- Bestandskundenbetreuung
- Reklamationsbearbeitung
- Inbound
- Outbound

Wir erwarten von Ihnen:


- Eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Berufserfahrung im Vertrieb
- Verhandlungssichere schwedische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Leistungsgerechte Vergütung mit attraktiven Sozialleistungen
- Attraktive Arbeitsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt!

persona service · Schulstr. 14
25335 Elmshorn
Tel.: 04121 78884 - 0
E-Mail: elmshorn@persona.de
www.persona.de



MEDIZINISCHE UND SOZIALE BERUFE

Professionell, gemeinschaftlich und mit Freude sich den Herausforderungen stellen!
Dazu braucht **Berufliche Bildung im DHB e. V.** zur Verstärkung des Teams ab **01.01.2014** oder später einen

Erzieher oder Pädagogischen Mitarbeiter für die Betreuung von Grundschulkindern.

(m/w, 22 Std./Wo.)
Wir bieten gute Einarbeitung, kollegiale Zusammenarbeit und interessante Fortbildungen und fördern insbesondere auch Nachwuchskräfte.
Ausführliche Stellenprofile unter „Aktuelles“ auf unserer Website: www.berufliche-bildung-dhb.de

Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **16.12.2013** an:

Berufliche Bildung im DHB e.V.
Frau Martina Goetz
Am Drosteipark 11
25421 Pinneberg

Die Gemeinde Ellerau, Kreis Segeberg, ca. 5.800 Einwohner, sucht zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** für die **kindergartenähnliche Einrichtung Minischule „Pfiffikus“**

eine/n Leiter/in

und eine/n

staatlich anerkannte/n Erzieher/in

Die Stellen sind **unbefristet** zu besetzen. Die wöchentlichen Arbeitszeiten betragen
Leiter/in 33,0 Stunden
Erzieher/in 39,0 Stunden

Nähere Informationen zu diesen Planstellen erhalten Sie im Internet unter www.ellerau.de.

Die Gemeinde Ellerau hat mit der Stadt Norderstedt eine Verwaltungsgemeinschaft gebildet. Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inklusive tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen bis zum **31.12.2013** unter Angabe des Kennwortes Gem. Ellerau/Minischule Pfiffikus ausschließlich auf postalischem Wege an folgende Adresse:

Stadt Norderstedt – Zentrale Steuerung – Fachbereich Organisation, Personal und Recht – Rathausallee 50 – 22846 Norderstedt

Kinder- u. Jugendpsychiatrische Praxis in Elmshorn sucht zum 01.03.14 oder früher

Praxisorganisatorin (m/w)

möglichst 38,5 Std., gewünscht sind ein sicherer Umgang mit PC, Kenntnisse in Verwaltung, Buchhaltung und ggf. QM und Freude im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien.

Dr. med. A. Ebritsch
Feldstraße 19 · 25335 Elmshorn · Tel. 0176-49457127

365 ARGUMENTE FÜR DIE ZEITUNG

STELLMICHEIN.

Arbeitsamt Tageszeitung: Unzählige Stellenangebote und -gesuche vermitteln Woche für Woche zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Aber nicht nur das: Die Zeitung ist auch Karriere-Coach, Berufsberater und Arbeitsmarktbeobachter, denn alles, was Jobsuchende wissen müssen, finden sie bei uns. Nur bewerben müssen Sie sich noch selbst.

DIE ZEITUNG. DAS QUALITÄTSMEDIUM.

PT-MT für mod. Praxis in Pi. ab Jan./14 ges. 20 Std./Wo. od. VZ. Kurzbew. bitte per Mail an osteo-fit@t-online.de oder telefonisch 04101 693939 www.osteo-fit.net

Wir suchen eine med. Fachangestellte für je 3 Std. am Mo., Di. und Do. Vormittag auf 400,- € Basis für unsere Hausarztpraxis in HH-Sülldorf ab 1.2.14. www.hausaerzte-suelldorf.de
Tel. 040 / 87 66 19

STELLENGESUCHE

2 Heißige und zuverl. Maler aus Polen suchen Arbeit, auch Renovierungen, Tel. 0171-2665711

Frau aus Polen sucht Arbeit als Putzfrau (auch Seniorenhilfe) 04101/3742730 u. 0177/6213273

Pflegehelferin mit Schwerpunkt Demenz übernimmt Vollzeitpflege zu bezahlbaren Bedingungen, Tel. 04853 8470

NEBENTÄTIGKEITEN

Biete (auf 450 €-Basis) empathische, verständnisvolle Betreuung, Alltagsbegleitung, leichte Pflege, Hilfe sowohl bei allen Unternehmungen als auch bei Haushaltstätigkeiten. Gerne auch Begleitung demenziell Erkrankter sowie Nachtwachen. Zuverlässigkeit und absolute Diskretion selbstverständlich.
Kontakt: Tel. 0163/9279625

UNTERRICHT UND WEITERBILDUNG

Probleme in Deutsch oder Englisch?

Das LOS fördert Ihr Kind ganz gezielt dort, wo es Schwächen in der Rechtschreibung, im Lesen, aber auch bei der Konzentration hat, ob in Deutsch oder Englisch.

LOS Pinneberg
0 41 01 / 37 53 33
LOS Wedel
0 41 03 / 7 01 92 66

Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik
www.LOSdirekt.de



Der sh:z –
198.807 Auflage.



TECHNISCHE BERUFE HANDWERK

Gas- und Wasserinstallateur/in

für unseren Kunden in Elmshorn:

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Erste Berufserfahrungen
- Handwerkliches Geschick
- Schlosserkenntnisse wären von Vorteil

Freuen Sie sich auf einen attraktiven Arbeitsplatz mit übertariflicher Bezahlung!

persona service AG & Co. KG
Schulstr. 14, 25335 Elmshorn
Tel. 04121 78884-0
www.persona.de



Elektriker/in

für unseren Kunden in Elmshorn:

Ihre Aufgaben:

- Instandhaltung von Elektroanlagen in Gebäuden
- Hausinstallation
- Verdrahten
- Kabel ziehen

Wir erwarten von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung mit ersten Berufserfahrungen

Freuen Sie sich auf einen attraktiven Arbeitsplatz mit übertariflicher Bezahlung!

persona service AG & Co. KG
Schulstr. 14, 25335 Elmshorn
Tel. 04121 78884-0
www.persona.de



2014 wird ihr Jahr mit uns!

...denn wir brauchen Verstärkung: **FRISEUR/IN** in Vollzeit (Teilzeit mgl.) für **Pinneberg** mit über-tariflicher Bezahlung gesucht!

Wir sind ein Familienunternehmen!

C&G ash
UT die HAARSCHNEIDER
Fahrkostenzuschuß, Seminare etc.
Tel.: 0431-70 55 790 • 0151-15 00 32 18





Werden auch Sie ein Teil der TOMRA-Familie! Verstärken Sie unsere Service-Teams der Retail Services GmbH.

Elektromechaniker, Elektroinstallateur oder Mechatroniker (m/w) als Servicetechniker

im Großraum Hamburg/südliches Schleswig-Holstein

Sie begeistern durch große Einsatzfreude und Ihrer selbstständigen und routinierten Arbeitsweise? Sie suchen ein abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet? Dann sind Sie der Richtige für unseren Service-Außendienst. Für Ihren festen Kundenkreis sind Sie der kompetente Ansprechpartner für den Service und die Reparatur unserer Leergut-Rücknahmeautomaten.

Überzeugen Sie uns mit ...
einer erfolgreich abgeschlossenen technischen Ausbildung in einem der o.g. Berufe. Sie lieben es, selbstständig zu arbeiten, sind dennoch ein Teamplayer mit ausgeprägtem Servicegedanken? Sie haben gute PC-Kenntnisse und Grundkenntnisse in Englisch, den Führerschein Klasse B und reisen gern?

Dann können Sie sich freuen, denn es erwartet Sie ...
ein sicherer Arbeitsplatz mit spannenden Aufgaben in einem internationalen, wirtschaftlich hervorragend aufgestellten und umweltbewussten Unternehmen mit Zukunft!

Wir ermöglichen Ihnen den Freiraum, anspruchsvolle Tätigkeitsfelder selbstständig zu bearbeiten, wir fördern Sie individuell in Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung. Sie arbeiten in einem sympathischen und motivierten Team und das alles wird abgerundet durch ein leistungsgerechtes Gehalt mit einem breiten Angebot an Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Sie – und gerne geben wir auch Berufsanfängern eine Chance!

Interessant finden Sie? Dann richten Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und der Kennziffer 25421 per E-Mail an: personalabteilung@tomra.com.

Retail Services GmbH
z. H. Frau Carla Schwerb | Katzbergstraße 3 a | 40764 Langenfeld

www.tomra.de

Legen

Wir legen Ihnen die Welt zu Füßen.

STELLENMARKT

WEITERE STELLENANGEBOTE



Wir als Dienstleister für Energieversorgungsunternehmen suchen, in Voll- oder Teilzeit – gerne auch selbständige Unternehmer – bei freier Zeiteinteilung und leistungsgerechter Bezahlung, freundliche und zuverlässige

Ableser (m/w) für den Kreis Pinneberg und im Herzogtum Lauenburg ab sofort.

Ihr Aufgabenbereich:
Zählerablesung verschiedener Energiearten, wie z. B. Strom, Gas, Wasser und Wärme

Konnten wir Ihr Interesse wecken?
Weitere Infos zu unserem Unternehmen, zu dem Projekt sowie das Formular zur Online-Bewerbung finden Sie unter:

www.u-serv.info/shn
www.facebook.com/userv.info



Auf diesen Arbeitsplatz freuen Sie sich jeden Morgen...

LEHMANN AUSSTATTER FÜR DAMEN, KINDER UND SCHÖNES SCHLAFEN

- Dank Ihnen kommen die Kunden gerne wieder
- Sie sind Modeberater/in aus Leidenschaft

Sie haben

- Gespür für die typgerechte Beratung unserer großen und kleinen Kunden
- Freude am Umgang mit Menschen
- kunden- und serviceorientiertes Denken

Wir bieten Ihnen

- die Mitarbeit in einem fröhlichen Team
- einen hellen, farbfrohen Arbeitsplatz an 3 - 4 halben Tagen
- die kreative Atmosphäre in einem inhabergeführten Geschäft

Wir suchen Sie ab 15. Januar 2014 und freuen uns auf Ihre Bewerbung! Bitte an Sabine Lehmann · Bahnhofstraße 1B · 22880 Wedel oder bringen Sie die Unterlagen persönlich vorbei.
www.lehmanns-wedel.de · info@lehmanns-wedel.de

Bei der Stadt Uetersen (hier: Baubetriebshof) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als **ausgebildete/r Berufskraftfahrer/in** oder **Landmaschinenmechaniker/in** zu besetzen.

Die Eingruppierung erfolgt nach dem TVöD. Die Bewerbungsfrist endet am 21.12.2013. Näheres im Internet (www.stadt-uetersen.de)

Stadt Uetersen
Die Bürgermeisterin
Andrea Hansen

Cabinet
Einbauschränke nach Maß Möbel-Montagearbeiten

Montageteam für Lieferung und Einbau unserer hochwertigen maßgefertigten Gleittür-Einbauschränke gesucht.

Wir bieten bei guter Auslastung eine dauerhafte Zusammenarbeit. Lieferfahrzeug und komplette Werkzeugausstattung müssen vorhanden sein.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung senden Sie bitte z. Hd. Herrn Schulna, Schrankideen nach Maß GmbH, Abc-Str. 19, 20354 Hamburg oder per Mail an info@cabinet-hamburg.de

Wir suchen **10 Produktionshelferinnen/-helfer** in Vollzeit.

Wir bieten Ihnen bei geregelten Arbeitszeiten (im Ein- oder Zweischichtsystem) einen Arbeitsplatz in Rellingen an. Arbeitsaufnahme sofort möglich.

MSP Meinhardt GmbH
Telefon 0 41 01 / 81 91 780

Wir suchen **Küchenpersonal u. Auslieferfahrer/-innen** (auch ohne eigenen PKW) für Wedel, Mundfein Pizzawerkstatt
Telefon: 0 41 03 - 1 21 08 20

Qualifizierte Senioren aufgepasst, Nachhilfe für alle Fächer gesucht
T.: 04103/83865 + 04122/9818936

Wir sind ein Fachmarkt für Laminat, Parkett und Designbeläge. Mittlerweile umfasst unsere Einkaufsgruppe 6 Filialen. Für unseren Standort in Halstenbek suchen wir **Aushilfen** auf 450,- € Basis für Lager- und Auslieferungstätigkeiten.

Vorzugsweise Schüler/Studenten mit Führerschein.

DAS LAMINAT & PARKETTHAUS
Bewerbung bitte an: **DAS LAMINAT & PARKETTHAUS** Gärtnerstr. 130 · 25469 Halstenbek
Tel. 0 41 01 / 8 59 16 78

Ein Unternehmen der Knutzen Wohnen Gruppe www.laminat-parkett-haus.de

Erfolgreich selbstständig

Wir sind das größte Franchiseunternehmen im Eisbereich europaweit und suchen Sie als neue/n **Shopbetreiber/in** für unseren Standort in: **25421 Pinneberg**

NUTZEN SIE IHRE CHANCE!

- ✓ Professionelle **Einarbeitung**
- ✓ Regelmäßige **Schulungen** in der Akademie
- ✓ **Unterstützung** durch den Franchisegeber
- ✓ Start zur **Saison 2014** möglich

Weitere Infos auf www.jannys.com
Bewerben Sie sich per E-Mail: info@jannys.com oder telefonisch unter: **040 / 769151-10**

Janny's Eis Franchise GmbH
Appenstedter Weg 63 – 65
21217 Seevetal-Meckelfeld

JANNY'S
EIS · KAFFEE · SNACKS

PERSONALSERVICE hww
Große Bäckerstraße 2 · 20095 Hamburg

Wir suchen neues Personal...

- **Helfer Produktion m/w** – 2 Schichtsystem in Norderstedt
- **Sprinklermonteure m/w** in Hamburg
- **Call Center Agent m/w Inbound** in Hamburg

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Wir bezahlen nach iGZ Tarif
Telefon: 0172 38 979 07
E-mail: vandieck@hww-personalservice.de
Internet: hww-personalservice.de

Nettes Team sucht ab sofort einen zuverlässigen **Raumpfleger (m/w)** von Mo.–Sa. in der Zeit von 5.00–6.30 Uhr für unser Objekt in Pinneberg Mitte.
☎ 040-689431-11

DIE BADEBUCHT
BAD & SAUNA

Die BADEBUCHT in Wedel ist ein modernes, gästeorientiertes Freizeit- und Erlebnisbad.
Wir suchen für sofort oder später eine/n

Saunamitarbeiter/-in im Bereich Aufguss auf 450-€-Basis

Kombibad Wedel GmbH
Am Freibad 1
22880 Wedel
www.badebucht.de

Wir erwarten ein freundliches und gästeorientiertes Auftreten sowie engagiertes, motiviertes Arbeiten im Team. Sie sollten flexibel einsetzbar und mindestens **18 Jahre alt** sein. Wenn Sie unser Team tatkräftig unterstützen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige und schriftliche Bewerbung.

DIE BADEBUCHT
BAD & SAUNA

Die BADEBUCHT in Wedel ist ein modernes, gästeorientiertes Freizeit- und Erlebnisbad.
Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n

Rezeptionsmitarbeiter/in auf 450-€-Basis

Kombibad Wedel GmbH
Am Freibad 1
22880 Wedel
www.badebucht.de

Wir erwarten ein freundliches und gästeorientiertes Auftreten sowie engagiertes, motiviertes Arbeiten im Team. Sie haben bereits Erfahrung im Bereich Rezeption, sind zeitlich flexibel einsetzbar und haben gute Deutschkenntnisse. Wenn Sie unser Team tatkräftig unterstützen wollen, dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige und schriftliche Bewerbung.

Servicekräfte für Spielhalle ges. In VZ, TZ u. als Aushilfe für Pl., Elmshorn u. unsere Standorte in HH. Wenn Sie mobil sind u. Schichtdienst kein Problem ist, freuen wir uns auf Ihre Bew. Tel.: 0160 / 99 15 56 66

Wir suchen schnellstmöglich eine/n **gelernte/r Verkäufer/in Florist/in** als Nebentätigkeit zur Verstärkung unseres Teams. Schriftliche Bewerbungen bitte an **Klassik & Modern** Maren Hein
Bahnhofstraße 29 · 22880 Wedel

CASH GAMES
Spielhalle

...was sonst?

Wir suchen für unsere moderne Spielstätte in Wedel, Gorch-Fock-Str. 22, flexible **Service-mitarbeiterInnen** auf 450-€-Basis im Schichtbetrieb. Sie haben Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist und Spaß am Umgang mit Menschen sowie ein freundliches und serviceorientiertes Auftreten. Bitte melden unter
Tel.: 0 41 03 / 1 80 04 83

Kleine Anzeige.

Große Wirkung.

VERANSTALTUNGEN



Nächster Halt: Weihnachtsmarkt!

Günstig und entspannt ins nördliche Bundesland mit Ihrer Regionalbahn Schleswig-Holstein.

- Schleswig-Holstein-Tarif: zum Beispiel mit einer Tages- bzw. Kleingruppenkarte einen Tag lang eine gewählte Strecke mit Bahn und Bus in Schleswig-Holstein und nach Hamburg
- Schleswig-Holstein-Ticket: für 27 Euro und nur 3 Euro je Mitfahrer (max. vier) mit der Bahn einen Tag lang durch Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg*
- **Jetzt neu!** Schleswig-Holstein mit der interaktiven Karte entdecken
- Weitere Informationen und interaktive Karte unter www.bahn.de/regio-sh

Die Bahn macht mobil.

* Gilt innerhalb der HVV-Ring A und B in allen Verkehrsmitteln des Hamburger Verkehrsverbundes; Schnellbuse ausgenommen.

nahsh Regio Schleswig-Holstein

STAGE ENTERTAINMENT TOURING PRODUCTIONS PRÄSENTIERT

Holiday on Ice PLATINUM

Mit Kostümen von **Stardesigner Harald Glööckler**

05. - 09.02.2014
O₂ WORLD HAMBURG

Moderiert von **Eislauf-Legende Norbert Schramm**

Tickets ab 29,90 €* · 10 €* Festpreis für Kinder**

Ladies Night jeden Donnerstag:
Sparpreis inkl. BRILLE24.de Goodie Bag

eventim | RTL | Orange Family | Oltie 90 | HVV | Stage

www.holidayonice.de · 0 18 05/44 14
0,14 €/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.

Konta

Nehmen Sie Kontakt auf:

redaktion@a-beig.de

A. Beig
Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG

www.a-beig.de

Fernsehen

Tageshoroskop

Widder 21.03.-20.04.
So langsam gehen Ihnen die Ideen aus. Sie haben sich sehr bemüht, eine Lösung für ein privates Problem zu finden. Lassen Sie es nun einfach auf sich zukommen.

Stier 21.04.-20.05.
Man vertraut Ihnen ein Geheimnis an, das Sie äußerst diskret behandeln sollten. Sie würden schließlich das Gleiche wollen, wenn Sie in dieser Situation wären.

Zwillinge 21.05.-21.06.
Sie sollten Privates und Berufliches strikt trennen. Wenn Sie private Probleme Ihre Arbeit überschatten lassen, könnte Ihnen das zum beruflichen Verhängnis werden.

Krebs 22.06.-22.07.
Ihnen wird ein berufliches Angebot unterbreitet, das auch einige private Veränderungen mit sich bringen würde. Besprechen Sie das unbedingt mit Ihrem Partner.

Löwe 23.07.-23.08.
Das schnelle Geld sollte nicht der Hauptgrund sein, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen. Das würde mit großer Sicherheit in die Hose gehen.

Jungfrau 24.08.-23.09.
Auch wenn Sie derzeit nicht den erhofften Erfolg zu verzeichnen haben: Sie haben in einer Angelegenheit Ihr Bestes gegeben und sind nun um einige Erfahrungen reicher.

Waage 24.09.-23.10.
Man freut sich auf ein Wiedersehen mit Ihnen. Auch wenn Ihnen noch nicht der Sinn danach steht, sollten Sie es nicht verschieben. Sie werden es ebenfalls genießen.

Skorpion 24.10.-22.11.
In Liebesdingen haben Sie momentan eine Flaute zu erwarten. Das sollte Sie allerdings nicht zu sehr betrüben. Es kommen schon bald bessere Zeiten auf Sie zu!

Schütze 23.11.-21.12.
Man macht Ihnen aufrichtige Komplimente, die Sie nicht so einfach abtun sollten. Nehmen Sie diese doch einfach an. Sie stoßen den anderen sonst vor den Kopf.

Steinbock 22.12.-20.01.
Gönnen Sie sich nach getaner Arbeit ruhigen Gewissens eine Pause! Sie sollten eine klare Grenze zwischen Arbeit und Freizeit ziehen! Das würde Ihnen guttun!

Wassermann 21.01.-19.02.
Im Zweifel für den Angeklagten. Daran sollten Sie denken, bevor Sie in die allgemeine Beschuldigung eines guten Freundes mit einfallen. Es sind alles nur Mutmaßungen.

Fische 20.02.-20.03.
In der Liebe haben Sie einige aufregende Begebenheiten zu erwarten. Trauen Sie sich ruhig, einfach Ihren Gefühlen zu folgen und Ihre nagenden Zweifel abzustellen.

ARD

- 05.00 Monitor
- 05.30 Morgenmagazin
- 09.00 Tagesschau
- 09.05 Rote Rosen.
- 09.55 Sportschau live.
- 12.00 Tagesschau
- 12.15 ARD-Buffet
- 13.00 Sportschau live.
- 19.45 Sportschau vor acht
- 19.50 Wetter vor acht
- 19.55 Börse vor acht
- 20.00 Tagesschau

ZDF

- 05.15 hallo deutschland
- 05.30 Morgenmagazin
- 09.00 heute
- 09.05 Volle Kanne - Service täglich
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 Soko 5113
- 12.00 heute
- 12.10 drehscheibe Deutschland
- 13.00 Mittagmagazin
- 14.00 heute - in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.00 heute - in Europa
- 15.05 Topfgeldjäger
- 16.00 heute - in Europa
- 16.10 Soko Wien.
- 17.00 heute
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute
- 18.05 Soko Kitzbühel.
- 19.00 heute
- 19.20 Wetter
- 19.25 Forsthau Falkenau.
- 20.00 Tagesschau

NDR

- 06.20 Visite
- 07.05 Rainer Sass-Küchenklassiker
- 07.20 Rote Rosen
- 08.10 Sturm der Liebe
- 09.00 Nordmagazin
- 09.30 Hamburg Journal
- 10.00 SH Magazin
- 10.30 buten in binnen
- 11.00 Hallo Niedersachsen
- 11.30 Tropenparadies Kuba
- 12.15 In aller Freundschaft
- 13.00 die nordreportage
- 13.30 Brisant
- 14.00 NDR aktuell
- 14.15 Bilderbuch
- 15.00 NDR aktuell
- 15.15 mareTV
- 16.00 NDR aktuell
- 16.10 Mein Nachmittag
- 17.10 Eisbär, Affe & Co.
- 18.00 SH 1800
- 18.15 Lust auf Norden
- 18.45 DAS!
- 19.30 Schleswig-Holstein Magazin.
- 20.00 Tagesschau

RTL

- 05.35 Explosiv - Das Magazin
- 06.00 Guten Morgen Deutschland
- 08.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
- 09.00 Unter uns
- 09.30 Familien im Brennpunkt
- 10.30 Familien im Brennpunkt
- 11.30 Unsere erste gemeinsame Wohnung.
- 12.00 Punkt 12
- 14.00 Die Trovatos - Detektive decken auf.
- 15.00 Verdachtsfälle
- 16.00 Familien im Brennpunkt
- 17.00 Betrugsfälle.
- 18.00 Explosiv - Das Magazin
- 18.30 Exklusiv - Das Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell
- 19.03 Wetter
- 19.05 Alles was zählt
- 19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten

ProSieben

- 05.30 Frühstückfernsehen
- 10.00 Richterin Barbara Salesch
- 11.00 Richterin Barbara Salesch
- 12.00 Richter Alexander Hold
- 14.00 Auf Streife
- 15.00 Im Namen der Gerechtigkeit - Wir kämpfen für Sie!
- 16.00 Anwältin im Einsatz
- 17.00 Schicksale - und plötzlich ist alles anders
- 17.30 Sat.1 Regional.
- 18.00 Navy CIS.
- 19.00 Navy CIS.
- 19.55 Sat.1 Nachrichten

VOX

- 07.00 Eine schrecklich nette Familie
- 07.30 Eine schrecklich nette Familie
- 08.00 Scrubs - Die Anfänger
- 08.25 Scrubs - Die Anfänger
- 08.50 Two and a Half Men
- 09.15 Two and a Half Men
- 09.45 The Big Bang Theory
- 10.10 The Big Bang Theory
- 10.40 The Big Bang Theory
- 11.05 How I Met Your Mother
- 11.30 How I Met Your Mother
- 12.00 How I Met Your Mother
- 12.30 Scrubs - Die Anfänger
- 12.55 Scrubs - Die Anfänger
- 13.20 Two and a Half Men
- 13.50 Two and a Half Men
- 14.15 The Big Bang Theory
- 14.40 The Big Bang Theory
- 15.10 The Big Bang Theory
- 15.35 How I Met Your Mother
- 16.00 How I Met Your Mother
- 16.30 How I Met Your Mother
- 17.00 taff
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons
- 18.40 Die Simpsons
- 19.05 Galileo



20.15: Franziska (Katja Riemann) und Andreas (Hans-Werner Meyer) nähern sich wieder an



20.15: Mario Fechner (Misel Maticevic) und Vera Lanz (Katharina Böhm) arbeiten zusammen



20.15: Die MS „Oträte“ ist auf der Mittelweser unterwegs und nimmt Kurs auf Bremerhaven



20.15: René will beweisen, dass er mit einem Atemzug unschlagbar lange ein Lied summen kann



20.15: Samu Haber (2. v.l.) und seine Jurykollegen sind auf den Wettkampf gespannt



20.15: Paris (Orlando Bloom) verliebt sich in die schöne Königin Helena (Diane Kruger)

- 20.15 Kleine Schiffe.
- 21.45 Tagesthemen
- 22.00 Tator: Rendezvous mit dem Tod.
- 23.30 Kommissar LaBréa: Mord in der Rue St. Lazare.
- 01.00 Tagesschau
- 01.10 Krone 2013 - Der Radio Preis
- 02.40 Krone 2013 - Spezial

- 20.15 Die Chefin.
- 21.15 Soko Leipzig.
- 22.00 heute-journal
- 22.30 heute-show
- 23.00 aspekte.
- 00.00 Kunst - Art Basel in Miami / Wer gibt ab 2018 den Ton an?
- 23.30 Mad Men.
- 00.15 heute nacht
- 00.30 In Plain Sight - In der Schusslinie.

- 20.15 die nordstory.
- 21.15 Schicksal obdachlos - mit Judith Rakers
- 21.45 NDR aktuell
- 22.00 NDR Talk Show.
- 00.00 Top Flops - Die lustigsten Fernsehpannen
- 00.30 NDR Talk Show classics

- 20.15 Unschlagbar.
- 23.15 Promi Undercover
- 00.00 RTL Nachtjournal
- 00.27 Wetter
- 00.30 RTL Fußball Spezial
- 01.00 Willkommen bei Mario Barth
- 02.00 Psych.

- 20.15 The Voice of Germany.
- 23.20 The BossHoss Live-Rockumentary - Flames of Fame.
- 00.25 The Voice of Germany
- 02.55 Mensch Markus
- 03.20 Mensch Markus
- 03.40 Was Guckst Du?!

- 20.15 Troja.
- 23.25 Spartacus: Blood and Sand.
- 00.25 Spartacus: Blood and Sand.
- 01.30 Spartacus: Blood and Sand.
- 02.30 Stargate.
- 03.20 Stargate.
- 04.00 ProSieben Spätnachrichten

MDR

- 16.00 Hier ab vier
- 18.00 Wetter für 3
- 18.05 Brisant
- 18.54 Unser Sandmännchen
- 19.00 Regionales
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Elefant, Tiger & Co.
- 20.15 Die MDR Hitparade
- 21.00 Das Magazin zum Adventsfest
- 21.45 MDR aktuell
- 22.00 Unter uns
- 23.58 MDR aktuell Eins30
- 00.00 Kino Royal

WDR

- 15.00 Planet Wissen
- 16.00 WDR aktuell
- 16.15 daheim + unterwegs
- 18.00 Lokalzeit
- 18.05 hier und heute
- 18.20 Servicezeit
- 18.30 Aktuelle Stunde
- 19.00 Lokale Zeit
- 19.30 Tagesschau
- 20.15 Der Rhein von oben
- 21.00 Raus aus dem Stress!
- 21.45 plasberg persönlich
- 23.10 WDR aktuell
- 23.15 Straßenfeger
- 00.00 Dynastien in NRW

Bsat

- 15.25 unterwegs
- 16.05 Oberstadtgass.
- 17.45 ZDF-History
- 18.30 nano
- 19.00 heute
- 19.20 Kulturzeit
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die perfekte Küche
- 21.00 makro
- 21.30 auslandsjournal extra
- 22.10 ZIB 2
- 22.35 Der elektrische Reiter.
- 00.30 extra 3
- 01.00 10 vor 10

RTL

- 14.00 Date my Style
- 15.00 Shopping Queen
- 16.00 4 Hochzeiten und eine Traumreise
- 17.00 mieten, kaufen, wohnen
- 19.00 Das perfekte Dinner
- 20.00 Prominent! NY
- 20.15 CSI: NY
- 21.15 Law & Order: Special Victims Unit
- 22.10 Criminal Intent - Verbrechen im Visier
- 23.05 Criminal Intent - Verbrechen im Visier
- 00.00 Vox nachrichten

arte

- 16.35 X:enius
- 17.00 Magische Orte in aller Welt
- 17.30 Mit dem U-Boot in die Arktis?
- 18.25 Geheimnisvolle Pflanzen
- 19.30 Arte Journal
- 19.30 Geliebte Feinde (5/10)
- 20.15 Es war einer von uns.
- 20.16 Breaking Bad
- 22.25 Breaking Bad
- 23.15 It's more than TV!
- 00.05 Kurzschluss

KIKA

- 10.30 Zoés Zauberschrank
- 10.55 Coco
- 11.15 Die Abenteuer des jungen Marco Polo
- 11.40 Tupu
- 12.05 Das Dschungelbuch
- 12.30 Tracey McBean
- 12.55 Sherlock Yack
- 13.15 Garfield
- 13.30 Alles Nur Spass
- 13.40 Sturmfrei
- 14.08 logol!
- 14.10 Schloss Einstein - Erfurt
- 15.00 Die Jungs-WG - Ohne Eltern in den Schnee
- 15.25 Total Genial
- 16.18 logol!
- 16.19 Chi Rho
- 16.25 Mini Ah!
- 16.25 Chi Rho
- 17.10 Sagenhaft
- 17.15 Das Dschungelbuch
- 17.35 Pound Puppies
- 18.00 Shaun das Schaf
- 18.15 Coco
- 18.40 Beutolomäus und die vergessene Weihnacht
- 18.50 Unser Sandmännchen
- 19.00 Die Abenteuer des jungen Marco Polo
- 19.25 logol!
- 19.30 Das Morpheus Geheimnis.
- 19.30 Fantasyfilm, D, 2008

rbb

- 16.50 kurz vor 5
- 17.00 rbb Aktuell
- 17.05 Nashorn, Zebra & Co.
- 17.55 Unser Sandmännchen
- 18.00 rbb um sechs
- 18.25 rbb wetter
- 18.30 zibb
- 19.25 rbb wetter
- 19.30 Regionales
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Nahr im Glück
- 21.00 Sattire Gipfel
- 21.45 rbb Aktuell
- 22.00 NDR Talk Show
- 00.00 Die Montagsmaler

BR

- 15.00 Fast erwachsen - Bayern unter 20
- 15.30 Wir in Bayern
- 16.45 Rundschau
- 17.00 Gilks Jahresrückblick
- 17.30 Regionales
- 18.00 Abendschau
- 18.40 Sternstunden
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Unser Land
- 19.45 Sternstunden-Gala 2013
- 22.10 Rundschau-Magazin
- 22.25 Sternstunden
- 22.30 Die Komiker
- 23.15 Vereinsheim Schwabing
- 00.00 Rundschau-Nacht

RTL

- 15.05 Der Trödeltrupp
- 16.05 Privatdetektive im Einsatz
- 17.05 Schmiede 21
- 18.00 Köln
- 18.05 Köln
- 20.00 RTL II News
- 20.15 Charlie und die Schokoladenfabrik.
- 22.30 Payback - Zahltag.
- 00.35 Circle of Pain - Arena der Helden.
- 01.00 Castle

RTL

- 06.05 Ein Engel auf Erden
- 07.05 Unsere kleine Farm
- 09.05 Castle
- 10.00 Charmed
- 11.00 Ghost Whisperer
- 12.00 Cold Case
- 12.50 Numb3rs
- 13.50 Charmed 14.45 Ghost Whisperer
- 15.45 Cold Case
- 16.40 kabel eins news
- 16.50 Castle
- 17.45 Abenteuer Leben
- 18.55 Achtung Kontrolle
- 20.15 Castle
- 21.15 Castle
- 23.15 In Plain Sight
- 00.10 Castle
- 01.05 Castle

PHOENIX

- 13.45 Kleine Bauern - grosse Bosse
- 14.30 Vor Ort
- 15.15 Die endlose Fahrt der „Liamba“
- 16.00 Maybrit Illner
- 17.05 Augstein und Blome
- 17.15 Achtung Opal
- 17.45 Vor Ort
- 18.00 Die Heimkehrer
- 18.30 8000 Meilen bis Alaska
- 19.15 8000 Meilen bis Alaska
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Als der Osten noch Heimat war
- 22.30 Heimatreisen
- 23.00 Der Tag
- 00.00 Im Dialog

Strom durch Vene-zuela	flüstern	Rufname von Grieshaber	Hilfsgeistliche	japanischer Politiker, † 1909	Ehrentitel türkischer Sultane	Hanf-abfall	Nachahmung einer Hupe	Rasse
Unabhängigkeit	Herren-jackett	Abk.: Public Relations	Militär-schüler	Vorname der Garbo	Ziegenleder-hand-schuh	ein Tonge-schlecht		
kurz be-messen	Titel-figur bei Brecht (Arturo)	Geld-wert einer Ware						
süd-amerika-nisches Pflegelift				kurz für Diana				
Zwerg der Edda								

Auflösung des letzten Rätsels

G M R U R
W E I S S B R O T E L B A
D S O G M A F A
B A S T I N A I D E I A L
N I M E A N K A
K I U E R Z L I C H
E T T A

Lösungswort: OHRWURM

Sport am Freitag

- 09.55 ARD Sportschau live Biathlon, 7,5 km Sprint Damen
- 10.15 ES Biathlon. IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen, 7,5 km Sprint der Frauen (live)
- 11.45 ES Skispringen. FIS Weltcup 2013/14 in Lillehammer. Qualifikation auf der Lysgards-Normalschanze (HS 100) (live)
- 13.00 ARD Sportschau live Eiskunstlauf. Grand-Prix-Finale / Kurzprogramm der Paare / ca. 13.20 Biathlon-Weltcup. 10 km Sprint Herren / ca. 15.00 Weltcup Skispringen. Mixed-springen / ca. 15.50 Eisschnell-lauf-Weltcup. 500 m Damen / ca. 16.10 Weltcup Skispringen. Mixedspringen / ca. 16.50 WM
- 13.00 ES Biathlon. IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen. 10 km Sprint der Männer (live)
- 14.45 ES Skispringen. FIS Weltcup 2013/14 in Lillehammer. Mixed Team-Wettbewerb auf der Lysgards-Normalschanze (HS 100) (live)
- 17.00 ES Biathlon. IBU Weltcup 2013/14 in Hochfilzen. 10 km Sprint der Männer
- 18.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup 2013/14 in Beaver Creek, Co. 2. Super-G der Männer (live)
- 19.30 SPORT 1 Basketball Live - Euroleague. Anadolu Efes Istanbul - Brose Baskets Bamberg, 8. Spieltag (live)
- 20.15 ES Ski Alpin. FIS Weltcup 2013/14 in Lake Louise. 2. Abfahrtslauf der Frauen (live)
- 21.45 ES Springreiten. Gucci Paris Masters 2013. 1. von 3 Springen der CSI 5*-Serie (live)
- 23.45 ES Rennrodeln. FIL Weltcup 2013/14 in Whistler. Doppelsitzer: 1. Durchgang (4. von 9 Saisonstationen) (live)
- 00.30 RTL RTL Fußball Spezial: Wir wollen Weltmeister werden - Die Auslosung zur Fußball-WM 2014

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG

Nachrücker in den Rat der Stadt Wedel

Herr Jochen Möller, der bei der Gemeindevahl am 26.05.2013 als Bewerber für die Partei der SPD in den Rat der Stadt Wedel gewählt wurde, hat seinen Sitz mit Wirkung vom 30.11.2013 durch Verzicht verloren.

Als nächster zu berücksichtigender Bewerber auf der Liste der Partei der SPD rückt Herr Manfred Eichhorn, wohnhaft Quälkampsweg 67b, in 22880 Wedel, als Ratsherr in den Rat der Stadt Wedel nach.

Jeder Wahlberechtigte des Wahlgebietes kann gegen die Feststellung binnen eines Monats nach der Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Gemeindevahlleiter der Stadt Wedel, Rasthausplatz 3 - 5, 22880 Wedel, Einspruch erheben.

Wedel, 04.12.2013
N. Schmidt
Gemeindevahlleiter

Bekanntmachung

des Wasserbeschaffungsverbandes Haseldorfer Marsch
Frostschutz bei Wasserversorgungsanlagen

Wasserzähler und frostgefährdete Wasseranlagen (z.B. Gartenanlage, freiliegende Rohrleitungen, Kellerleitungen usw.) sind ausreichend gegen Frostschäden zu schützen. Dadurch ersparen Sie sich viele Unannehmlichkeiten und evtl. eine längere Unterbrechung der Wasserversorgung.

Moorrege, 06.12.2013
H.W. Wulff
Der Vorstandsvorsteher

VERSCHIEDENES

shz.de Der große sh:z Adventskalender 2013

Neugierig, was dahinter steckt?

Tagespreis entdecken, Frage beantworten und gewinnen!

Jetzt auf www.shz.de/advent

Holen Sie alles aus Ihrem Wagen heraus.

Schalten Sie jetzt!

Ein Haus voller Geschenke

Kerkamm seit 1896
DAS MARKENHAUS DER SCHÖNEN DINGE

Friedrich Kerkamm GmbH & Co. KG
Schulstraße 16-18, 25335 Elmshorn
Telefon: 04121/42 66-0
www.kerkamm-elmshorn.de
Montag - Freitag: 9.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 - 14.00 Uhr

Sudoku

schwer

4	6			9				3
		3					8	4
2								
			1	6				
6	3		5		8			
	7						9	
			4	1		2	9	
5		1	7					
	2							8

Spielanleitung und Auflösung des letzten Rätsels

6	8	4	5	3	9	1	2	7
2	5	1	7	6	8	4	9	3
9	7	3	2	1	4	8	6	5
4	6	5	3	8	7	9	1	2
1	9	7	4	2	5	3	8	6
8	3	2	1	9	6	7	5	4
3	1	6	9	4	2	5	7	8
5	2	9	8	7	3	6	4	1
7	4	8	6	5	1	2	3	9

In die Felder sind die Zahlen von 1 bis 9 einzutragen, wobei in jeder Zeile, in jeder Spalte sowie in jedem stark umrandeten 3x3-Feld jede Zahl genau einmal vorkommt.

Unser Angebot für die kalten Tage
ab sofort
15% Kuschel-Rabatt
auf alle Winterartikel, wie z. B.

- Wärmewäsche von medima
- Wärmekuscheltiere, Wärmflaschen
- Infrarotlampen
- Filzpantoffeln für Damen und Herren
- u.v.m.

ThiesMediCenter GmbH • Dingstätte 29 • 25421 Pinneberg • Telefon 04101-5924-01
ThiesMediCenter GmbH • Rosengarten 5-9 • 22880 Wedel • Telefon 04103-1894311
www.thiesmedicenter.de • Besuchen Sie auch unseren Online-Shop unter www.thies-online.de

ZAHNARZT RELLINGEN

DR. CARSTEN OBERG
UND SEIN TEAM

- ÄSTHETISCHE ZAHNHEILKUNDE
- KINDER-SPRECHSTUNDE
- PARADONTOLOGIE
- IMPLANTOLOGIE
- NARKOSEBEHANDLUNG
- PROPHYLAXE

SPRECHZEITEN:
Mo 8 - 12 & 14 - 18 Uhr
Di 8 - 14 Uhr
Mi 8 - 12 & 14 - 18 Uhr
Do 13 - 21 Uhr
Fr 8 - 13 & 14 - 18 Uhr

PRIVAT UND ALLE KASSEN

Hohle Straße 44a • 25462 Rellingen
Tel. 0 41 01 - 51 73 555

VERSCHIEDENE PKW
Ankauf

!! Alle Art an Kfz gesucht !!, heil + def., in jedem Zustand - bitte alles anbieten - auch Motorschäden, Unfall, hohe km oder sonstige Mängel. tägl., 04101-3708509

VERSCHIEDENES

Haushaltshilfedienst
Langjährige Erfahrung
Zufriedener Kundenstamm
Tel. 0 41 03 / 803 81 61

WOHNWAGEN/ REISEMOBILE

Ankauf WW/Wohnmobile. Barzahlung, Abholung. 04135/800638

WOHNUNGEN MIETANGEBOTE
Raum Elmshorn/Pinneberg

4-Zi.-Whg. in Pinneberg, Schauenburgerstr. 6, ca. 78m², 1. OG, ideal für Pendler, Parkett im WZ, EBK, Keller, NKM € 581,00 zzgl. NK, ohne Courtage! Nur 2 NKM Kaution. Ab 01.01.2014!
SOKA-BAU, Tel.: 04101-540316

BAUEN UND RENOVIEREN

Klick-Vinylplanke
ab 19,99

Designbelag
auch selbstklebend
ab 14,99

Eiche Parkett
ab 19,99
www.l-p-haus.de

150 Paletten am Lager!
Der günstigste Preis
weit und breit - garantiert!
Vergleichen lohnt sich!

DAS LAMINAT & PARKETT HAUS
Thesdorfer Weg 4 • Pinneberg • Tel. 5 16 91 34
Wohnmeile Halstenbek • Tel. 8 59 16 78

Der sh:z - 520.000 Leser täglich

Fitness-News
Fitness, Wellness, Spaß & Co.

4 Wochen Fitness 4,90€

JOY FITNESS
Dahmer Chaussee 1
25421 Pinneberg
Tel. 04101 - 804131

SERVICE shz das medienhaus

Unseren freundlichen **TELEFONSERVICE** sollten Sie nutzen.

Täglich erreichbar!
(Sonntags nur Leserservice)

Leser-Service:
Telefon 0800/2050 7400*
Telefax 0800/2050 7401*

Anzeigen-Service:

- Pinneberg: Telefon 0800/2050 7404*
Telefax 0 41 01/5 35-6236
- Quickborn: Telefon 0800/2050 7404*
Telefax 0 41 06/6 07 75
- Wedel: Telefon 0800/2050 7404*
Telefax 0 41 03/8 34 88
- Barmstedt: Telefon 0800/2050 7404*
Telefax 0 41 23/70 77
- Elmshorn: Telefon 0 41 21/297-0
Telefax 0 41 21/297-2838

* gebührenfrei

DANKESCHÖN shz das medienhaus

IHR ZUSTELLER
EIN DANKESCHÖN, DAS ANKOMMT

Immer wieder besuchen uns Abonnenten oder rufen an und fragen, wie sie Ihrem Zeitungszusteller zu Weihnachten oder zu Neujahr eine kleine Aufmerksamkeit als Dankeschön übermitteln können.

Wenn Sie Ihre Zustellerin oder Ihren Zusteller nicht persönlich kennen, aber dennoch mit einem kleinen Präsent erfreuen möchten, können Sie dies gern in einer unserer Geschäftsstellen abgeben.

Um Ihren Brief oder Ihr Geschenk auch an den richtigen Zusteller weiterleiten zu können, bitten wir Sie, Ihre genaue Adresse darauf zu vermerken.



Unsere Geschäftsstellen:
Pinneberg, Damm 9-19
Quickborn, Kieler Straße 80
Wedel, Bahnhofstraße 65
Elmshorn, Schulstraße 62-66
Barmstedt, Reichenstraße 17

Panorama

Leute

Entschuldigung



Der deutschen Schauspielerin **Uschi Glas** (69) tun ihre Äußerungen über Ostdeutsche leid. In einem Interview mit der Zeitschrift „Super Illu“ entschuldigte sie sich „von ganzem Herzen“ für ihre Bemerkung, dass „wir in Ostdeutschland nicht gut qualifizierte Menschen haben“. Sie habe ihre Worte nicht „herabwürdigend, diskriminierend oder beleidigend gemeint“, wird Glas zitiert. Sie hatte sich vor zwei Wochen in der Talkshow des ZDF-Moderators Markus Lanz geäußert.

„Hello-Kitty“-Fan



Die kanadische Rocksängerin **Avril Lavigne** (29) hat einen Tourbus mit Katzengesichter-Deko. „Mein Busfahrer liebt mich ... ‚Hello Kitty‘-Badematte, Handtücher und Seife“, schrieb Lavigne. Dazu postete die Sängerin ein Foto, das den Badvorleger zeigt. Lavigne ist ein großer Fan der japanischen Katzenfigur.

Gewinnquoten

Lotto am Mittwoch

Gewinnkl. 1 = unbesetzt
 Jackpot 11 818 169,00 Euro
 Gewinnkl. 2 = unbesetzt
 1 082 99,20 Euro
 Gewinnkl. 3 = 20 055,40 Euro
 Gewinnkl. 4 = 6 296,40 Euro
 Gewinnkl. 5 = 291,70 Euro
 Gewinnkl. 6 = 64,30 Euro
 Gewinnkl. 7 = 26,90 Euro
 Gewinnkl. 8 = 13,60 Euro
 Gewinnkl. 9 = 5,00 Euro
 Angaben ohne Gewähr



Vorfreude auf Weihnachten bei den Vierlingen

LEIPZIG Knapp zwei Jahre nach der Geburt von Vierlingen in Leipzig laufen bei der Familie die Vorbereitungen für Weihnachten auf Hochtouren. Laura, Kim, Sophie und Jasmin werden Puppen bekommen, wie Vater Marcus Mehnert (31) verrät. Am 6. Januar feiern die Vierlinge, die als winzige Frühchen in der 28. Schwangerschaftswoche zur Welt kamen, ihren zweiten Geburtstag. Dieser soll „ganz ohne Stress und Hektik“ ablaufen. Die Geburt der Mädchen galt als kleine Sensation, weil eineiige Vierlinge ungefähr so selten wie ein Lotogewinn sind. *dpa*

Tüv: Jedes vierte Auto erhält keine Plakette

Gründe sind veränderte rechtliche Grundlagen und das Alter der Fahrzeuge

BERLIN Verrostete Bremsleitungen, defekte Scheinwerfer, abgefahrene Reifen: Jedes vierte Auto fällt in Deutschland wegen gravierender Mängel beim Tüv durch. „Je älter die Fahrzeuge, desto erheblicher die Mängel“, sagte Klaus Brüggemann, Präsidiumsmitglied beim Verband der Technischen Überwachungsvereine (Tüv), am Donnerstag in Berlin. Meistens seien Beleuchtung, Fahrwerk und Abgasanlage betroffen.

Insgesamt sei der Zustand der Fahrzeuge aber zufriedenstellend: „Ich glaube, dass wir in Europa eindeutig führend sind.“ Drei Viertel aller Autos

kommen demnach mit keinen oder nur geringen Mängeln zur Hauptuntersuchung und erhalten die Plakette sofort. Bei erheblichen Mängeln muss der Wagen erst in die Werkstatt.

Der Anteil dieser Autos liegt in diesem Jahr mit 24,9 Prozent höher als im vergangenen Jahr, als es noch 20 Prozent waren. Der Tüv-Verband führt das aber auf rechtliche Änderungen zurück. So war es früher nur ein leichter Mangel, wenn der Rückfahrscheinwerfer nicht ging. Heute sei es ein erheblicher Mangel.

Auch das steigende Durchschnittsalter spiele eine Rolle.

In diesem Jahr waren die Autos auf deutschen Straßen im Durchschnitt 8,7 Jahre alt - vor zehn Jahren waren es noch 7,4 Jahre. Am besten schnitten in der Tüv-Statistik deutsche und japanische Marken ab, Spitzenreiter unter den zweibis dreijährigen Autos war der in Spanien gebaute Opel Meriva.

„Sie sollten ihr Auto regelmäßig warten lassen“, riet Brüggemann.

„Wir können nur an die Fahrer appellieren, ihre Autos in die Werkstatt zu bringen, Inspektionen zu machen und Mängel auch beheben zu lassen.“ *Burkhard Fraune, dpa*

Heavy Metal gegen Herz-Kreislauf-Leiden

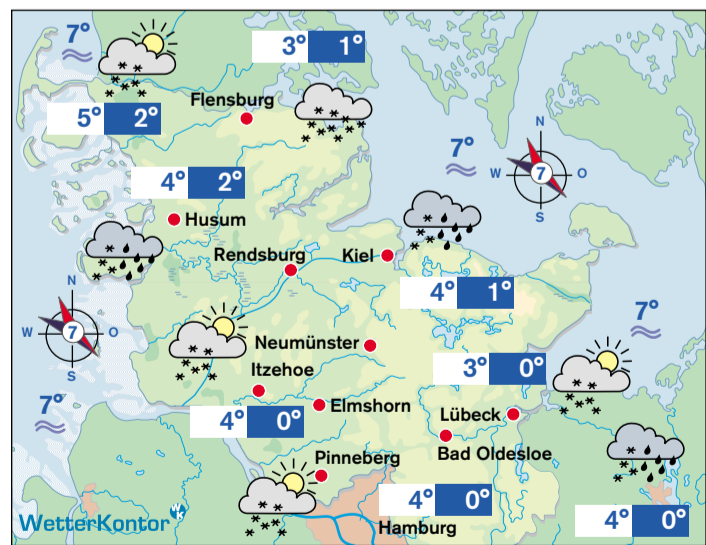
HERNE Heavy Metal oder Musik von Bach kann möglicherweise dazu beitragen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu vermeiden. Eine Studie mit 60 Teilnehmern an der Universitätsklinik Marienhospital Herne hat ergeben, dass beim Hören etwa der Orchesterstudie Nr. 3 von Johann Sebastian Bach der Blutdruck und die Herzfrequenz sinken. Darauf weist die Deutsche Hochdruckliga hin. Nach dem Musikgenuss stiegen beide Werte bei den Teilnehmern wieder an. Den Effekt hinsichtlich des Blutdrucks beobachteten die Wissenschaftler um Prof. Hans-Joachim Trappe von der Ruhr-Universität Bochum auch bei Menschen, die Heavy Metal hörten. Bluthochdruck gilt als Risikofaktor für Schlaganfall und Herzinfarkt. *dpa*

Nuklearmaterial auf freiem Feld gefunden

MEXIKO-STADT Nach dem Diebstahl eines Lastwagens mit radioaktivem Material in Mexiko hat die Polizei die strahlende Ladung in offenem Gelände entdeckt. Die gefährliche Substanz Kobalt-60 sei im Bundesstaat Mexico im Zentrum des Landes gefunden worden, teilte die Behörde für nukleare Sicherheit mit. Wegen der starken Strahlung konnte das Material bislang nicht geborgen werden. Es handele sich um „extrem radioaktives“ Material, warnte die Internationale Atomenergiebehörde in Wien. Der das Material aus dem Behälter geholt habe, sei mit großer Wahrscheinlichkeit in sehr schlechter Verfassung oder schon tot. Es ist unklar, wie viele Menschen mit der Substanz in Kontakt kamen. *dpa*

Gewinnen, sparen und helfen mit unserem VR-Gewinnsparen. Teilnahme ab 18 Jahre. Suchinfos unter www.spielen-mit-vernunft.de. Mehr unter www.vr-sh.de Bei Heren... Volksbanken Raiffeisenbanken

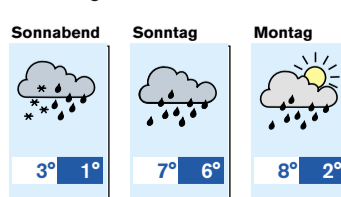
Wetter



WETTERLAGE
 Ein Orkantief über der Ostsee bestimmt das Wetter in Mitteleuropa. Immer wieder ziehen Wolkenfelder vorüber, die zeitweise Schnee, im Westen auch Schneeregen- oder Regenschauer bringen.

WEITERE AUSSICHTEN
 Morgen überwiegen Wolken, und es schneit oder regnet ein wenig. Am Sonntag hat die Sonne selten Chancen. Zeitweise fällt Regen. Montag gibt es nach Regenschauer ein wenig Sonne. Es wird milder.

VORHERSAGE
 Zeitweise fallen Schnee-, Schneeregen- und Graupelschauer. Vereinzelt gibt es Gewitter. 3 bis 5 Grad werden erreicht. Der Wind weht stark mit stürmischen, an der Küste stürmisch mit orkanartigen Böen aus West bis Nordwest.



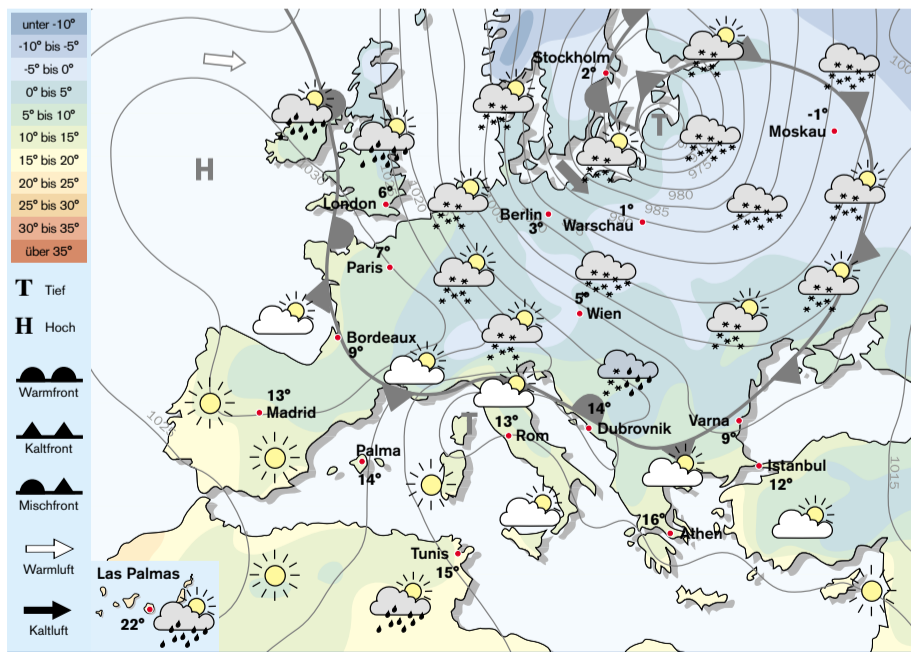
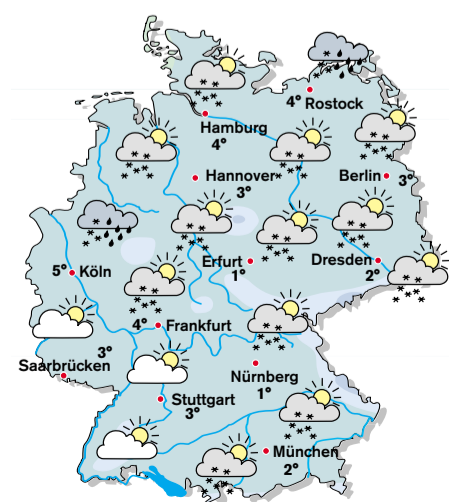
BIOWETTER

Heute reagiert der Organismus bei vielen Menschen mit Nervosität und erhöhter Reizbarkeit. Die Stimmung ist eher gedämpft. Konzentrations- und Leistungsfähigkeit sind reduziert.

WASSERSTÄNDE

	Hochwasser	Niedrigwasser
HH-St. Pauli	06:27 19:02	01:23 13:57
Glückstadt	05:02 17:37	12:11 ---
Cuxhaven	02:52 15:27	09:59 22:16
Büsum	02:34 15:09	09:11 21:33

Quelle: Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie.



REISEWETTER

Großbritannien und Irland: Viele Wolken, gebietsweise Regen, nach Norden Schnee. Im Süden Auflockerungen. 3 bis 11 Grad.
Skandinavien: Viele Wolken und verbreitet Schneefälle. Dazu kräftiger Wind mit Sturmböen. Zwischen minus 12 und plus 5 Grad.
Frankreich: Am Mittelmeer viel Sonnenschein, sonst wechselnd bewölkt, gebietsweise auch heiter, trocken. 4 bis 12 Grad.
Italien: Im Norden sowie auf Sardinien und Sizilien bewölkt und vereinzelt Schauer, sonst nach Nebel Sonnenschein. 10 bis 17 Grad.

Spanien und Portugal: Viel Sonnenschein und meist nur wenige Wolken, nur an der Biskaya bewölkt, aber trocken. Bis 20 Grad.
Griechenland und Türkei: Viel Sonnenschein und nur lockere Wolkenfelder, weitgehend trocken. Zwischen 12 und 18 Grad.
Balearen: Freundliches und trockenes Wetter mit viel Sonnenschein. Temperaturen am Nachmittag zwischen 14 und 16 Grad.
Kanaren: Wechsel von Sonnenschein und Wolken, vereinzelt Schauer möglich. Höchstwerte zwischen 22 und 26 Grad.